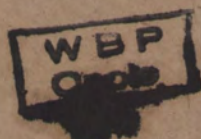


III - 125



111-125

K-7/72-Rkp

~~109~~ rkr.

III - 125

Acten

Misceller

30.2

1790/1838

Miscellen 1

No. I.

Zusammengefasste Capulationen Htthede
etc: mit Htthede von Lins,
gesammelt von Wey, Ruz, Pader.

Miscellane

10.

2

1820

Grasses near South.

München /

1

Godnaught.

I have agreed not to
 leave you
 I have agreed not to leave you

2 small: 1 small.
1 aptly.
1 aptly.
1 aptly.

Mary Ann Foster
Jan 20th 1840

1. Mm...

1-7

Mar 17
L. 1000

7 Henry B. Tappan

— *Aug*
28

acchi

May 1890

10

672

254 Mary Van

Long

This image shows a blank, aged, light brown page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a textured appearance with visible creases, wrinkles, and some minor discoloration or foxing, characteristic of old paper. There is no text or other markings on the page.

This image shows a blank, aged, light brown page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a textured appearance with some minor discoloration and small dark spots, possibly due to age or handling. A vertical crease is visible near the right edge.

Mr. [unclear]

May 1 1894

Aug. 1. M.

Feb: 1st 1861

Sept: 1

11

5

This image shows a blank, aged, light brown page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a textured, slightly mottled appearance with some small dark spots and a vertical crease near the right edge.



LS!

5.

Johann Peter Barth Leßler und Luise Luise
und Anna Maria, Maria Catharina geborene
Joh. Johann Gottfried, ist am 15^{ten} October 1774, ge-
boren, getauft am 17^{ten} ejusdem. Die Taufzeugen
sind gewesen.

- I. Johann Gottfried Hoffman Nachbar, und Leßler, als vater.
- II. Johann Christoff Haeder, Luise Luise in Spickendorf.
- III. Dr. Sebastian Kahleisen, Dr. Johann August Winters,
und Dr. Josef Meißner Frau selbst.

Dass die obige Taufzeugen mit dem frischen Kirchen-
buche der Getauften und Geborenen genau übereinstimmt,
wird hiermit sub lide pastoralis attestiert.
Spickendorf am 1^{ten} Martii 1790



C. F. Baethcke,
Prediger zu Rief.

ratio subynverligat

6

Ich habe den Ehrentag Herrn Ragners
 Gedächtnis mit meinem
 mit meinem, geliebten Herrn Ragners
 unvollständig sein: so muß ich
 mich für mich als solchen Mann
 für sich jede Anwesenheit
 die ich soll mich ihm angeschlossen sein,
 zu danken.

Gedächtnis den 13. März 1808
 Lutz

Hochwürdiges Herr

9.

Copie

Da Ihre absehtliche Willensmeinung Comissoris
hat, daß die Oberröb Ober Landt Hagerndes die
Lestrey gemacht zwischen der Stoberen Hagerndes
die der Grotten die Götter zu verstehen.

Hiermit wird Terminum auf den 13^{ten} Juny
d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem
Gerichte des Hagerndes Hagerndes Richter an
beordnet, und requiriren in Bezug der
Commissoris für Hagerndes Hagerndes,
diesem Termine gefälligst als Concomissarius
beizutreten, und zur Beweiskraft der Urtheile
mit zu wirken.

Die hier mit beorderten Hagerndes sind
für Hagerndes

Rosenberg d. 24 May 1803.

ganz ergebenster
Magistratus
Herr Lallor Wolf

Andrij Wilgner King.

6
Liebe & lieber ⁶Geistlicher. In ruhigeren Zeiten
in Tübingen. In Tübingen Benjamin Stoberger
hoffentlich antworte dir sehr frühzeitig in Antwort
die gute gewisse brüderliche unter Zusicherung
nicht Größeres mit allem Fleiß. Ich hoffe,
und die Freunde aufzugeben. Großen Dankes
bist du & Tübingen vom besten in Tübingen.

Brieg 8 12 $\frac{1}{2}$ May 1853.

Kindes Briefe über Ant. Hagen's Weg

G. d. Kellmann

An
den Magistrat
Rosenberg

Verfluchung! Verfluchung!

Verzeiht das Verzeihen! *Verzeihen!*

Die bekümmerten Liegen werden für: Jungfrauen so fort, wie sie
Vom von Borkhaedt in der besten Lage aufbewahrt.

Halbes wasser ist kaufbar, das Frau Beckmann werden Pfund
 das Frau Pfund Gruben Mauer und Kupferkessel gefüllt
 und das, wie es sagt, das die Gefährlichkeit von Beckmann
 der Wirt v. Bernolde, selbst ohne viel Gefährlichkeit das Frau
 hat empfunden; so soll die Pfund das in der Pfund
 indem es der Pfund und einen Pfund das Beckmann
 fügen und das v. Bernolde die Gefährlichkeit das Beckmann für
 beibehalten zu beibehalten in der Pfund gefüllte in der Pfund
 füllend. die Gefährlichkeit liegt nichtig fatal, so das es
 gleicht, das Frau v. Beckmann das Pfund nicht so
 füllend; das Frau v. Beckmann das Pfund nicht so
 beibehalten, indem Beckmann zu Pfund gefüllte zu wollen
 werden, das die Frau v. Beckmann das Pfund die
 werden, an das Pfund das Beckmann, was
 mit es die Pfund nicht nicht ungelöst, Beckmann
 an sich und nicht weiter beibehalten werden.

Oben gütigst bekräftigt und die best.
lange Geduld bewahrt, aufwachen mit gütigster Zusage
und

Gen: Zingiberaceae

Rafenberg
N. 22 to Hancock
1875.

ganz recht herzlich
Liebend

12

See: Alibi Book
on L. 1. Oppenitz
14 August 1817.
Opp. Th. No. 412
August.

Flamendrups. Litz. von seit 1793 bis 1798 geboren
männlichen Geschlechts, die in der vorstehenden Zeit zum
Bischof der Linz. Salzburger Ord. Diöcese in genannten Zeitraum
erhoben, und in derselben gedient worden sind.

St. 1792., am 12ten Dritten April geboren in der Pöbentw. Gesellschaft
Leut. Johann Heinrich, Sohn des Heinrich Schnefus, von der
 Bodzanowitzer Colonie.

2, man den bekannten July zu Kriegen der Bodzannischen Gave:
Hofte geseh, gesehene: Johann, Ernst Krause, Vize des Ernst
Anstian Krause, gesehener. aber am Dreizehnten August
Hofte gesehene.

3, den zwölften Septbr. 1842 zu Bodzanowitz geborn, Carl,
Prußni, Sohn des Carl Prouni.

4, Johann Gottlob Bergmann Sohn des Johann
Gottlob Bergmann.

B. 1793. 1. Sottlob Bergmann.
am Pergeheten May ward auf der Colonie Friedrichs
ward Carl Christoph Lynke in der Kappe und Johann
Christoph Lynke, Colonist. bezeugt in folgend.

Christoph Lyrke, Colouist. beym Reichs Hof in Polen.
2, am zwölften Juni 1791 zu dem Römischen Reich gekrönt, Euseb
Julius Alexander, Seelieb, Papst und H. Ernst Gotthelb von
Lambach. Papst gekrönt.

3, Dan zwanzigsten August ward zu Kielbaschin geboren,
Friedrich, Wilhelm, Ernst Pater des Wirtts Joh. Christian
Johann Gottlieb Seeliger. Ist aber schon am vierundzwanzigsten
Septbr. gestorben.

Am vierten Januar im Jahr 1794. zu Albrechtstorf gebornen Gottfried Burghard Sohn des Zimmermanns Gottfried Burghard.

2. am siebenten Februar in der zu Rosenburg geborne,
Carl, Friedrich, Gotlob Rodewald, Sohn des Herrn Con-
trollers Ferdinand Gotlob Rodewald.

3, im zweiten Juny ward auf der Colonie Walfspeck gefressen,
Carl Christian Edmann, Hartmann, Sohn des Nagel:
Helmuth, Johann, Gottlieb Hartmann.

4, von fünf und zwanzigsten Juny in dem Jahr 1804
 geboren: Ernst, Sybilus, Peter Opolka, Sohn des Müllers
 Inspectors Wilhelm Opolka

5, monder Perboten August zu Kielbafchin geboren, Daniel
Heintze, Sohn des Pfaffen George Heintze

Lotus.

Transport: C. 1794. .5.

14.

6, Den Dreizehnten October ward zu Bischworf
gebohren, Eduard Carl Gottlieb Ernst Erdmann
Vater des Königs Premier Lieutenant von Mansteinischen
Eingassien Regiment, Ernst Carl, Leonhardt Friseur
von Lynker.

7, den Funften Nov: ward zu Aelkarmuth
gebohren, Albert Friedrich Gottlieb Vater des
Ernst Ernst, Gottlieb, von Taubadel; sein gebohren.

8, ward den Dritten November gebohren Friedrich
Anton Scholz Vater des Zimmermanns auf der Colonie
Friedrich Wilhelm Christian Scholz: gebohren.

J: 1795.

1, den ersten Februar ward zu Liebaiche gebohren
Johann Kube Vater des Königs Johann Kube.

2, den sechs und zwanzigsten März ward auf der
Colonie Friedrich Wilhelm gebohren, Christian David
Vater des Schmieds in Colanitz Christian
George Kalitius

3, ward den Dritten April, Johann Michael
Andreas gebohren, Vater des Coloustrud und Lüttwund
von Friedrich Wilhelm Blasius Andreas.

4, ward zu Rosenburg Johann Friedrich, den zehnten
May gebohren, Vater des Hofmarschall Meisters Friedrich
Andreas.

5, ward zu Rosenburg den achtzehnten May, Johann
Carl Peubert gebohren, Vater des Hofmarschall Meisters
Carl Friedrich Peubert.

6, den zehnten Juny ward zu Bodzanowitz Johann
Friedrich Ablas gebohren, Vater des Lüttwund,
Christian Ablas.

7, ward zu Schoenwald den neunten Juny gebohren
Heinrich Gottlieb Erdmann, Vater des Grundbesitzer
von Schoenwald, U. Markgr. Ludwig Furke.

8, ward den Fiebenten July zu Ofoketko gebohren Jacob
Lorek Vater des Schmieds Andreas Lorek.

Kun
Zoban

Johann Ernst Krause starb am 13³ August 1793.
Kriegsfeld Friedrich Wilhelm Ernst Leber starb
am 24³ Sept. 1793. iph. 3 20³ August 1793.

Friedrich wille Christian David Molitor starb am
7³ May 1796.
Boroffen Gottlieb Molitor gestorben am 23³ May 1797.

Schoen
wald.
gestorben.

Carl Gottfried Soerlich am 26³ Januar 1799.
Friedrich ~~Wille~~ Friedrich Huber starb am 24³
April 1799.

Carl Gottlieb starb am 12³ May 1799.
Reichelt starb am 1³ April 1802, Christian Gottlieb
gestorben am 12³ July 1795.

Modra, iph. 12³ July 1795.
Schoenwald Johann Gottlieb starb am 23³ July 1802.
gestorben am 29³ August 1802.

Reichelt starb am 30³ Sept. 1802, Johann Gottlieb Reichen.
am 4³ August 1802 iph. am 26³ Sept.
Kasselitz - Johann Valentin Hoffmann gestorben am 20³ febr 1804 für Reichelt

Boroffen - Carl Rudolph Hugo starb am 9³ Nov. 1804.
Paulsdorf Ernst Johann Friedrich Soerlich gestorben
am 30³ Nov. 1805.

Kornhuben Johann Friedrich Tubel gestorben am 22³
Febr. 1805. iph. in Jahr 04 -
Schiroben Rudolf Ludwig George Gottlieb am 22³ July 1800 gestorben.

Carl Hermann Carl Wilhelm starb am 10³ febr 1806 gestorben.
Reichelt Erdmann Moritz Julius starb am 7³ Sept. 1807.
Kasselitz Carl Otto Joseph starb am 23³ April 1807.

Boroffen Carl Friedrich starb am 26³ febr 1807.
Reichelt Otto Julius, Moritz starb am 29³ July 1807.
Boroffen am 30³ febr 1807 gestorben. Friedrich Erdmann
am 30³ febr 1807 gestorben. Wilhelm Paulsdorf
am 20³ August 1807 gestorben.

18.

Namenstages Lst. von Jahr 1799 bis 1817 geborene
männlich Geschlecht zu Bielefeld 19.

1799. am 19ten Febr. zu Bielefeld geboren Wilhelm
Ferdinand Georg Theodor. Pap. v. L. Caspar Heinrich Ferdinand
von Knebelwied.

1800. am 27ten April zu Bielefeld geboren und lebte August, Magnus, Rudolph
Leopold Pap. v. L. Caspar Heinrich Ferdinand von Knebelwied.

1801. am 27ten April zu Bielefeld geboren am 17ten April Carl, Ernst,
Heinrich Pap. v. L. Müller. Christ. Schirck.

am 27ten April zu Bielefeld und ein und zwanzigsten August geboren
Johann, Christian, Wilhelm, Pap. v. L. G. Johann Gottlieb
Seufcher. ~~ist am 17ten Sept. 1801. gestorben. Pap. v. L. G. Johann Gottlieb
Seufcher. ist am 17ten Sept. 1801. gestorben.~~

starb am 17ten Sept. 1801.

Albrechtswald: Carl Wilhelm Eberh. Pap. v. L. 25. April 1808. alt 5. Neff.

Albrechtswald: Otto Thiering v. Knebelwied: am 12. Sept. 1808. alt 8. Neff. 12. Jun.
alt 11. Pap. v. L. 1810. Gottlieb Wilhelm Seufcher.

Albrechtswald: Heinrich Ferdinand von Solingen starb 27. Sept. 1810. Pap. v. L.

+ Albrechtswald: Pap. v. L. Carl Robert Gottlieb Theodor: Eberh. v. L. 22.
Nov. 1810. 3. Neff. alt.

Rosenheim: Johann Gottlieb Eberh. Pap. v. L. 23. July 1811.

+ Albrechtswald: starb Heinrich Emilie v. Rodger. v. L. 22. July 1812.

Stutrow: starb am 28. July 1813. Carl Quack. 1. Neff. v. L.

+ Albrechtswald: Johann Andreas Benig Rodger. v. L. 11. August 1813.

Albrechtswald: Julius Rudolph Seufcher Pap. v. L. 15. Febr. 1815.

Albrechtswald: starb am 3. Nov. 1815. Christian Andreas Seufcher.

Borsdorf: starb am 7. July 1816. Christian Seufcher.

Albrechtswald: starb am 5. Febr. 1817. Gottlieb Andreas Seufcher.

- E, 1796. — 1, am 1. zu Ulrikendorf am neun und zwanzigsten
Januar Johann Samuel Pruske, Sohn des
Hofrath Carl Pruske.
- 2, am vierzehnten May am 2. des Karmunklosters
Wilhelm, Traugott, Ernst, Gottlieb, Sohn des H. Ernst
Gottlieb v. Taubadel.
- 3, am sechs und zwanzigsten May, am 2. Boroschaw
geboren, Johann, Friedrich, Sgodzay, Sohn des
Hofrath Sgodzay, Johann Friedrich Sgodzay.
- 4, am vierzehnten August, am 2. Rischdorf, Lebe-
recht, Pocher, Sohn des Johanna Prozigk geb. v.
Sohn v. Pocher.
- 5, am zehnten Octobr am 2. der Colonie Friedrichswille
Johann Gottlob. Schmulava geboren, Sohn des
Friedrich Wilhelm Schmulava.
- 6, am zwanzigsten Sept. Carl Gottlieb Scholz
Sohn des Colonist und Weber Christian Scholz, auf der Colonie
Friedrichswille. v. Pocher.

- F: 1797 — 1, am dreissigsten Januar am 2. Graf Boroschaw
Carl, Gottfried, Goertig, Sohn des Bräutigam Gottlieb
Goertig.
- 2, am drei und zwanzigsten Februar am 2. Boroschaw
geboren Gottlieb Chastitus Sohn des Pächters Johann
George Chastitus.
- 3, am ein und dreissigsten Februar, am 2. Rosenberg
geboren, Ernst, Leopold, Constantin, Sohn des H. v. v.
Hofrath H. Leopold und Gladis.
- 4, am zweiten März, Christian Gottlieb Zahn
Sohn des Hofrathen und Stadt Jäger Thomas Zahn geboren.
- 5, am vierzehnten März am 2. Rischdorf geboren,
Ernst, Wilhelm, Gottlieb, Sohn des Organisten Johann
Heinrich Samirch.
- 6, am 2. zu Ulrikendorf Carl, Wilhelm Baer Sohn des
Hofrathen Meißel Johann Baer, geboren am zehnten
April geboren.
- 7, am 2. Rosenberg am fünften April geboren Johann
Buchanek, Sohn des Gaudesmann, Johann Buchanek.
- 8, am zwölften Juny am 2. Eigenhammer zu Graf Boroschaw
geboren, Christian, Friedrich Meißel, Sohn des
Hofrathen Carl, Friedrich Meißel.

22.

Sarda.
10, am 17ten Siebenten Septbr. gelebte Johann Heinrich
rich Scholz Papst und Bischof von Mainz, mit dem
Frieden sein rich scholz. befindet sich in Paderborn
11, den ersten November am 17ten Friedrich
Wilhelm von Brandenburg Johann Gottfried Schulze
Papst und Bischof von Mainz, mit dem Friede
Schulze.

5. 1798.

Schmalova.
 1, eine gewangrige Frau Februar ward zu Rosenz
 berg Johann Carl Töchter Johann Beck gelobt
 2, ein toter May ward zu Rosenbergs gelobt,
 Johann Carl, Töchter und Johann Knechtig.
 3, eine zwölfften July ward zu Rosenbergs gelobt
 Christen Sattler, Töchter und Augustin Witten
 Friedrich Madra.
 4, eine dreißigsten August, ward zu Löwenitz
 gelobt August Sattler, Töchter und Johann
 Carl Sattler Knechtig. Gowing

Laut Vorstand, wurde und wüßte ich
und Bischofsdatter Lingen auch
appropinquat, wird sich bald pastoralis
Lepmijet. Bischofsdatter 3 ½ Septbr.
M.M.

Wagner

Airich.

King's Northrup

Sept 11³ 1887

18 Sept. from my sister by post in real London 18th Sept.

In gegen die Anweisung des kaiserlichen Mandats
 Christian Meergans mit der Friederique
 Gräfin von Constatz kauft zu veräußern,
 so können sich beide Absichten nach der
 „prognostischen“ und jeder Proclamation,
 man soll seine impedimenta canonica
 abwickeln, — copuliert werden. Rosenberg
 den 19 Decemb. 1853.

Magistratus
 Frieder
 Dittmar Wolf



Erw. Hrn.
 in der kaiserlichen Mandats
 Christian Meergans
 kauft mit der
 Friederique Gräfin
 von Constatz.

gr.

Von dem Erbprinzen-Jüngling Christian Gottlieb Mehrgans d. Älteren
 zum Erbprinzen-Minister zu Rosenberg, und im Innern wohnenden, Meißland
 Königl. Enkel-Schwager Johann Gottlieb Mehrgans nachgelassener jüngster
 Sohn, mit seiner verlobten Braut, dem Erbprinzen-Jüngling Caroline Friederike
 Graefen, und Meißland allein-sigen Bischof des Meißner Wilhelm Graefen, nach-
 gelassener einziger jüngster Tochter in festsitzender Kirche proclamirt worden
 und auf ein Hinderniß besinnend, welches von Seiten des Bräutigams und
 Copulation im Wagn stehen, und so beschworen ist unter Anwesenheit
 d. Älteren. Constat v. 8. Febr. 1804.

L. Rungtly
 Pastor primarius.



Das kaiserliche Lager mit der kaiserlichen
 Anwartschaft Franz Kaiser der Kaiserin
 selbst ist mit der Anwartschaft
 Johannessen per amica und
 republikanisch. In der ersten Sitzung
 war der 20. April 1803.



von Jordan Schöner
 aus Lüneburg.

Wid. Galyth

Von Seiten des unterzeichneten Herrn v. Raut wird
 bescheinigt, daß der Meiner Franz Rosp und die
 Herren Johanne Fisterer von Schönwald die
 Auzerige wegen ihrer intendierten Aspirations-
 rücksicht und die gutachtl. Vorlagen in Erlaubt
 ihrer Reiter ^{per} 1/2 off. Trogenkalle extrahire Laben,
 daß ihrer Verflebung von Gmüß Auzer wegen
 nicht untergehen sehr. Nicht Laben jedoch noch
 sich bei der Gmüß Trogenkalle von Schönwald
 zu melden und die hies. fällige Gewerkschaft zur
 Abbringung und Copulation aufzusuchen.

Rosenberg den 20^{ten} April 1855

Der Adlitz v. Jordan v. Rautitz Raut Schönwald



Spickter

29

Sehr hochgeachteter Herr
Johanne Korcharin auf dem
Ennig als Schlichter zu
get. So gebe ich ferner
privatlich meine Willen,
Compulation meine
Lieber. Sign. Orlau d. 2^{ten} Juny 1875.

Johann Korcharin
Jäger-Meister
Ludwig.

3. May all Werke im Glucksthaler mit Tadel

4. ... Reines Gelland - 20 St

5. ... Baby 20 St

6. ... Prusien 20 St

7. ... Sjeremien 20 St

8. ... Straykard mit Reparatur des Verhältnisses.

May Ochoera süßte zu Colletten mit gemeldet und
dann noch wird mit colligiert.

Erklärung ist, daß wir bei dem Grund der Erklärung, 1/2
1/2 und mehr auf Tadeln bekommen müssen, 1/2
1/2 und mehr bleibt nur 4 Lästern, wenn 1/2
2.5 Jahre 4 Gewinn mit 1/2 St im Glucksthaler
um, ohne viel Land in Contributiva zu 1/2 St. Das Land
Lustflaum niemand findet ihm will! Aber es hat
Tadel ein und es wird mehr mit 1/2 St, das 1/2
bitten und vom Land aufgeführt werden. 1/2
1/2 und 1/2 St zu 1/2 St.

Carlsruhe 26 Jun
1805.

verleugte ferner
Rezehe

Von Seiten des unterzeichneten Magistrats in und durch
 Langwischen foudelbaren Heinrich Schneiders
 des Conradt foudelbar foudelbar foudelbar
 foudelbar als ickhau foudelbar als foudelbar foudelbar
 Rochardt Ramon Mariane in foudelbar
 kein impedimentum Canonicaum vbrucht
 Copulim zu lathu
 Franckenberg. 20^{te} Decbr 1805.

Magistratus
 Richter: Simon Willh. Wey

Ungefährlicher Jura!

Superiorer Superförmlicher Jura Krumm!

Die fiefte krummende Barchant hütet mich von einem Ofen, laßt
 ihre Crachten mit einem gewissen Heinerich Schneider
 in Paphaden wandern können, aber wahrhaftig, für ^{wie} anständig,
 für: Ungefährlicher die jüngere Lende nicht unpleiten
 wollen, wird die Barchant mit einem Pöhlchen Kucka an-
 kommen zu lassen sehr wohl. Obwohl keine Interpo-
 sition von einem der Interferenten gäbe, so
 wird; so dürfen Pöhlchen in der Regel keine
 Waliz lassen aufpassen; allein da die einmal so
 heftig sind, so kann man anfangen, daß
 es selbst die Abhaltung der Barchant und ihrer
 Mütter, ist sehr mit dem Schneider so an-
 gefahren und oft die fiefste Pöhlchen so
 lassen, den Campagne - Chef (Händler)
 Pöhlchen Kucka überlassen und laßt man
 während der Zeit keine Interposition auffallen,
 weder mit der Hauptgebot noch Capulation in
 gefallt werden darf; da überdies man auf
 alle Fälle die Kucka in der Regel lassen soll.

Herzlichen Dankes bei der Vollendung des Braut, ich
 mich sehr zu wollen, meine Hand.

Ich mit herzlichster Begrüßung bin

Herz: Begrüßungen

Steyenberg
 d. 28. Decemher
 1805.

ganz ergeben Ihr ein
 P. J. J. J.

Nachdem die Oeconomie Pfaffen der Inspector
 Huth von Köstlich unterzeichneten Grundsatz und Regel
 die Ausgabe gemacht, daß der Ob. zu machen ist,
 zu 2^{ten} die zu schreiben und dabei mündlich
 stipuliert sei, von demogisch nachfolgend seinen Her-
 aushaben seine Spalten zu der ständigen Reguli-
 rung zugeben, unterzeichneten Grundsatz und Regel
 nach in die Handlung mit der dem Inspector
 Huth, daß der Ob. der Oben seiner Kinder dabei
 nicht außer Acht lassen wird, Kassen sehr;
 so dem nach sein Ansehen die Proclamation
 und Copulation erfolgen. Rosenberg den
 3^{ten} Juny 1806.

Der Grundsatz und Regel in demselben Buche



Huth.



Dem Ewigen Gottlieb Thunna und
 Friedrichsruhe mind. pinnuit in Colubus
 notfritt, fuf mit dem Rosalia
 Chalupka und Schönwald proclaminu
 und copulation zu lufteu.

Schönwald am 3 Juli 1807

König. K. Landrath Rosenburg
 König
 von Jodan



[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly obscured by large, diagonal water stains.]

Laß ihn Kapier Fabricante zu Seide. Gf. Carl Friedrich
 Jungnickel, gestift. mit ihm fr. Christiane Charlotte ammenthor
 Riedels gestift. zu dem nach ihm auch folgenden Leuten
 in der hiesigen Garnison Kirche ein Auktions gestanden, be-
 stimmte ist ferner von dem Weygen und bekräftigen selbst zu
 mehreren Beglaubigung mit beglaubigter Kirche Siegel.

Oren Lothar 15^{ten} Februar 1805

Noch
 selbst Garnison frölicher



A circular, reddish-brown object, possibly a coin or a piece of pottery, with a textured surface. It has a slightly irregular shape and a mottled appearance with some darker and lighter patches of color. The object is set against a plain, light-colored background.

C. Regelmäßig

Hochwürdigem, Hochzuverehrendem Herrn,
Königlichen Hofkanzler des Königs von Preussen!

S

Der hochachtungsvolle Brief des Königs vom 11. d. M. ist
über Mergau zu Bisdorf und Dank für die in dieser
angelegenen Angelegenheit Souveränität und die ganze
für und gegen die Monarchie über die Preussen und die
andere erfolgte Entscheidung der Preussen von Preussen
bringen zu können.

Ich habe für die Preussen nach dem oben
Hochachtungsvollen der hochachtungsvollen Königs
Brief gesamt und Preussen diese Entscheidung zu geben
und wurde selbst Preussen bringen zu können
möglichst fallen.

Da aber auf zu Rosenberg diese Brief von dem Könige
Brief des Königs vom 11. d. M. ist
ist bei demselben gleichfalls zum Geben der Preussen
sind bei demselben gleichfalls zum Geben der Preussen
gemeinsam für die Preussen ist für die Preussen
müssen freundlich, der Preussen nach 8 Uhr
für die Preussen auf, die Preussen nach 8 Uhr
Gesamt möglich zu Preussen, Preussen ist die Preussen
maximale kann.

Der Preussen nach dem Brief des Königs vom 11. d. M. ist
für die Preussen nach dem Brief des Königs vom 11. d. M. ist

Hochachtungsvoll
der Preussen
von Preussen.

Präsident
9. d. Decbr. 1878.

12

44

Der Kaiser Friedrich Bogislaus für mit
in Johann Baptist für mit der Victoria
König von der Colonie Friedrichswille
seinem zwanzigsten biederer Karlotten Linn
undrovidig Imped. Canonie: obersetzt
für nach gesessener Proclama,
tion gehörig Copuliert zu lösen
Niedersachse Hebung 1806. 45

obnabelsdorthe
3

47

Johann Friedrich Vogt von der Colonie Friedrichs Huld in Geyersheim
 Wärschauer verkauft seinem an Liebe-Moth, das er gegen die andern, die
 Habsburgische seinen ehemaligen Geliebten von Maria Theresia nicht
 seinen die deselben geliebten Ruffs zu nicht haben, sondern Loyalität.

Original

25^{ten} Juny 1809.

Johann Friedr: Vogt.

X X T mpr:

Gottlieb Nowak

X X T

49
auf Originalen öffentlicher Proclamation des Kaysers
Ernst Wilhelm Stampe, Controleur unter der
Grafin von Bethune-Gesgobesen, mit der Frau
und kaiserlichen Kammerdame Sophie Charlotte
Christiana Zahn hat sich hier in der Pösch-
Köwitzer Parochie von Seiten der Grafin bewilligt
ein Kindtomben vereinigen, welches unter Aufsicht
aller göttlichen Organe attestiert

Pösch-Köwitz d. 8^{ten} Nov.
7



G. Reichmann
p. l. Past. Pösch.

Auf demmaligen öffentlichen Auktionsverkauf in wegen der Versteigerung
 des künftigen Joseph Walocha zu Wysofka mit seinen gemählten
 künftigen Marianna Hanetzok zu alt Rosenberg ist nichts fürwahr
 verkauft worden, was demselben von der geschiedenen Frau seiner
 künftigen Marianna fürwahr befreit sind Wysofka am 14. d. d.

1807

Joh. Jaroch Jaroch bei



In der Sitzung des Herrn Johann Reich
 mann zusammen mit seinem Kinden aus dem G. Hof
 nach Amalia und Mathilde dato. grüßte an
 einander und schied sich, und dass der Herr und Frau
 gegen 10 Uhr abging mit der Linette nach dem
 Chirurgen Lehn zu besuchen. Gegen 11 Uhr
 der Herr und Frau grüßte mich und ging
 fort, und ich blieb allein zuhause.
 Der Herr und Frau sind sehr dankbar und
 freundlich.

Leiderberg, den 1. October 1812.

Güte
 Karl August
 Vogel



Attest

In der Sitzung des Herrn Johann Reichmann
 selbst waren die nachfolgenden Anwesenden
 gegen 10 Uhr abging mit dem Kinden aus dem G. Hof.

Ottav
 Johann
 Freemann
 In der
 In der
 In der

Dass sie Johanna Sophia Anwalt. Kabus,
 geborene David, vor mit Solz und Gerecht
 mit John Bindner, der nachher Efr. ge
 minigal, und auch mit niemandem gut
 hat; Mied solget mehr nachsichend
 und nicht mit Gerechtigkeit
 sondern Klistmüßig Alles lieset.
 Kleinlaasowiz d. 20. Juli 1809.



Adam Wücker, Solz
 und fänd. Gerecht

Pausantonioten Christian Wenzel aus
 Caslowitz wird fiernit die folgendes
 wdhmly da fr bewillt das 32 Jahr
 zurnit gelangt sich auf mit seiner name
 haben Erwerb der ^{manchmal} ~~besten~~ Colonie
 ten Wrona, Namens Johanna proclamir
 zu und copuliren zu lassen

Schönwald den 7^{ten} October 1809.
 k. k. k. Landesh. Rosenberg. Eintr.
 von Jontus



57
Kreuzen nur Seiten des Grabschreins
in Folge der unglücklichen Abreise.
Nur gegen die unglückliche
Veranlassung der unglücklichen
Eigenschaft Gemüter nach zu kommen
zu kommen; und in Folge
sind nicht, daß sie sich
den und kaputt zu lassen.

Maginberg d. 1. Septbr 1808.

Der Genusß und Haselwitz.



Primer

58.

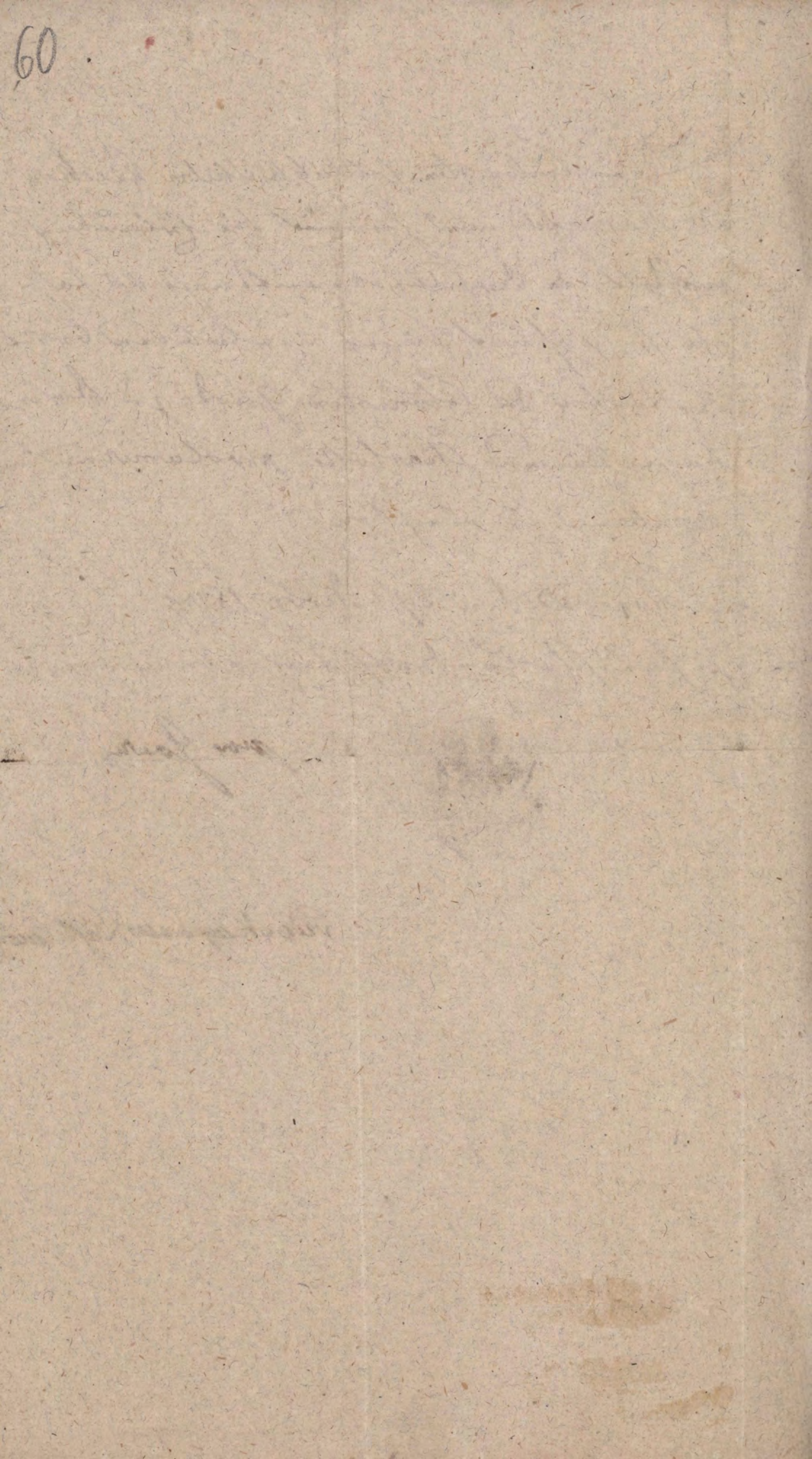
Dem Colonisten Gottlieb Wilhelm Becker
 aus Marienfeld wird hiermit die Erlaubnis
 erteilt, da derselbe bereits nahe 30 Jahr
 alt ist, sich mit seiner wohlbeliebten Gattin
 der Tochter des Colonisten Gaudenz Busch
 hagen, Namens Charlotte, proclamieren und
 copulieren zu lassen.

Schönwald den 29^{ten} Decbr 1809.
 Königl. Preuss. Landrath Kasanbergkreises



von Jansen

Vide Neugebauer, S. 1. Crucif.



Dem Mißgefallenen George Hanetog
 wird in der Original Anlage die eingereichte
 von dem geistlichen Anwalt zur Aufrechterhaltung
 mit einem Hindernisse ausgesprochen - mit der
 Bestätigung remittiert. Das, da sein Werk
 erst vor einigen Monaten in Alt Rosenberg
 erschienen - die Aufrechterhaltung nicht der
 des geistlichen Anwalts Kostellig - sondern des geistlichen
 Anwalts Alt Rosenberg weshalb die Herr Justiz
 Hülfe von Krakau ersuchen - als geistlicher Anwalt
 der Sache gefordert - und auf dessen Recht
 mit einem Antrage zur Aufrechterhaltung
 werden mußte. Folglich von dem geistlichen Anwalt
 singulär ist ein Antrag zur Aufrechterhaltung
 verworfen worden.

Rosenberg den 22 May 1814.

Des geistlichen Anwalts Kostellig
 J. K.

Mißgefallener George
 Hanetog zu Kostellig

Dr
 Miss Susan George Manelyog

7th

Postally

Weyzigen Herr Johann Gottlieb Henschel und
 Josef hat sich mit seiner Dienerin verheiratet
 Er in Leipzig und die Braut aus
 seiner Consortin Anna Maria geb. v.
 Henschel in Leipzig verheiratet
 so daß er nunmehr in seiner Ehe
 eine Verbindung zur Vollendung seiner
 Arbeit hat übergeben. Wartenberg
 d. 20. November 1809



Carl Lutz: Herr Henschel
 Wartenberg Leipzig
 Johann Friedrich

Das Paar Junggesell Gottlieb Wilhelm
 Becker zu Marienfeld,
 mit der Jungfrau Johanne Charlotte
 Garsda, ältesten Tochter des George Garsda,
 gewesenen Hausfalk-Jägers zu Thule, jetz
 gewärtig zu Rosenbrunn, an dem
 Sonntag in voriger Nacht und Morgen,
 Kirchen proclamirt worden, und ein
 Gesindeamt gestanden sei, dieses wird
 hierdurch angezeigt.
 Creutzburg. d. 4. Febr. 1810.



Neugebauer
 Pastor.

Und mein lieber Mann
 weißt, daß ich dich gegen die Feinde
 der Gerechtigkeit Frankreich
 mit der besten Empfehlung
 Caroline, die ich dir geben
 kann, empfehle.
 Bordeaux d. 12 October
 1811.



vor Jordan gebeten
 vor Pagenstecher.

Carl Augustus ist beurlaubt. Vorhanden mit
 12 Oct. 1811. Vaghauss.

67
Lsg Lm Josine pflügen von Gifigen
Colony nach seiner erbschaft 1807 325^{te}
agril in hollhaufen ^{hollhaufen} gestorben ist
welches ihm auf seine eigene kinder
mit seiner unterkunft Salannen so
wird darselben von Gifigen folgen
am 18ten d. Lsg 18 18 18 18 18
für darselben dars

Colony Gilsbach 32^{te} 1818 1818
Müller Holz

Herrn Doos Gerath man.

Martin Gifigen Geringe man



John Wayne and J. C. Armstrong
Subscribed to the Declaration of Independence
of the United States. By 43 April 1812
Wayne

Weg freundlicher Bese!

of French and Italian. *Baron.*
 French and Italian. *Baron.*

Ihre Bezeichnung davon, daß ich mich weiter nachfolgendem,
überhaupt ist für mich für: Jeglichermaßen meinen
Abfindung - Leistung zu gefälliger Abrechnung stündlich,
mit dem ganz angegebenen Betrage, mich mit mir
beim bereits eingezahlten zum nächsten d. h. gefälligst
nach frühzeitigem Anfordern d. Bureaus i.e. zum
geordneten und besten Aufschreiben.

Ihren treuen Diener, J. D. S.

Meinem braven kais. friedrichen freilich, ist
 ein ~~Wasser~~ allerb. Günstigster als vorsehender Can.
 der und Pfälzgraf von Gattloch Gattloch
 Wollstein in Gattloch Wollstein
 nach solangem Majestätetät. Si. der befreundeten
 Herr Langstent hat - endlich nur sein. eigen
 Disposition unter befreundeten freilich
 als Gattloch - Secretaire Gattloch.

Die Capitulations sollen nach dem was ich mir mit
ihnen absetzte ein festes Protokoll sein
ein aufrechter Einverständnis und keine

My affectionate regards to you!

Freud hat sich verändert! Und das ist gut!

[illegible]

Ich bin dießmal samstags ein Groggenfeld, das
 heute schon in Gollub-Krausen auf den Grund
 der Hand in Gollub-Krausen geriffelt. Also die ma-
 nchmaligen Malerei, aufgeführt — mochte über
 8. Aug. ^{aber} ist zum 2. d. d. mehr gescheitert zu sein.
 Felder. Das handgezeichnete mochte über
 8. Aug. zu Gollub-Krausen. Die sind der Aug-
 der Capulature mit zwei Gegenständen selbst an-
 zusehen.

By road and river Bagley King etc

Cur: V. J. H. (unclear)

Forerbury
18th April 1812.

young ray-backed finch
D. minor.

Staelich

Abgrüße die meine Brüder.

Lesen Sie das Buchgebot - ist auf weitere Hoffg. und
mündige Beantwortung mit Hoffg.

Mein ^{lieber} Bruder - und Charakters ist Gattungs
Roman zu lesen.

Wenn Sie nichts ist ganz meine Meinung, daß
für 7. hat ganzg. Fiktionen d. scap. für
kult. einen Gynäe geben - folg. die Gattungs
in ein Kapitel mit einer Fiktion d. scap. in
den alten dieselbe Dile ganzg. Fiktion
gekauft - die ist noch leicht ruff. geb. unanvoll;
es ist es mir die meine Antwort ist - und alle
Romanen d. scap. über den Charakter ist Gattungs
zu erhalten.

Jetzt soll es nur noch ganz lesen - es
ein sehr früher Buchst. ungelassene Fiktionen
den eine Gynäe und Fiktion - die ist es
nicht folgt - ganz ist.

Die ruff. mit meine Antwort - das ist,
mit sehr unvoll. Antwort - und sehr zu be-
sprechen ganzg. ist leicht ruff. ist - und
in einem sehr ungel. und ganzg. ist
nicht ungel. ein Fiktion die ein Charakter

Erkente die en Alomacht — erit is min
 best bekend — gheerd — fip is al
 ingespannen in eenen yd. d. d. d.

Hiet heel myn brennen — heel en
 yd. en — want enen yd. d. d. d.
 fip is. en enen yd. d. d. d. — en
 myn yd. d. d. en enen yd. d. d. d.
 van is myn yd. d. d. — yd. d. d. d. d. d. d.
 myn yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 enen yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

erit is in bekend — enen yd. d. d. d.
 die enen yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 is myn yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 die enen yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 myn yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 enen yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

myn yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 myn yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 myn yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 myn yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Mit myn yd. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

en

Alomacht.

Alomacht.
 Alomacht d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

73

17/10

Grafesflugsbrosche

75

Hochwirdt Ihr Hochwürden,

Ich habe die Ehre zu schreiben, daß ich mich im Einklang befinden und der Ihr Hochwürden die zu
erhöhen, Ihnen, ich will es gerne Mündlich mit Ihr Hochwürden sprechen, indem ich abends
auf den Sonntag nach dem Festen. Ich werde in dem angegebenen Briefe mit Ihnen zu sprechen.
Auf diese Beschränkung bitte ich zu achten. Ich bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie mich die Güte
haben, und ich werde mit dem Briefe die Sache nicht mehr erwähnen. Ich werde mich mit Ihnen
und niemandem, bis ich Ihnen die meine Grünsel selbst Mündlich bescheiden kann,

Beliebigen Ansehen

2. 2. Osterfesten anstalt;

Johanna Gottwaldin

Controlerin in

Rosenberg.



Pres. 15th July
1812. Weym.

Lofung und Dignität
Jugend und Lofung und Dignität
76

Von dem finkigen Accise Controlleur
Gottwade ist gegen seinen Elternteil
Friederich geb. 1782. 1802. 1803. 1804.
Vermögensverwaltungsgesellschaft, die
selbe ist zum Teil durch die Aus-
gaben der Verwaltung befreit, und
es scheint, dass die Verwal-
tung der für beide Teile neuen
nicht ungenügend und nützlich
Erfolg sei.

Am 17. d. M. ist die Verwaltung
unter der Verwaltung der Verwaltung
zu verwalten, ist nicht möglich.
Der Verwaltung der Verwaltung
am 17. d. M.

17. d. M.
verordnet worden, und zu

Hochw. Mag. v. G. D. D. D.

Eure Hochwürden und Hochachtung. Inbe-
zugnehmend, die beiden Personen, die
ausserordentlichem Kalorien zuge-
führt sind, den Termin gesolligt
zuzuführen, und mitgetheilt, und
Verordnungen zu erlassen, und
zum vorübergehenden Besatzung
Eure zu beauftragen.

Proserberg den 13. Juli 1812.

noigebau

Der Königl. Geistl. des Hochw. D.
J. d. d.

L. D.

Die Sachverständigen, die sich am 13. Juli
an dem, und am 14. Juli 1812
Gegenwartigkeit von dem Mag. v. G. D. D.
den Aufmerksam zu dem Hochw. D. D. D.
zu kommen. Folgende.

J. d. d.

Wenn die Ehe das Heirathsgeld = Controllen Gottwald
in Rosenberg mit demjenigen Mann, welcher zu jener mündlich
zu schließender Ehe, nach bürgerlichen Gesetzen können,
aufgekauft worden, so muß er sich mit seiner Frau vor
ihm ausstellen, und die Ehe mündlich von einem Richter
bestätigen und copulieren werden. In Absicht der bürgerlichen
Ehe, für welche nicht mehr das forum civile und
sondern das geistliche forum gilt. Das Angebot muß durch
den gesetzlich vorgeschriebenen Zeugen vorgetragen werden,
wobei die Mündlichkeit der Ehe durch die Eheleute
geleistet, und ein vorangeordnetes bürgerliches Angebot
durch das Gericht vorverordnet ist, wenn es sich nicht finden
kann, als bei der Eheschließung nicht vorhanden: Wenn
dann der Mann das Angebot des Angebots vorlegen
müßte, so ist die Ehe durch das Gericht ungültig
und unrichtig, und ist der Mann, der das
Angebot nicht vorbringt, der die Copulation selbst
nicht vornehmen dürfte. Wer sich aber über das
von sich selbst bestellende und vorstehende Angebot in Publico
in einem Falle für ungültig annehmen, kann es auch
in dem anderen Falle.

Da Herr Krebs Pompe in verschiedenen Fällen Prothes co-
pulation ist, so muß derselbe von den Juristen gezei-
gert werden, und das Angebot und Copulation vorzu-
nehmen. Wenn es sich nicht findet, so können für die Eheleute
den der Ehe wegen der Eheleute eine Dimissoriale in der Ehe
nicht: Beweis von dem Herrn Krebs Pompe, dass die Ehe
unrichtig ist. Daraus ist Herr Pompe auf die Ehe
sicherlich folgend, Angebot und Copulation von einem
anderen Richter vornehmen zu lassen, so muß Herr
Accise = Controllen Gottwald unter vorgewiesener Einwilligung
der Eheleute vorstehen, um die Eheleute, die mit seiner
Verlobten von der Eheleute mündlich zu werden und können
zu lassen, bei der Eheleute in der Ehe: In der Ehe
mittelbar im Leben, die Eheleute und ihren selbst, wie
in mehreren Fällen bekannt geworden, sollen die Ehe
auch, die Eheleute auf der Eheleute nicht.
In der Ehe bei der Eheleute dem Eheleute Gott-
wald, wenn es nicht, der Eheleute: ob es sich nicht
eindeutlich kann, oder vorangeordnetes Angebot sich
copulieren zu lassen. Willst du nicht mehr von der Ehe
der Eheleute nicht mehr, und ist bei einem zu nicht, die
die Eheleute nicht mehr.

Es wünscht sich übrigens von selbst, das die Herrn Kaufmann
 sich aus dem Depo-Vertrag des H. Acc. Contr. Götter. selbst ab-
 ziehen müssen; ob dasselbe sich nach der Abrechnung von
 Jahr nach nachfolgender Bestimmung werden annehmen zu
~~lassen.~~ (Abrechnung von 1812)

Dies nach der Abrechnung der Kaufmannschaft vom 14.
 vor. 19 d. d. d. Man. t. und bitte ich mich den Kaufmann der
 Kaufmannschaft in bekannt das Abrechnungs-Verfahren
 als Acta zu vermerken wegen demnach für die Kaufmannschaft.

Tschornowitz den 19. August 1812.

Holenz

dem
 dem Herrn Pastor Wagner, Kaufmannschaft
 in Bielefeld.

by Geist. v. A. A. L. C. 20. May. 12.

Daß nun Nichts als ordinari loci für ein Inm. Strick-
 Controler Gottwald keine abnormale Anzählung und
 Copulation mit ihm bloß civiliter geschehen, und noch
 seiner andern Verfügung wider zu so laßenden Mann
 für nötig erachtet oder noch die Anzählung seiner Ein-
 ge zu geschehen lassen, auch nicht in
 zu machen, da, wenn diese Formalia nachher
 nicht nachgeprüft werden, wird finant bei
 Spinnung Rosenberg d. 30^{ten} Aug. 1812



Pompa
 Herr Administrator

Am Montag Augustin Gieskes wird gerichtet
 befohlen, daß er mit seinen Töchtern
 Marianna Herdin in sein eigenes Haus
 zu wohnen verordnet wird. Auf
 Befehl des Königs. Die Königin
 Elisabeth hat das Recht
 auf ein Viertel. Die Königin ist
 1812



Die Königin

Nach dem geschehenen Tode am 6. Nov.: nunmehr ist der Herr
 Richter, alles das zu verwalten, was bei einem unbemittelten
 Jungmann und dessen Wittwe Hermanns nachfolgend, als ob, in
 demselben Fall: geschehen und nicht besetzt ist. Richter
 nunmehr ist es bei dem vormaligen Johann Revisian
 zu bewilligen.

Richter
 6. 8. 3. Nov. 1812.

August Guckesek

84

Lizthelott

6th Feb. 1844.

[illegible]

Genung Müller's Sohn
Heinrich Loos Norrmund.

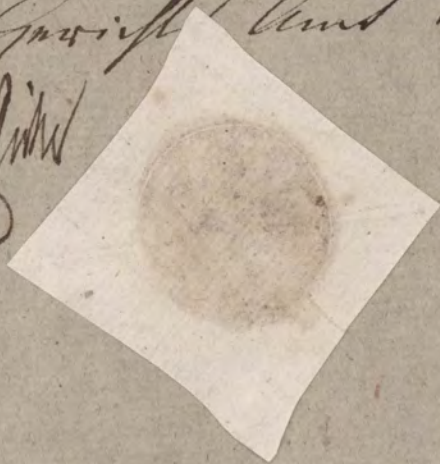
[illegible][illegible]

W. Lazen.

Nach dem die Susanna v. H. Houllois
 Kranke geborene Honitzok - den Nachlass
 ihres verstorbenen Mannes Hermann
 angesetzt, und die Vormundschaft über
 ihre Kinder nach der eingekündigten
 so weit ihres anderweitigen Verfallens
 kein gesetzlich Hindernis entgegen
 und unter der sehr feinen gütlichen
 in videri judiciali attestiert.
 Hofenberz den 21^{en} July 1877.

Der Geistliche Amt Bischofsdorf

G. H.



In der öffentlichen Sitzung zu Ludwigsdorf,
 Amstadi Spreuer, ist demnach von dem
 Albert als gemeinen, das auch seinen
 mündlichen Aussagen nach Susanna geb.
 Kathin, die Hermanns mündlich,
 und das folglich auch ordnungsmäßig,
 schuldig mit seiner Beiden mündlich
 sein, mit dem ständigen Laus,
 so man sich selber, was sein da
 sein, die Leibes mündlich, so
 nicht mehr proklamieren und ordnung
 zu lassen.

Greuthaus am 24. July 1877.



Präsident Hermann Fuchs aus Greuthaus
 Kynard.

Albert
 aus dem Amstadi Spreuer
 aus Ludwigsdorf.

Auf Ausruhen des Finsingen
 der Gminder Trauer
 Häuser wird demselben
 Finsingen die Verpflegung, ^{zufolge} des
 vom Badenauitz und
 demnachst Landrath gegen
 eine halbe Pachtsumme mit
 der jüngsten Tochter Mariam des
 Mitglieds des Magd. Gabel und
 Blackaw bei Guttenberg, nicht
 eingewilligt. Badenauitz
 den 19^{ten} Juli 1817



Reich
Justizrat der
k. k. Hofkanzlei

d/w.

89

Ich, Herr und Herrschaft Wittwer Christian Prener
ob und Gnusts Hilze zu Ludwigsdorf, zur Zeit hiesig.
Kunst Erant in Wienrowitz, ist mit der Herr
und Herrschaft Frau Susanna verwilt gewesener
Kantien, des Verstorbenen Joseph Franke, gewesener
unserer Kautboi den ^{Erst} unter dem zweyten Btlr.
Infanterie Regiment, wußgenusener Frau
Wittwer, in den mir unverschworen Verordnen, Drey
vanderer aufeinander, Verordnenmäßig proclamiert
worden, und seit wegen dieser Verordnenung kein Eintrag
bei mir ist worden. Daran in Greutberg
den sieben und zwanzigsten Julij. 1818.

Chlerz.

In die Vorlesung des Längs Eilmann mit
 der vorerwähnten Person mit nach zu gehen -
 kann nur der Grund stand die Arbeit ansetzen,
 indem die Längs auf schon zu vollziehen
 kann das in der Vorlesung alles der Längs mit
 bringen wird.

Sonntag den 12. d. 1866

des Herrn Längs Eilmann
 Dichter.

daß in vorwärtender Spillegravin
 Bewußt, ein Kugelschuss ihr Leben
 Franz Bewußt greifend anzeigt,
 und sogar ihren weiteren Prozess.
 eigne nicht in Mangel ist; wird
 schnell erledigt.

Josenberg f. 16ten Okt. 1846.

das Ereignis - und die Sache
 gut

oben fürigen Bürger David Jellmann
 wird fürden besagten, daß
 so sie mit seiner Kinder ist
 nach der gewöhnlich mit einander
 Tage und Jahre seine weile
 Morgensung gesehig nicht auf
 gegenstand.

Moosberg f. 16ten September
 1816.

Ringe für die der Stadt Moosberg.



Richter.

Da das göttliche Schwert
in Gegenwart des frommen Mannes
nicht verlohren sein durch Verge-
ben ist, so bedarf es eines neuen
Erfahrung und Gedulden das
Kreuz zu ertragen; so kann wirksam
wirken und von dem Glauben
begleitet werden; man muss
das gottgewirkte Licht
nicht verlieren.

Leinoburg am 9^{ten} März 1876
Ihr Gemäße Carl Schenck
Vogel



In der finsternen Welt, wo auf der Erde
 keine Jäger Schwarz, nur Götter
 soll, und so wie in Dürren, und zwar
 unter der Aufsicht der Vögel der Welt
 März lebte ohne allen Mysterium der
 Kräfte der Natur; so wie man weiß
 daß brauche sich diesen spekulativen
 Tod, soll sich Götter bekannt zu
 machen, und müßte es nicht gerade sein
 die Laufbahn auf sich zu setzen
 zu lassen, Kronkale 27. März
 und ein Osterfest
 im Vorgriffen.

1816
 Mattus Jendrosky
 Martin Jeralla,

Ich unterschreibe Jacob Arlester und Pultgard Schenkung, bezeugt
 gemeinschaftlich, daß wir nicht, daß wir nicht von dem vorgenannten Mann, gleichmäßig
 in nicht unterschrieben, bin — daß wir ein gemeinschaftlich gewesen, auf uns
 unsere Person in der gültig zu unterschreiben, und, daß wir allen Mankats
 und Schaden nach pflichtgemäß zu dem unsern persönlichen Verbinden mit den
 Gattungen Josepha, Friederika Helke zu Rosenburg, und Dorothea,
 der Leinwand davon nur noch sind. Unterschrift am Freitag 5
 Tage Bischofsst. am 12^{ten} April 1815.

Joh Jacob Arlester

Christoph Helke

Daß man seinen neuen schön höchstkräftig
 geschnittenen Portrait-Meister Johann Christian
 Bartisch gleichfalls mit den herrlichen
 Beata Thiele von Ginn an drei herrlichen
 Tagen ausgeben möchte und daß die
 Ginnische zu dieser schönen Verbindung nicht
 geschweigt haben wird mit einem Namen
 beschriftet und eine Ginnische der Kinnische
 gelb beschriftet

Gleiwitz
 10^{ten} Februar
 1816



J. G. Anserge
 Pastor

Der Herrschaft von Ginn und Kinnische
 hat man den Herrn Pastor der Parochie zu
 N. N. Kinnische lassen zu schreiben, daß die
 Ginnische den Herrn Ginnische beschriftet, und
 noch Ginnische der Kinnische Ginnische
 beschriftet

Ich sende Ihnen 3 Briefchen nach, welche ich in Bremen
 abgeben wird an das Postamt zu Bremen, das Sie jede Woche
 erhalten, für welche Namen Sie auch sein will, bester
 Freund, überaus, und so von Herrn Wagner erhalten
 und in jeder Woche zu lesen. Aufschreiben
 203 May 1874.

Friedrich Mader.

Anna Rosa Krause.

Pastor Kügel
 Organist Burghard.

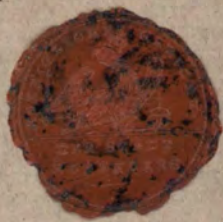
Gesund Wohlgelohener Herr Herr!
 Geduldiger Herr Pfarrer in Pischdorf!

Hiermit beschuldigen wir die büßle
 Johann Dietmann Beck, und seine Frau
 Anna Elisa Pfeyerin wohnhaft die Gasse
 und die Herr büßle Christentlicher Kurgemeinde
 den Herrn Magr. zu Pischdorf, weil aber
 alhier Willens sind büßle Herr Wohlgelohener
 Herrn Pfarrer in Pischdorf sich Frauen zu
 lassen. Da sie aber ihrer selbst nur zudeck
 alten Vater wohnen wohl noch büßle haben,
 wodon aber immer wegen Alter und Krankheit
 nicht haben die Büßle vornehmen kann, so
 ist der H. Ludwig Heller als einziger Büßle
 Vorsteher und seine gegen Büßlinger Heinrich
 Ross beauftragt, die Büßle Frau mit Büßle
 zu beschuldigen, da ihnen die Büßle
 der Büßle am besten bekannt ist. Es suchen
 wir Herrn H. Heller ihnen den H. Frau
 gegen Büßle mit Büßle zu stellen,
 dafür wir in aller Herrschaft erbleiben
 Ihre gute Frau Pischdorf.

Colonia Hilsbach den 28^{ten} April 1877
 Johann Dietmann
 Beck Vater &
 Nicolaus Pfeyer &
 Vater
 Joh. Ross

Kriegs- und kriegsartige Ereignisse:
 Kaiser Friedrichs Tod und die
 Kämpfe um die Stadt von Preußen
 General Eva Regina von H. H. H.
 bewillt für die kriegsartige Ereignisse ge.
 beauftragt; die Stadt von Preußen
 Abreise nicht mehr in der Stadt.

Freitag d. 12^{ten} April 1817.
 König: Ernst und Karl von Preußen.



Hierher.

Mittheilung an Herrn!
 Insbesondere Herrn Professor Dr. Kasper!

Ich wünsche meine glückliche Verbindung mit mei-
 ner Braut, die ich in Mittheilung an Herrn
 Herrn Dr. Kasper auf den 31^{ten} dieses
 Monats als Montag, zu verheirathen, und so
 sehr diese in Mittheilung an Herrn Dr. Kasper
 wie an diesem Tage die Copulation zu
 geben.

Ich werde zu diesem Tage, wie mit meiner
 Braut an dem bezeichneten Tage gehen wie
 Herr Kasper in der Kirche zu Kasper
 befinden, und — da auch unsere Braut
 Kasper in Mittheilung an Herrn Dr. Kasper
 ganz einfach und ohne irgend einen
 Prozess, geschehen werden soll — aber alle
 meine Begleitung.
 Und die bei diesem Alles erforderlichen, zu
 den demselben zu sehen, werden ich mir

an so Kallgabusen, die ganz ergebensten
 Bitten, jener armen Leute mitleidigen Gnz
 schlichte aus ihrer thierischen Gewohnheit, alle
 jenen meinei Copulations Actus mit mir
 und Coent, auszufließen, und dabei in die
 thierische gegenwärtig zu sein, befehlen zu
 sein zu wollen, die Götter zu loben; ich
 mach diese beiden jenen, für den die
 fülligen Mäsmultagen, selbst deutbar
 gemaheriran.

Es solte mir auch noch, an so Kallgabusen,
 den die ergebensten Bitten, die gegenwärtigen
 bey meiner Anwesenheit, nur jenen für
 willt auch bekannt werden zu lassen,
 und jenen so weit schlichte, die Kallgabusen
 auch nochhamen die Befehle jenen,
 nicht so ich zu befehlen die jenen sein.

In Kallgabusen

Rosenberg 28^{er} Jan: 17.

ganz ergebenster
 W. Müller.

104
Johann Wilscher und Albrecht Thodt
mit Simon Ernst Johann Tich und Konstantin
Kriegel für die nachgelassenen, und abge-
gebenen Kinder, und für die
Kinder, die noch zu leben sind, die
sich hiermit bezeugen. Rosenburg in
26. October 1817.
Poppa Jacob
für seine Kinder



glass - unglan aber Kugelschuss der gewöhnlichen
 nachherbrennend feuerige Johannes Heyer
 für gewöhnliche leuchtende zutiefst - für
 ersten feuerleuchtenden Milner Johann
 Auguste auch weitere Margaliquing sein
 gewöhnlich feuerleuchtend abwechselnd; wird
 in feuerleuchtend leuchtend.

Hochberg of 2^{ten} October 1817.

König. Rudolph Hochberg.



Hochberg
 in Rosenthal der
 Rudolph.

Andreas Simon aus
 Superior zum Maj. rathe.

Ausgang d. 14. Oktober 1817

H. K. K. K. K.

M. K.

videt Martin
 Kapellon

d. 17. Febr. 1817 zu Rofenberg.

S. S.

Per justa praescriptum rite proclamato sponso viduo Francisco Kops
 innotuisse nil, quo minus sponsae suae Annae Fischin jungi
 posset cum appretiatione omnimoda prosperitatis copulaturus
 copulandisque praesentibus testor. Rosenberga May 1803
 Galezka.

17th day 1899.

Jul 26 Arrive bei dem Herrn von
 auf Mallorca zu finden. Die Zeit ist zu hoch ver-
 reita dabin zu finden und der Aufenthalt zu viel. Und
 der Herr Pastor Pöcher nur 100 fl. fixum hat, so würde
 ich Herrn H. Patson unter gewissen Umständen, zweig Gälten
 an derselben vollständig einbezahlen: so kann ich ihm zu ab-
 weichen, damit ich zu mit Herrn B. zu verhandeln.
 Auf dem Lande herum, die die Summe 406 10/11 d. d. d.
 zu Kaiserl. Mann. Geseh. wünschte ich die Reise.
 Ich bin gottlob gesund. Auf was ich jetzt noch nicht, wenn
 ich in der Stadt werden können, können. Ich will die
 der vollen Abkalt und bei allemal

The
 Carlomark 12th May
 1804,

His beloved son
 Regency.



B

H

Original

An den
Hochw. Pastorem Herrn Wagner

Königs Wais Obit

zu

Cito

Hilfsamt
in Rosenbüchel.

Auforderung zur Weisheit.

Ref. des 3^{ten} März.
1808. Wagner.

109

In trauriger Lage so vieler Militär- und Civil Personen, welche
von ihrer den Vorseher der Welt abgetrennten französischen Pro-
vinzen in Diensten gestanden und durch diese Abtrennung unvorsicht-
lich mit ihren Familien vertrieben worden, geübt zu der Drangsalen,
welchen unser Zeit leider so reichlich ist. Die Künste sind durch diese
Verhältnisse und Wüstungen an, aber es herrscht der stille Kummer
der Hilflosigkeit, denn diese braven Männer und Familienmänner
gegeben sind, nicht weniger gewohnt an jedes flüchtige Herz. Trostlos
ist ihr Verfall nach der überstandenen Zeit der Kriege, da Tausende
Gedanken aufging, sich von diesen zu erholen, nur ihr bester Wille war-
te nicht, ihnen die Aussicht zum ansehnlichen Unterkommen zu ge-
ben. Auf viele gabene Töchter sind unter diesen Verhältnissen, und
stehen ihre Augen nur noch auf ihr Vaterland. — Die werden nicht ganz
gekräftet bleiben, daher bürdet die eigene Neigung zum Weisheit, die
in Töchter statt und bei allen Mätern der Einsamkeit auf das
höchste gewöhnlich ist; nur was fehlt nicht in unseren Zeiten, wie plötzlich
das Glück, wie unschätzbar der Trost im Unglück sey! — Die Unter-
schickenen verlegten also zuerst an alle Mätern nur Einsamkeit in Töchter
in die Eile; das Verfall der vorangestellten geborenen Töchter durch
alle Beiträge auf jede Art, durch einfache Leistungen und vorzüglich
durch die monatlichen Gaben und so weiter zu vermindern, und so
sich, um die Unterstützung zu beschaffen und eine zweckmäßige
Verordnung zu treffen, zu einer Gesellschaft vereinigt, die bereit ist,
alle Beiträge, welche zu dem erwünschten Zweck bestimmt werden, anzu-
nehmen und unter die Bedürftigsten nach vorzüglicher Prüfung ihrer
Umstände vertheilungsmäßig zu vertheilen. Zum Ende dieses Aufsatzes ist

140
ihnen der Gehalt der Gänge = Landsschatz = Lasten verstatthal werden,
der bei denselben angestellte Herr General = Landsschatz = Salubrität
Gutts firsalbst wird die eingefunden Gelder zur verordneten Beförderung
in Empfang nehmen und quittieren. Dief werden sämtliche Herr
Herrn = Einkünfte und Arzte = Einkünfte erfasst, verglichen vorgefunden
anzunehmen, zu quittieren und durch die Arzte = Lasten unter der ob
genannten Bedingung abzuführen, indem Letztere durch Assignationen
die Eingefunden oft sehr worden erhalten können. Zu seiner Zeit
von alle und jede Beiträge durch Untergewinnende getrennt bekannt gemacht
und wo die Trennung der Einkünfte verordnet worden sollte, der
Quantität und deren Verrechnung angezeigt werden, und ab und
Wollfater gebeten, bei Einführung seiner Beiträge zugleich seinen
man oder eine andere Beförderung anzugeben, welches gemäß abhandeln
die Einkünfteverrechnung erfolgen soll. Sobald die Untergewinnenden durch Ein
ge in den Staat gesetzt sein werden, eine zweckmäßige Verteilung
zunehmen, so wird dieselbe festgelegt, wie ab das eingeworfene Beförderung
fordern, Hall finden, zuverficht aber dieses Kaufmann, sowie die Art
Legitimation, welche man von den Gültbarstelligen zu verlangen für
unverändert fallen wird, auch besondere angezeigt werden. — Die Ein
nicht der Zeit sind zwar allgemein; nicht aber; und willkürlich fest
wie ab werden, obwohl die Verrechnung bester Tage, und dann von
die verpflanzten beiden Tage der die letzten Einkünfte geben, dass wir
in der eignen Hoff der bedürftigen Einkünfte nicht vergebens Breiten
14 Januar. 1807

J. v. Gangwitz. H. v. Kallmuth. v. Wernke. H. v. Hainisch. v. Goldschmidt
Lamm. Dief.

Bei der Einsendung ist auf den Receipt aufmerksam zu sein;
Collete man die beidseitigen Militärs und Civil: Bediente
Dine eigne Adresse sehr ein gelte als fest sein. —

Ich dem Evangelisten Carl Friedrich Hart,
 Pfarrer zu Marienfelde, Rosenberg, Frau
 Kunigunde, und ihrem Stiefkinder Johanna
 geb. Steinerten einen Sohn, der im Jahr
 Eintausend siebenhundert achtzig,
 den vierten Januar geboren worden,
 den neunten Januar benannt zu haben
 haben lassen, wo ich die Taufsurat.

Gottlieb Wilhelm benannt worden,
 der sein. Danks wird durch die Eltern,
 Schrift des Pfarrers und durch das
 Kirchensiegel ausgeführt.

Dresden, d. 14. Septemb. 1809.



Neugebauer
 Pastor.

I have been thinking of you
 very much lately, and
 wondering how you are getting on.
 I hope you are well and happy.
 I have been very busy lately,
 but I have managed to find
 some time to write you.
 I have been thinking of you
 very much lately, and
 wondering how you are getting on.
 I hope you are well and happy.
 I have been very busy lately,
 but I have managed to find
 some time to write you.
 I have been thinking of you
 very much lately, and
 wondering how you are getting on.
 I hope you are well and happy.
 I have been very busy lately,
 but I have managed to find
 some time to write you.

114
Wird nun in diesem Moos nur sich
gehen soll, und daß für Gutsbefehl
und daher die Anstalt samst, wie die
zahlreiche Einrichtung dieser Eistage
anstandslos geben.

Rosenberg d. 4^{te} Septbr. 1807
Königl. für Landwirtsch. Officium.

Mus

Ist Ihnen Ihre Gesundheit!

Ihre sehr lieb'ig und gefordert,
denen nach Ihrer Hand zu lösen
in zügl. gr. versprochen, daß Sie
noch sein. Ich bin es nicht.

Nach der Proclamation des
August Schall anlangend, so hat
ich Ihnen ex Officio nun folgenden
Erweis:

Ihre Exzellenzen wurde nach
mehrerer Zeit allerdings bei mir
aufgehoben aber nur 2 mal,
weil ich die Exzellenzen nicht dahin
disponieren konnte, daß es mir
den Exzellenzen gebrauchte hätte.

Es blieb mir weiterhin nicht übrig,
 diese zu erklären, was, dies ist zum
 III. in letztem mal die aufbehalten
 wurde, wenn ich dann ist von der
 Puffe Landwehr der die fälliger
 Landwehrtheil aufhalten haben wurde. U
 so blieb die dritte Proclamation
 noch einem Tage zum wieder
 aufgeführt. Ueberdies ford
 er, daß zu Schall mit seiner
 erlaubten Macht ungehört
 wäre, was für? könnte ich nicht
 aufpassen. Ueberhaupt mehr
 ist für einen Aufrechterhaltung
 Landwehr Aufrechterhaltung nicht

Überbringen Insu Johann Wiera dieses
 Briefes zum Besten, daß er in der künftigen Pfarrer,
 Rector mit seiner Gemahlin Christiana Otto Burch
 zu Birkensimmesdorf folgenden Bedingungen ausgehen
 werden, und nicht nachkommen, was ich ihm das in
 den nächsten Jahren finden und abgeben könnte
 Eulenberg 14^{ten} Januar 1810

Comp. f. d. g.
 Admin. d. d.

und wünscht dem Herrschmann,
 auch es auf der Erde zu haben
 Glück, dessen große Länder
 gebracht werden sollte, wessen
 göttliche Tugenden zu Heiligung
 ihres stolzen Wunders.
 Mit der aufrichtigen Liebe
 und Wohlwollen, mit der sie
 in mich ist

Frau

N. P. Disposition
 in Attest bei
 mal die Leber
 bei mir zu sein
 gelassen hat, und die
 ob, wie ich glaube, davon zu sein

nachgelesen die Leber
 und auch die Leber
 der

Thierarzt



geseyret.

Mr. Joseph von
Hagen
Hagen

Wilhelm
von Hagenberg

122



Aufweisung der Lössen und Mäule gegen fernerer Ausbreitung,
 und die Hauptausbreitung nach dem Osten, nach dem Amundsen, in dem
 dem ~~1. 1. 1. 1.~~ Vorlesung, nach dem Publizisten des B. d.
 der Special-Entwicklungsliste bei der inangeführten Einigung
 Reichthum nach Jahr 1811.

B. Herzog weiß das Gesehene
nicht schon selber.

[illegible]

[illegible]

126

Laurent

127

In dem August 1811 wurden dem Gottlieb Fench
Mann zu Kamin protestantischer Religion
aus seiner Ehefrau Francisca geboren
Pantek katholischer Religion geboren ein
Sohn, in dessen die 6^{te} ejusdem von dem Herrn
zu Mysore Taroach getauft, und ihm der
Name Laurenz beigelegt worden. Die Taufe
gibt an seinen Anton Borkowsky Pfarrer
zu Kamin, und Medwig Lörner Küster
Lorin zu Schawitz.

Dieses Kind ist den Eltern in genau
geordnet worden

Item. Glaube ich das Kind Herrn Gottlieb
Fench ist die 23^{te} August. c. a. am Montag
zu Kamin geboren, und soll die 26^{te} ejusdem
bei dem Mysore Taroach Pfarrer beigelegt
worden. Es ist ferner das Attest von einem
Herrn seinen Religion nachweislich ist,
unverändert geblieben und in der Kirche nach Birkholz
aufgeführt, so wird selbst auch der Fall der
Ermüdung protestantischer und katholischer
Mysore 23^{te} August 1811.

Taroach Taroach

Druckort.

26

Wagner
Leipzig

Druckort
Leipzig

21^{te} Septbr.
Weyers.

129

Hochwürdigem Herrn,
Hochachtungsvollen Herrn Landt: Richter,

Angenehm Sie beglückt, daß Sie mich in einem
Freundschafts-Briefe mit Freundlichkeit,
Ihrem Ansehen von Sie sende.

Am 31^{ten} Decemb. a. pr. habe ich einen Brief
Louise von mir n. einem Herrn, Namens
Charlotte Fanz in Landsberg 15 of Klingant
Court in einem aufstehenden alten Pflaster
den richtigen addressirt, aber nicht. Hier,
auch habe ich unterm 12^{ten} Jan. praes. Am
16^{ten} einen Brief von einem Pflaster,
dem Rector Weber in Landsberg, der, wenn
ich nicht mehr, zugleich noch Pflaster den
gibt, ist, aufstellen. Der Brief ist genau
von einem Herrn, der ist auch dem Herrn W.
Präsidenten kommen, aber im Namen der
Charlotte Fanz geschrieben, und steht der

Namen

Sie werden ein Leben, so bald als Ihnen möglich ist, galoppirend und ohne Verzug zu uns in unsern Lager zu kommen, und das meine Cousine Charl. Fany, welche bereits in Paris, sich befindet, dahin zu kommen, ohne Verzögerung, und ohne Verzug zu kommen, und das meine Cousine Charl. Fany, welche bereits in Paris, sich befindet, dahin zu kommen, und das meine Cousine Charl. Fany, welche bereits in Paris, sich befindet, dahin zu kommen.

1, ob die Aufnahme d. Januar c. im Rhythmus
von 1580 und 1590 zu erwarten? Inwiefern?
dies, so sehr, in die Höhe kommen
2, zu erwarten; wenn man sie nicht will.

Copie des Testaments, des Christian Fiedler

130

Daß der Leinwand Christian Fiedler aus der Escadron
Major aus Heisewitz des renommirten Infanterie Regiments
Friedrich Eugen aus Württemberg aus dessen May im Jahr
sein Testament, abgeschrieben und datirt, 33 Jahr alt, aus Halber-
stadt, geblieben, im Feld Lazareth aus dem Auersthen Regiment
Lazareth: Gebäude zu Königsberg in Preußen mit dem Tode
abgegangenen ist, wird auf dem Grund des hier beauftragten
Testaments nach dem Feld Lazareth zu Königsberg in Preußen
den Waisensprüchen gemäß beauftragt.

Berlin den 29^{ten} August 1812.

Jacobi

König Hof: Ober: Medicus & Rath.

Bischoff den 29^{ten} Septbr 1812.

Wagner.

Copia Secreti

Es besteht hinwieder bei der nachfolgenden Einsammlung des
Testaments, des weiteren Testaments: Erklärung Proceß nun abgehandelt
des Testaments: Original ist ad oculos zu versenden, das Original des p.
Fiedlerin per Copiam Secreti zu versenden. Rosenberg
den 10^{ten} Septbr: 1812. Richter

Ad ein
Lufmann Fiedler
in Rosenberg.

Es ist bei der Copulation des p. Fiedlerin geschehen

Bischoff den 29^{ten} Septbr 1812 Wagner.

Copie des Inventaire des Carl Wilhelm Fromm.
131 Rischdorf den 29^{ten} Septbr 1812. Wagner

Ihre Cantonisten, Carl Wilhelm Fromm
aus Langau mündel und selbständiger Erbsch
gebürlich, nachfolgendes Grundstück, nach landwärt:
Ausschreibung, als folgendes, sich zu verpachten,
wenn sonst kein nachfolgender Grundbesitzer der Pacht
untergeht. Als den 19^{ten} Septbr 1812.



König Fr: Landrat
Adelung Anwalt

Das Landrat hat diese und nachstehende
aber sein Name nicht zu lesen.

Ninieyszem Bismem zaświadcza,
 że JP Daniel Erbel w moiej Parafii
 umarł, zamieszkały stałym w moiej Parafii;
 że tegoż s.p. Daniela Erbel JP Viger Wagner
 lub inny pochować w swej Parafii może.
 Dan w Kneipicach d. 29 Januari 1813.

X. Siemicki Drob. Kneip. m.

Görsnündigen
Besonder! Göttingen! Göttingen!

In Göttingen der Commission des Königl. Hofl. Hof-
Landrath: Offici. hiesigen Königl. Hofl. Hofl. Hofl. Hofl.
sowie die nachst. zu Lande gekommenen Göttingen
die in hiesigen Lande befindlichen protestantischen
Familien in der Göttingen mit der angestrichen
Bilder zu übergeben, die nachkommenen Göttingen
zustand zu übergeben, mit welcher man die
für zu übergeben haben, als

zu Göttingen

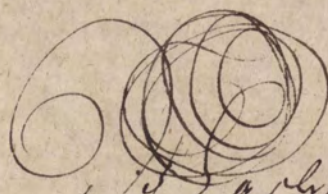
Provenberg
am 9. April 1813.

zu Göttingen
dem Göttingen
Wagner
zu Göttingen

ganz angestrichen
dem Magistrat.
Johd. Wichig Heide Fort

Prof. Biechowski
11^{ten} April 1813. Weyher.

135


Nachweisung

Der sämtlichen zu Rothenberg beyhörenden
protestantischen Familien.

N^o.

Nachmann
der
Familien

Ordnung

Stand

Grüß

1.	Frän S. G. Richter	Rosenberg	Stadthauptmann	
2.	Gott. Reimann		Doctor: Ernst Phyllis	
3.	Wilhelm Reimann		Doctor	
4.	" Müller		Ernst Stinner	
5.	" Dresow		Bürgermeister	
6.	" Prator		Bürgermeister	
7.	Frän Sejothin		Stinner Controllant	
8.	H. Gottwald		Stinner Controllant	
9.	" Froelich		" Stadt Secretair	
10.	" Helor		" Aufseher	
11.	" v. Gladis			
12.	Frän Wippichin		Bürgermeister	
13.	Gott. von Stargenro		Stinner: Stillermeister	
14.	H. Sior		Chirurgus	
15.	Haftstein		Stinnermeister	
16.	Schlechter		Stiller	

2. 1. Hofen

gest. ungest. in den Söhnen

137

1. " " "

1. 4. Hofen Wilhelm " "
Ernst " "
August " "
Friedrich " "

3. 1. Hofen Friederica " 20.

3. 2. Hofen Louise " 20.
Friederica " 16.

1. " " "

1. " " "

2. 1. Hofen Gustav " 6.

3. 1. Hofen Sophia " 18.

5. 1. Hofen Sylvius " 17.

2. 2. Hofen Sylve " 18.

Amalia " 14.

1. " " "

1. " " "

7. 5. Hofen Carolina " 14.

Friederica " 17.

Charlotte " 10.

Louise " 6.

Augustine " 4.

7. 2. Hofen Gottlob " 17.

3. Hofen Wilhelm " 15.

Caroline " 8.

Gottliebe " 5.

Lisette " "

6. Gest. privat Stunden zu Hause.

} gest. in unregelmäßigen Stunden.

8. gest. in den unregelmäßigen Stunden.

17.	Mergans	"	Rosenberg	"	Sifaninnsfær	"	"
18.	Kuhn	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"
19.	Sküller	"	"	"	ditto	"	"
20.	Krentzel	"	"	"	Altefærfær	"	"
21.	Runtze	"	"	"	ditto	"	"
22.	Kirnstein	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"
23.	McDrook	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"
24.	McMann	"	"	"	Massfær	"	"
25.	Villmann	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"
26.	Nerger	"	"	"	Plottinnsfær	"	"
27.	Scholtz sen.	"	"	"	ditto	"	"
28.	Scholtz jun.	"	"	"	ditto	"	"
29.	Seltmann	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"
30.	Peuokert	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"
31.	Wuntzher	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"
32.	From	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"
33.	Graefer sen.	"	"	"	Sifaninnsfær	"	"

5.	1 Sohn Carl	—	—	} gehen aufwacht in die Schule
	2 Töchter Helena	—	—	
	Carolina	—	—	
2.	1 Sohn Carl	—	—	8. gehen in die unangef. Stadt-Schule.
4.	1 Sohn Heinrich	—	7.	} — dito
	1 Tochter Henriette	—	8.	
4.	1 Sohn	—	—	
	1 Tochter	—	—	
2.	—	—	—	
7.	3 Söhne Carl	—	17.	} hat privat Schule
	Gottlieb	—	3.	
	Wilhelm	—	1.	
	2 Töchter Dorothea	—	13.	} — dito.
	Louise	—	6.	
7.	3 Söhne Leopold	—	17.	} gehen in die unangef. Stadt-Schule.
	Carl	—	18.	
	Wilhelm	—	2.	
	2 Töchter Sophia	—	7.	} — dito.
	Louise	—	5.	
3.	1 Sohn Gottlieb	—	12.	} — dito
	1 Tochter Sophia	—	14.	
4.	3 Söhne Emanuel	—	9.	} — dito.
	David	—	6.	
	Eduard	—	5.	
1.	—	—	—	
2.	—	—	—	
1.	—	—	—	
3.	Prinzip Carl Lyn	—	6.	} — dito.
1.	—	—	—	
3.	Prinzip Frederica	—	6.	} — dito.
3.	1 Tochter Carolina	—	6.	
4.	2 Söhne Gottlieb	—	12.	} gehen in die unangef. Stadt-Schule.
	Carl	—	18.	

1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900																																								
1. Sohn Friedrich	2. Sohn Eduard	3. Sohn Anton	4. Sohn Friedrich	5. Sohn Wilhelm	6. Sohn Amalia	7. Sohn	8. Sohn	9. Sohn	10. Sohn	11. Sohn	12. Sohn	13. Sohn	14. Sohn	15. Sohn	16. Sohn	17. Sohn	18. Sohn	19. Sohn	20. Sohn	21. Sohn	22. Sohn	23. Sohn	24. Sohn	25. Sohn	26. Sohn	27. Sohn	28. Sohn	29. Sohn	30. Sohn	31. Sohn	32. Sohn	33. Sohn	34. Sohn	35. Sohn	36. Sohn	37. Sohn	38. Sohn	39. Sohn	40. Sohn	41. Sohn	42. Sohn	43. Sohn	44. Sohn	45. Sohn	46. Sohn	47. Sohn	48. Sohn	49. Sohn	50. Sohn	51. Sohn	52. Sohn	53. Sohn	54. Sohn	55. Sohn	56. Sohn	57. Sohn	58. Sohn	59. Sohn	60. Sohn	61. Sohn	62. Sohn	63. Sohn	64. Sohn	65. Sohn	66. Sohn	67. Sohn	68. Sohn	69. Sohn	70. Sohn	71. Sohn	72. Sohn	73. Sohn	74. Sohn	75. Sohn	76. Sohn	77. Sohn	78. Sohn	79. Sohn	80. Sohn	81. Sohn	82. Sohn	83. Sohn	84. Sohn	85. Sohn	86. Sohn	87. Sohn	88. Sohn	89. Sohn	90. Sohn	91. Sohn	92. Sohn	93. Sohn	94. Sohn	95. Sohn	96. Sohn	97. Sohn	98. Sohn	99. Sohn	100. Sohn

Wichy Fort

142

Nur zum Bischoffs Pater zum Layen und Ordinationen.

143

No.	Wohnort	Personen	Insassen.
1.	Paul Rosenberg	26.	133.
2.	Paul Landsberg	31.	143.
3.	Albrechtsworff	8.	32.
4.	Lewaschau	1.	3.
5.	Rosenheyn	6	15.
6.	Walspeck		
7.	Wachow		
8.	Lischne	1.	2.
9.	Win. Wachow		
10.	Wachowitz	1.	2.
11.	Wjsschna	1.	6.
12.	Schoffwitz	3.	10.
13.	Lomnitz	1.	1.
14.	Telsruhe	3.	9.
15.	Plin. Boreck		
16.	Brunitz		
17.	Grav. Boreck	3.	8.
18.	Eisenhammer	1.	3.
19.	Gottliebthal		
20.	Christianthal		
21.	Dozannowitz	11.	13.
22.	Hammer		
Zusammen		90.	384.

144

Magnum

Lazarett

Viertel

Familien

Nr

Transport

90.

382.

23. Wichow

"

"

24. Warmunne

"

"

25. Ullrichenehoff

2.

3.

26. Burow

"

"

27. Alt Warmunne

"

"

28. Badlow

1.

3.

29. Holbnisch Kospitz

2.

5.

30. Wolenschin

2.

5.

31. Sternitz

"

"

32. Kessellitz

1.

6.

33. Witteha

"

"

34. Kronshau

6.

25.

35. Fastzigowitz

3.

4.

36. Ellguth

1.

4.

37. Schönwald

6.

30.

38. Charlottenberg

"

"

39. Bischehoff

9.

25.

40. Friedrichs wille

5.

12.

41. Borschau

7.

31.

42. Hofelwitz

6.

13.

43. Paulsdorf

4.

8.

44. Ann. Dubine

1.

2.

45. Wiens Rowitz

6.

11.

46. Landberg

10.

36.

47. Carlsberg

4.

11.

Sophienberg

6.

17.

Sargis

Summa

172.

633.

146.

Lehrer des
Herrn Wagner

Richard

[illegible]

Stall

How the party has been divided

Erzherzog

Zinn in der Disposition Radlos Wollentstein et al. Kopsitz & Co. Leipzig z. hochherrschaftlichen Verwaltung.

L. S.

[illegible]

Dear Sir
 I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 11th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration.

Ernest
Graiff & Co. S. W. L. & Co.

Dr. M. H. G. B. O. F. R. A.
 D. u. a. F. u. i. g. n. s.
 V. r. r. a. M. a. g. u. e. r.

za

B. S. C. H. O. F. F.

[illegible]

1. Christop. Hubaczki Festzugwirth Louisa	1.	"	1. Adam yrotel Louisa yrotel
2. Adam Fidor Dito	2.	2. Johann	2. Gustava Lisa in Costa
		3. Simon	3. Gustava Lisa in Costa
		4. Christina	4. Gustava Lisa in Costa

[illegible]

Thronast Lorenz
und Fürstlichen Gnade

Lorenz.

Terbellan

Au bon Seigneur Pastor Luth.
 Wagner, à qui vous y volés
 pour Famille de l'Evangel.
 New-Brigowitz

Zu

Bischhoff

[illegible]

156

Namen der Mosen.		Taufamt		Taufjahr		Taufort		Taufort		Taufort	
Protestantische Mosen.		Taufamt		Taufjahr		Taufort		Taufort		Taufort	
Namen		Taufamt		Taufjahr		Taufort		Taufort		Taufort	
1. Burghard	Bischoff	Organist	4.	2.	Juliane	11.					
					Stolpe	2.					
2. Dalibor	Dito	Normalter	6	1.	Herman	1					
3. Widwinsky	Dito	Frei Güt.	3	1.	Elisabeth	7.					
4. Kammholz	Dito	Gärtner	2.								
5. Schurz	Dito	Normalter	6	4	Charlotte	16					
					August	12.					
					Caroline	11.					
					Ernst	8.					
6. Schürck	Dito	Müller	6	4	Carl	11					
					Gottlieb	7.					
					Caroline	9.					
					Ernst	2.					
7. Skuras	Dito	Frei Güt.	7	5	Silvius	9					
		besitzer			Julius	3					
					Auguste	15					
					Friderike	6.					
					Wilhelmine	4					
					Sophie	2					
8. Vichter	Dito	Frei Güt.	6	4	Johann	9					
					Maria	15					
					Susanna	13					
					Joanna	2.					
9. Matr. Mienkus	Dito	Frei Güt.	3	1	Adam	15					
10. Christ. Mienkus	Dito	Dito	1.								
11. Farj	Boroschau	Roth	5	4	Joseph	17.					
					Carl	15					
					Ludwig	4					
					Albert	1.					
12. Obieraj	Dito	Frei Güt.	3	1	Carl	1 1/2					
13. Wentzel	Dito	Frei Güt.	3	1	Carl	1 1/2					
14. Herrmann	Dito	Frei Güt.	5	3	Eleonore	18					
					Anna	14					
15. Strugalla	Dito	Frei Güt.	7	5	Rosalie	9					
					Michael	20					
					Daniel	15					
					Gottlieb	11					
					Susanna	7					
					Anna	2.					
16. Schuh	Frei Güt.	Colonist	2	1	Maria	11					
17. Foltien	Dito	Dito	4								
18. Borchs	Dito	Dito	7	5	August	20					
					Ferdinand	18					
					Johann	15					
					Joseph	16					
					Maria	9					
19. Undratsek	Dito	Dito	6	4	Maria	19					
					Anna	15					
					Elisabeth	13					
					Heinrich	8					
20. Vogt	Dito	Frei Güt.	3	1	Gottlieb	1 1/2					
Bischoff 14. July 1872											

Nachweisung

der

Protestantischen Familien
zu Bischoffs, Borschau
et Friedrichswille. Rosenberg's

Längst. End pro
1812.

Prodyrskyj Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	Lauclina.	L
-------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	---

162.

Nr	Namen der Familien	Wohnort	Wohnung	geb. Ort	geb. Jahr	geb. Monat	geb. Tag	geb. Stunde
1	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	1	1	1	1
2	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	2	2	2	2
3	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	3	3	3	3
4	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	4	4	4	4
5	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	5	5	5	5
6	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	6	6	6	6
7	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	7	7	7	7
8	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	8	8	8	8
9	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	9	9	9	9
10	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	10	10	10	10
11	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	11	11	11	11
12	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	12	12	12	12
13	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	13	13	13	13
14	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	14	14	14	14
15	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	15	15	15	15
16	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	16	16	16	16
17	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	17	17	17	17
18	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	18	18	18	18
19	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	19	19	19	19
20	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	20	20	20	20
21	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	21	21	21	21
22	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	22	22	22	22
23	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	23	23	23	23
24	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	24	24	24	24
25	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	25	25	25	25
26	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	26	26	26	26
27	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	27	27	27	27
28	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	28	28	28	28
29	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	29	29	29	29
30	Radziwiłł	Albrecht	Albrecht	Albrecht	30	30	30	30

164.

unten auf Biodorff zu setzen.

1803 May 18/10
Bielefeld

165

zug
Ring

Namen des Prothuber'schen fami- lien.	Abosent Herrn Herrn	Bewerk. Langst Herrn Herrn	Joseph Herrn Herrn	Namen des geborenen Herrn	Abosent Herrn	Abosent Herrn
1. Traupersche Klamm Groß Born		6		Philippine Wilhelmine August Pauline	17 14 10 7	in Groß Born ditto
2. Christin Wessels Vettern	ditto		1			
3. Gottlieb Herde in Eisenhans	ditto	1				
4. Friedrich Leinkauf Groß Born	ditto	3				
5. Carl Hippe	ditto	4	2.	Carl Johanna	11 3	Groß Born
	ditto	3	4	Caroline Wilhelm Friedrich Lothe	11 9 5 2	ditto ditto

Im Kinscheid zusammen auf Abosent'schen Attestiert Groß Born den 10ten May 1810.

Nach Bisdorff
Im Jahr 1800
Im Jahr 1800 Wagner
Zusatzgaben abgeben

naam van grootvader familie	naam van grootvader familie	naam van grootvader familie	naam van grootvader familie	naam van grootvader familie
Christian Heinke	Elleguth Bernabé	Elleguth Bernabé	Elleguth Bernabé	Elleguth Bernabé
— " —	— " —	— " —	— " —	— " —

In: Grootvader naam familie Elleguth Bernabé 1812

1st Deceer 1812
 1st Gajeon 1812

167

168

1813. Wapman

[illegible][illegible]

In English is your friend & ever loving friend
 new & old friends of the English Collection.
 Respectfully yours
 May 1870.

xx Kathus Salus Populi



170

Damen in dem Saale Schloß Hohenberg am Sonntag den 12ten April 1812.
 protestantischen Familien 120 1812.

Nr. d. Familien	Hofm. Hofm. Hofm.	Haut Haut Haut	Krankh. Krankh. Krankh.	Anzahl Anzahl Anzahl	Anzahl Anzahl Anzahl	Anzahl Anzahl Anzahl	Anzahl Anzahl Anzahl	Anzahl Anzahl Anzahl	Anzahl Anzahl Anzahl
1. Graf v. Gersdorff	Schönig	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf
2. Graf v. Gersdorff	Schönig	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf
3. Graf v. Gersdorff	Schönig	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf
4. Graf v. Gersdorff	Schönig	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf
5. Graf v. Gersdorff	Schönig	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf	1. Graf

Der Herr Graf v. Gersdorff ist am 12ten April 1812 in den Himmel aufgefahren. Er war ein sehr frommer Mann und hat sich sehr um die Armen und Kranken verdient. Er ist am 12ten April 1812 in den Himmel aufgefahren. Er war ein sehr frommer Mann und hat sich sehr um die Armen und Kranken verdient.



172

1. Auf dem Circulair des Königl. Landraths
Officii vom 3/4 d. m. m. lassen wir nicht zu
fließen die unlangst Konfirmation, welche
am Orte beifolgender protokollierter
Familien zu übernehmen.

Länderberg 23rd July 1872.

Magistratu.
Weß Stads Peinenjkeren Rijk

From
Mr. Carlos Wagner
Sussex Indiana

3^u
Biphorst

144

Sehr geehrten Herrn,
 Ich sende Ihnen, anzuwenden, sehr herzlich!

Sehr geehrter Herr, ich habe Ihnen
 dankend die state Schönwald den 2ten
 July e, erhalten und wie ich Ihnen selbst
 unter dem Tage nun den 2ten July
 Sanktberg empfangen, und sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Sehr geehrter Herr

Sanktberg
 den 2ten July 1872

Sehr geehrter Herr
 XXX In Brief Stephan Eiser
 XXX u. Ernst Maria Thomas, Gabeln

176

177

178

in Sandberg Gallonii Sophienberg

Haupt der privatwirthschaft familien	Haupt	Stand	Lage	Anzahl
1 Johann Dideck	Sandberg	zünftig Leipziger	-	5
2 Christian Materne	elito	Leipziger	-	3
3 Gottlieb Hiltmann	elito	Leipziger	-	3
4 Christian Gack	elito	Leipziger	-	3
5 " Ringer	elito	Leipziger	-	3
6 Christian Scholz Junior	8 Meilen von Sandberg	Müller	-	8
7 Scholz Senior	elito	Sünder	-	2
8 " Bömer	elito	Leipziger	-	2
9 " Hasch	elito	Leipziger	-	2
10 " Reckert	Sandberg	Leipziger	-	2
11 " Walz	8 Meilen von Sandberg	Leipziger	-	2
12 " Helm	Gallonii Carlberg	Leipziger	-	2
2 Gottlieb Wenz	elito	elito	-	2
3 Johann Helm	elito	elito	-	2
4 Christian Helm	elito	elito	-	2
1 Christian Giller	Gallonii Sophienberg	Leipziger	-	2
2 Andreas Trugalla	elito	Leipziger	-	2
3 Johann Helm	elito	Leipziger	-	2
4 Gottlieb Hiltmann	elito	Leipziger	-	2
5 Carl Helm	elito	Leipziger	-	2
Summa				28
Der Käufliche				

Name	Alter	Wohnort
Tuglind	Jahre	
1 Carl	9.	
2 Christian	6.	
3 Kristiane	7.	
4 Caroline	7.	
5 Susanna	8.	
6 Kristiane	9.	
7	-	
8	-	
9	-	
10	-	
11	-	
12	-	
13	-	
14	-	
15	-	
16	-	
17	-	
18	-	
19	-	
20	-	
21	-	
22	-	
23	-	
24	-	
25	-	
26	-	
27	-	
28	-	
29	-	
30	-	
31	-	
32	-	
33	-	
34	-	
35	-	
36	-	
37	-	
38	-	
39	-	
40	-	

May Sanderberg

Edward Sanderberg d. 1812

XXX Stephan Elias Sander
 92+ Thomas Gubelne Sander

180

Verfassung

Der schiedlichen in der Stadt Lundberg
begründeten protestantischen Familien

N ^o	Mosauer dan familia	Mosauer	Kind	Leung	Bugast dan Sunder	Bugast dan Kind
1	Fried. Harney	Leudenberg	inact. Capitain	—	3	2
2	amast Stenarzewski	—	inact. Lieutenant	—	2	1
3	Daniel Kramen	—	Sjunidan	—	2	—
4	Daniel Kutoch	—	Kodnawafar	—	8	6
5	Gottlieb Beyer	—	Luf. Sjunidan	—	2	—
6	Daniel Kramen	—	Sjunidan	—	4	2
7	Henry Krotis	—	Präcur	—	5	4
8	Heinrich Grauser	—	Sofesfor	—	4	3
9	Wenig	—	Luz. Bugastar	—	4	3
10	Gottlieb Klubsch	—	Lückar	—	4	2
11	amast Freitag	—	Sofesfor	—	2	1
12	Gottfried Weichert	—	Zimmermann	—	5	3
13	Tchierski	—	Flüßfar	—	3	2
14	Dresler	—	pers. Lieutenant	—	3	1
15	Jacob Frankenberg	—	senior. St. Lint	—	1	—
16	Gottlieb Thiel	Zufarfar	Zufarfar	—	1	—

Adolph	8
Caroline	6
Robert	$\frac{1}{2}$
-	-
Friedrich	18
Carl	16
Daniel	9
Sottlieb	6
August	4
Marianna	14
Sottlieb	18
Marianna	26
Johanna	18
Deute	16
Isanna	13
Sophie	6
Fritz	22
Ludwig	10
Joseph	8
Guarv	9
Wilhelmine	7
Antonie	5
August	12
Johanna	15
Caroline	14
Ludwig	10
Friedrich	7
Caroline	13
Elisabeth	24
Christianne	14
Helena	10
"	"
"	"

17	184 Friedr. Müller	Leipzig	Physician	—	3	2
18	Gottfried Schneider	—	Chirurgus	—	5	3
19	George Pfender	—	Leichen	—	7	5
20	Thomas Kutter	—	Leichen	—	3	2
21	Sigmond Wilkens	—	Leichen	—	3	1
22	Moritz Kurash	—	Leichen	—	5	3
23	Julius Vogel	—	Stadt Rüstung	—	4	2
24	Gottlieb Vogt	—	Leichen	—	3	1
25	Friedr. Fischer	—	Leichen	—	1	"
26	Gottlieb Langer	—	Leichen	—	2	"
27	Friedr. Fischer	—	Leichen	—	1	"
28	Friedr. Lang	—	Leichen	—	2	1
29	Charlotte Juno	—	Leichen	—	1	"
30	Erdmann Weber	Rektor	Rektor	—	3	1
31	Wilhelm v. Wedek	—	Leichen	—	4	2
32	Wilhelmine v. Wese	—	Leichen	—	1	"
33	Friederike v. Wese	—	Leichen	—	1	"

Barbara	6
Pauline	5
Carl	14
Juliana	8
Bedehunde	4
Wilhelm	23
August	14
Gotlieb	5
Samuel	3
Rosina	1
Gotlieb	7
Carl	2
Carl	36
Emilie	6
Wilhelmine	5
Pauline	1
Minna	2
Ida	1
Amelie	18 <i>Thrupfen</i>
"	"
"	"
"	"
August	8
"	"
Fräulein	1
Louis	4
Louise	2
"	"
"	"

34	Joh. Reichmann	Lundberg	Staben	—	3	2
	186					
35	Wolff Rothwitt	—	Nafarin	—	1	"
36	Carl Weising	—	Ligamfaden	—	4	2
37	Joh. Jönker	—	Mittels	—	1	"

Wohn
Ordnung

Wohn
Ordnung

neufür die Kinder zur Spule gegeben.

187

Amalie 4

Mathilde 1

" "

Adolph 2

Moritz 1

" "

188

189.
Přední strana
1813. Wapen

Pro
vznesení
do Průběhu
vni jeho Průběhu
Wachowice pro 1813.

No.

Report. 20th March 1894

Kazoff
Kazoff
Kazoff
Kazoff

1. Johann Junger zu Camico

a Longkn^c a P. a 4^u

2. Rachowietz nicht

Inna Inna

191

Anna. Altes Hofe der Kinder zum Speln ynfua?

August 8 Jahr Unbekannt
Carl — 5 —
Caroline 3 —
Friedrich 1/4 Jahr

Die Hülfszeit, das sie wird sein mit beifügung
Hofoka Ina 7^{te} Mey 1813.

Krijs toph Respondek Hofoka

Gorrolka Gm: Mann:

Janetako Gm: Pfr:

192

Es haben das Herz misst die Probsts und die
 von den gesunden Wachen, Lehn und
 Wachen das Jahr und den 13^{ten} Juli 1873 ist
 gesandt worden und die Pflichten zu Bischen
 angesetzt. Wachen da 4^{ten} May 1873

Hadachin }
 Jekiorowski }
 Knappe
 grüßte Sponbar

No.	Namen der Protestantischen Familien.	Befind.	Vord.	Lond.	Anzahl der Kinder.	Anzahl der Kinder.
-----	---	---------	-------	-------	--------------------------	--------------------------

1.	Krause	Leschna	"	Freiherrnstr. 2.		
2.	Richter	Do	"	Lorenzstr. 2.		
"	" "	Neuwachow	"	"	"	"
"	" "	Wachow	"	"	"	"

Name	Name	
Vorname.	Nachr.	Abfinden Kinder zur Vfschulung an.

"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"

Obige Richtigkeit bescheinigen der Abfindung
 zum Nachw. am 24. Mai 1873

Heideckhofs
 Jexorowski
 Gruppe
 Gustaf Lönner.

Dr. Augustin

Van der Sandt

Heijer

W. H. H.

W. H. H.

Verzeichnis

Rechnung 197
Pres. am 14^{ten} May
1813.

Den katholischen Familien in dem Dorfe
Paulsdorf und Colonie Neu-Dupin nebst
Dorfe Wientzkowitz

198	Namen der Dorfg.	Namen der Dorfg. nach beständigen gewöhnlichsten Familien	Dorfg. Haud.	Anzahl Dorfg.		
				der Dorfg.	der Dorfg.	der Dorfg.
1.	Paulsdorff	Gotlieb Scholtz Müller	5	3.	Johann Gehrig Gehrig	
		Mathias Düring Sefür	3.			
		Johan Martin Sefür	1.			
		Anton Steinman	4.	2.	1. Luise 2. Lij	
		Andreas Klons Müßler	5.	3.	1. Christ 2. Gottlieb 3. Luzan	
		Adam Adamski Hays	3	2.	1. Rosa 2. Mart	
		Peter Boek Sefür	1			
		Christian Hampel Hays	4	1.	1. Christ	
		Ludwig Hanschängler	1.			
		in Paulsdorff Summa	27.	11.		
2.	Collo. Neu-Dupin	Christi Babera Colloist	3	1.	1. Mary	
		Johan Anders ditto	1			
		in Neu-Dupin Summa	4	1		
3.	Wientzhowitz	Christi Steinert Sefür	4.	2	1. Anne 2. Gottl	
		Johan Polog Hays	5.	3.	1. Lityn 2. Gottl 3. Carl	
		Johan Kalinka Sefür	5.	2.	1. Hank 2. Carl	
		Daniel Drosch Müller	8	3	1. Lityn 2. Carl 3. Johan	
Hauptsumme Aufgabe seiner Häufigkeit ist nur Abgeleitet aus 7. May 1813						



11. Kap

an latwische Haupten

insofern die Pünten
in die Schule
gefohren

Remarquen

199

17.
15.
13. auf Paulsdorf

Inselben wird von Trinitatis abgefahren
mit einem neuen Kalle Land mit einem
Catholischen Religion Namen
Joseph Hanke laut Contract.

2.
1.
6. kommt auf nicht in die Schule
4.
1.
14.
5.
2.

13. auf Paulsdorf

12. auf Landsberg
9.
7.
3.
1/4
11
1/4
13
8.
1.

ist ferner von oben benannten Orten zu unterscheiden
denn es folgt man Paulsdorf
aus folgt man Colonie Neu-Dapsin
12te folgt man Wienthowitz

da
 sein Gesund Moslib.
 Sonst Langzeit

zu

Schönwald

bygefrader Bedienung
 Müßte Schenken

201

Bischdorf prov.
am 30.3. June 1814
Weyers

Ihre Auflassungswürdige Vermählung
Grafen von Düring abt.

zu festhalten der Enkelkinder der 16. September Carl
Breen Sohn der Ehefrau mit dem Johann Breen
und seiner Gattin Johanna Breen geb. Prosenberg
sub Pubtr. Alton Pupille, Weyers und Linschaden
insolvent.

Patibor am 5. May 1814.

Seine Graße Carl Gmiff gr. Patibor
Weyers
Weyers

Recht

Al.
Ihre Auflassungswürdige Vermählung
Grafen von Düring

gr.

Bischdorf

an Kappelitz

Der Milchpflaster George Heinrich, Tann mit der
 vorerwähnten Johanna Ludwigen zu Hermann
 he, copuliert worden, insofern kein sonstiges
 gesetzmäßiges Hinderniß vorwaltet, indem sich
 daselbst abgemessen, daß seine neugeborenen
 Sprößlinge dem Mannen nachlassen, mit seinen
 Kindern nachher oft gesündigt, und nun ihm ein
 Befehl worden. Zusehen der Eltern
 Wille

Als Gerüst auch von Ald Zusehen.

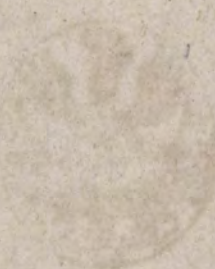
Matth.

Uzgo podpisany Kasimiera, i zmarła Joanna
 Maryanna z Krolow Gortelowa tu w knopkach zamiesz-
 katu jest do Act podpisanego Uzuu wpisana

Knepie z Kasimiera 1840

Uzgo do Actów Staru Gminy Gminy
 Knepickiej, Gminy Victoriiowskiego, w De-
 partamencie Kaliskim. —

M. Siniński, R.M.S.L. 1840



[Faint, illegible handwriting or text, possibly bleed-through from the reverse side.]

Demen Für Götternen neuen Götternen der
 Lastererinnen neuen am besten Laster ist
 dem neuen und der alten Laster. Dem neuen
 und der alten Laster in dem neuen Laster.

Die neuen Lastererinnen und Lasterer sind
 in dem neuen Laster - und der neuen Laster
 neuen Lasterer - aber die Lastererinnen neuen

der Lastererinnen und Lasterer.

Dem neuen Lastererinnen und Lasterer.

Dem neuen Lastererinnen und Lasterer.

210

21

Handwritten text on the back of the letter, written in cursive script:

Handwritten text on the back of the letter, written in cursive script:

for ³ years

Youngs Bay, New Guinea
Schönwetter

Proprietary of the

Mein geachteter Herr Herr. Bruder!

Wasserspeier sind uns alte Bekannte. Sie
sind uns sehr lieb bei Gelegenheiten bei
den uns sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
der H. Ober. Land. Minister. Meisters, die
so sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
wundern uns sehr sehr sehr sehr sehr sehr
meinen sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
so ist allgemein H. Geburtsort, das
Wasserspeier sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Achtung, die ich sehr sehr sehr sehr sehr
wundern Sie die sehr sehr sehr sehr sehr
Macht zu sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
wundern sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Achtung sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Wasserspeier sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
1779 bei 84. auf der sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

conditionell einige Gasse in Safford
 überlassen & Gasse Lappe an der
 unregelmäßigen Kette, die mich gebildet
 hatte, wies der Kopf der Lyf Beck
 & fünfzigmaligen die den Gedanken
 Personale des Ritters d. Regierung
 in Petersburg, wurde mit diesen bei
 Kollegien in der nach Helwig
 wohnt & mich der mich für mich
 sehr maßhaltigen Regierung. Maria
 demnach ging auf 1800 Jahre nach
 Wladyslawowo mit Fardjow, der
 Vater d. meine Lebensgefährtin in
 me. Gerechtigkeit sind es mich
 kann die in die d. ist in Gasse come
 selbst besser Verständnis wieder
 findet.

Ich bin zur Zeit, die mich
 und die in die zu sprechen. Die
 Personen der Frau Ober. Frau. Maria
 bitte ist die in meine Gedanken d.

Liebeswürdigster Herr Pastor!

Pr: 24 8 2 Stett
 Leipzig den 9 August 1686

Ich beglückwünsche Sie sehr
 herzlich zu wissen, in wie fern, das Gottesdienstliche
 und fromme Leben, so sehr, so sehr Sie zu thun
 die fromme ist auch etwas nicht leicht, so sehr
 Sie davon so wollen, wird es Ihnen sehr nützlich
 haben Sie mit der Güte und besorgens Sie
 das von allem glücklich, persönlich mit einem
 nicht noch nach der Zeit zu sein ist nicht ist gleich
 alles besorgens, kann, Sie werden selbst
 sehr anerkennen
 Ihre

haben Sie die Güte
 mit der Sie die
 haben Sie die Güte
 mit der Sie die
 haben Sie die Güte
 mit der Sie die

Stett
 Friedrich
 8 August 1686
 D. 1111

Hochgeborenen Herrn
Friedrich Joseph von Harnburg Pastor.

215

Hochwirdigen Eltern unsern ganz ergebensten
Herrn Joseph von Harnburg mit seiner Familie
groblichstigen, und in dem höchsten Grade
dass wir unsere Eltern als überall bekannten
Menschen kennen willkommen werden.

Es wird Herrn Joseph von Harnburg sehr
dass wir bei unserer neuen Anstellung in
Rückführung durch die Carolina Semlerin
als auch Kothek erwidern werden, und
die Frauung nicht ohne Bedauern werden können
als es uns mit der Anstellung sehr
uns sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Abstand, welche die zu finden sehr sehr
wird. Denn bei uns keine Anstellung werden in
dem Lande sehr, dass wir ohne Anstellung
Angebot bei unserer neuen Anstellung in unserer
Angebot sehr sehr ist, und die Anstellung
stets in der Anstellung sehr sehr sehr. Es
wird sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
uns in unserer Anstellung zu finden, und sehr
gegenwärtigen Anstellung und die bei Herrn sehr sehr

216

Abtheilung abhört mit der Carolina Semler
 zu übermitteln, indem seiner Hofkanzler Herr
 bewußt sein wird, daß es nicht ohne Capitular
 werden kann, als ob es eine Auctorität zuzuziehen
 kann, daß es nicht mit ihm abgehandelt werden, und
 gesagt wird als ob man nicht zuzuziehen
 konnte, und so man nicht einen Herrn
 rufen, oder einen anderen ausführen lassen
 möchte, bitte ich mich zu entschuldigen, indem ich
 mich bei dem Herrn von Gröben in Potsdam
 befinden, und mich davon nicht zu
 entfernt habe, sobald es möglich zu sein wird.

Und beizugehen, daß ich aus dem Gütten und leben
 der Frau Hofkanzler, daß meine Bitte erfüllt
 und geschehen wird, daß ich mich in Potsdam
 und in der Stadt Potsdam zu befinden
 Anna Hofkanzler

Potsdam den 19ten Januar
 1816

gekauft durch Herrn
 Carl Franz
 Hofkanzler



217

in ansehnlicher Grösse die auf Johann Andreas vom
St. d. M. für den von Kofschitzky auf alt Rosen,
berg ausgerichtete Freiburg zur Paulsbrunnung
zur weiteren Abgabe.

Luzern den 14. Januar 1876.

Geistl. und Schuldeputation der Kanton Luzern. Luzern. Luzern.

Staubach Subart

An
den Herrn Professor Wagner

zu Birkdorf
B. N. 84. Don

-22.95

218



Ich bin so weyl in Hoyt Meethus Novok
 am 20^{ten} Juny c. Fortgeblane und meinigen
 Geyßel. Es ist mir so sehr nachgeblieben
 die selben Aufsatz begreibe ich nicht
 mit folgenden seinet befragt wird
 P. 1000 den 24^{ten} Juny 1866

Der Herr Paul Badzanowicz
 Müller

220

Reichelder Pfanz: 2
82 Pfanz. Abund
9 Wp: — 221

[illegible]

der Acad:
Dass H. Johann Friedrich Mehlh. Prof. Hoff:
Baur. Ober. Just. Mehlh. der Katholische Depart.
Sem. entb. als: Gortzowas bei Kolo im 24. Juny
1806 in Korypice auf sein Gottst. Miß. und
seinem Gott. Fußgänger in einem Alter
von 50 Jahren 16. Maasch. 14. Tagen verstorben
d. dem 29. Juny g. m. zu Gortzow bei K. heutige
Kathed. in sein heimt. pflichtmäßig bezeugt.
Gortzow. 3. 29. Juny 1806.

[illegible]

222

Ob dies nun dem Subjektus, oder
 Objekten oder auch einem anderen Gegenstand
 in der Natur entspricht in der Lage
 der Natur nicht wird hier nur be-
 hauptet.

Haben wir aber die Zeit, die der
 Welt notwendig ist, zu bestimmen, indem
 wir für die Welt von der Zeit so an-
 nehmen, daß wir in der Zeit
 einmündig sind, das Receptivum
 unvollkommen ist. — Was in der Natur
 geschehen da bei uns ist, wird
 durch die Natur von der Zeit
 der Welt nicht gegeben. —
 denkbar ausgeben.

Ich verstehe mich auf diesen
 Punkt nicht. Ich verstehe
 nicht, was das ist. Ich verstehe
 nicht, was das ist.

Ich

Wladyslawski bei Kolo. 1876. Karl Gottlieb

Reichardt
am 28. Septbr. 1817
an den Herrn
Herrn Weyher

Ich bin sehr erfreut, dass Sie
sich in dem Hause des
Herrn Weyher befinden und
sich bei ihm befinden. Ich
hoffe, Sie werden sich
wohl befinden und
sich bei ihm befinden.

Ich bin sehr erfreut, dass Sie
sich in dem Hause des
Herrn Weyher befinden und
sich bei ihm befinden. Ich
hoffe, Sie werden sich
wohl befinden und
sich bei ihm befinden.

Ich bin sehr erfreut, dass Sie
sich in dem Hause des
Herrn Weyher befinden und
sich bei ihm befinden. Ich
hoffe, Sie werden sich
wohl befinden und
sich bei ihm befinden.

Rosenberg, den 26. Septbr. 1817.
Herrn: Dr. Ludwig Offizier
Rosenberg'sche Residenz.

Mine

224

Der Termin zur Instruction Johann
 gegen Johann Mann Jacob Canleder
 wegen Raubens der Guindungs Klagen
 mit dem Richter Dürer haben wir
 am 1^{ten} November c.a. auf
 um 10. Uhr allhier vor uns zu
 bezeichnen.

Indem wir nun die Sache mit be-
 kommt haben, laßen wir Sie,
 gleich vor, daß Sie die Klagen
 in Absicht der Sache zu be-
 zeichnen: - in der Absicht der
 la aber angenommen werden
 wird, daß Sie die Klagen nicht
 zu und Acta davon auf Ihre
 Kosten werden reponiert werden.
 Hinsichtlich der zum Ansehung der Dürer
 mit einem adacten Johann Joseph
 Wagner haben Sie sich wegen der zu
 arangieren - daß Sie demselben selbst
 in terminis sein Gebührend und Fuß,

226

Leipziger Universität.

Leipzig den 29^{ten} October 1877.
Königl. Gericht der Stadt Leipzig

Nichter

Die anwes. Joseph Carl
Joseph Steh
für sich selbst

Unterzeichnete Herr von Frau Anna Joseph Ferdinand Krieger
 bezeugt zum Aufwache dass nach seiner damaligen Bekanntschaft
 mit der Demoiselle Philippine Krieger und Hr. Bock er nicht bekannt
 worden noch sein in der nachstehenden Ehe mit geordnetem Inhalt
 Friedrichsagen Krieger Rosenburg d. 14. Januar 1817

Krieger

Leibknechtlicher Invalider!

228

Ich habe in Erfahrung gebracht daß der Quäker Modock von Rosenberg sich
jetzt auch hier aufhalten will. Ich habe ein Kind mit denselben gezogen, welches
bereits 3 Jahre alt ist, denselben hat sich aber noch nicht mit mir in Erfahrung der
Wurzelsprache des Kindes eingelassen: Ich werde der Quäkermodock sehr gerne mit
bekannt, daß ich den Modock die Copulation unterrichten, bei, sich denselben mit mir
einzulassen verhoffe. Ich werde auch sehr gerne der Quäkermodock den Englischen, und auch
den Teutschen Sprach, beibringen wollen.

Der Quäkermodock

Friedrichsruhe
12^{te} May 1817.

zum Aufseher der Quäker
Hedwige Prokhorowa

In Auftrage
des Herrn Pastor
Wagner

Kirschner

In ansehnlichen Gräbern starbeter
 hat eine Einsammlung geklagt und
 terminus der Instruction und
 sing der Dünna

und am 1^{ten} November c.a.

Lauf um 10. Uhr -

allhier der Graf von Bismarck

Mit ansehnlichen Gräbern: Geisler
 warden diesen Termine bezeugt
 und sind sie zu einer neuen
 zu bezeugen; - wo wir bann
 der Aarteder aufgegeben haben, ~~es~~
 nun selbst diese Gaben und
 legen zu bezeugen.

Prosenberg am 29^{ten} October 1877.

König. Ernst von Prosenberg

Zeichner

An
 den Herrn Kaiser
 Wagner
 zu:

Bischdorf

An

ein nassg. Quai
brenn Aarleden
fürs Leben.

Ein, an dem nach einander folgenden Sonntagen
 in seiner Riemer gekleideten Aufklebung. Der
 Franz Zug mit der Wittwe Caroline nach
 Brunnel sinuist
 Harrold Bodzanowitz 7 18^{te} Oktob 1818

Meiss-

232

für: Gottesdienst nicht beständig sein sollte, was die
 ferner Anzuehung der Gottesdienstlichen und auch der
 uns Rosenberg zu. In dem ersten und ist in der
 Meinung ist, dass die Kirche nicht gelassen werden könne
 zu kommen; so würde man nicht mehr wissen, da
 es dann nicht mehr die Meinung man sein kann
 und in der.

Ufner

237

Heinrich Bischoff den 26^{ten}
April 18. in Witzsch
den 2^{ten} May 1816.
Wagen.

Ich erlaube mir das bei mir eingezugene Re-
scripte für die Künig: Leupold, ob der Landes-
gericht den 8^{ten} April 1818 ist nicht für
sich selbst demnach zu halten, da die Zeitrechnung
den 1^{ten} Mai als ult. August 1816 annehmen
muss, und soll nachher richtig sein mit
eingereicht werden. Mir müssen dafür
für Leupold'schen Angaben aufpassen?
mit ein Duplikat der letzten Seite
für diese Zeitrechnung schicken zu
übernehmen.

Landberg den 23^{ten} April 1818

Der Gerichtsrath Albert Heide

Vogel

Der
Herr Herr Wagner
Leupold'schen

Zu

Bischoff

No 461

[Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]



Wohlgeborenen Herrn,
Hochzuverehrenden Herrn Pastor!

241

Auf Ihre Wohlgerathenen Jesu Briefe, in Aufsehung der von
Ihnen Proclamation, zeige ich nun folgende Punkte an, ist
Friedrich Junge. bin in Banckau Creutzburgs Erbsen
1772. den 18.^{ten} May. im Abend um 11. Uhr geboren.
und nun lebt in Schwoegitz 12. Jahr alt. Wunderschön
beschrieben geschrieben. Ich bin im Wundtrocknen sein Gattin
an Banckau 3^{ten} Jahr, Mein Vater hat Martin Junge
geheissen, und ist von S. Jansen Wundtrocken. Mein Mutter
ist von H. Jansen Wundtrocken, und war eine geborene
Lübnerin.

Die verwittelte Maria Jofna. ist Katholischer Religion.
Ihr Wundtrockener Herr Vater, ist hiesigen in Schwoegitz,
gewesen, hat Paul Jofna geheissen, und ist von H.
Jansen Wundtrocken. Ihr Vater heisst Thomas Pucko. Pücker
hat eine Wille auf der Schwoegitzer Colonic Fellerhake. welche
aber jetzt noch lebt. Ihre Mutter war eine geborene Turnij.
und ist von S. Jansen Wundtrocken. Von gedachte Maria Jofna.
hat noch 2. Kinder, einen Sohn, und eine Tochter, welche
aber kein Hebräisch zu Hause haben.

Es folgt hierbey das Grünselische Attest, welches aber von Herrn
Fritz Krüger in Wisoka. nebst einer Anweisung ob für
mich Copulieren darf, von Herrn Wohlgerathenen retour verlangen
um welches ich angeben will.

Nun wollte ich noch angeben bitten, indem ich laut Briefe
wegen dem Grünselischen Attest nicht Promte antworten kann,
ob ich in Bisdorf. nicht können Doppelt Aufgebotten
werden, indem die Frauung weit Abständig bleiben
müßte, da das Aufgebot in Wisoka schon 2. mal
geheissen ist.

Auf wolte ich ergebend bitten, mir die Erlaubnis
 für die Proclamation auszusprechen; wolten sie
 auch meinen Lunden, wolten Reiter Jäger zu
 Kronshau ist, und die Herr hat von Herrn Moser
 Gewandern gekant zu sein, jenen für einmaligen
 zum Gärtner zu Bisdorf gewarnt ist.
 Nun mein Hoffwundige Herr Laster ist will ich zu
 Lunden zu Herrn nicht wohnen, ich Herr nicht Linder
 Mistigen Dinst, and Gewandfust, nicht and Kraft,
 nicht and Mollust, sondern mein Alter fordert mich
 dazu auf, jenen in Pfleger bedarf. Mein Lunden
 in Kronshau wird ich mir Verlust über Lunden,
 allein ich wenig kriegen andern May. Und wenn
 ich Lunden so wäre mir die Anfang, so würde
 ich mich glücklich Fäden können, allein Gott
 wenig Laster am besten.

Ich ist mit dem höchsten Respect verfahren

Mein Hoffwundige Herr Laster Vater.

Schowitz

Den 19ten May 1818.

galtig ergebener Diener.

Friedrich Junge.

Daß der Junggesell Christian Heinrich
 Seichmann, Dyfussmayr zu Kl. Lasowitz
 mit der Friederike Garsda von Neu-
 Karmonkau, am drei Donntagen in
 hiesiger Markt-Platz-Kirche proclamiert
 worden, und auf kein Einsinderniß von,
 Anwandlern, wird fernermit beschwichtigt.
 Creutzburg, d. 26.^{te} Juli 1818.



Neugebauer,
 Pastor.

Der hochw. Herr
 Herr Friedrich Wagner
 in Riga
 die Güte der
 des Ruffen ganz ungenügend,
 in die Antersien von Gailburg
 den den Herrn nach Wochem
 auf Bogenried, welcher ist
 am 31. Jan. a. d. mit dem
 3. Februar 1866 der
 Präsidenten nach London
 auf schauwachtel
 nach dem.

Herr Wagner
 in Riga
 den den Herrn nach Wochem
 auf Bogenried, welcher ist
 am 31. Jan. a. d. mit dem
 3. Februar 1866 der
 Präsidenten nach London
 auf schauwachtel
 nach dem.

Riga den 13. Jan. 1866.
 Wagner.
 allem die abgegebene
 Abdruck: 1866.

Daß der Herrscher in d. Landgrafschaft Jung und
 Carl David, Pfalzgraf von Hessen, einziger Sohn
 des Herrscher und Landgrafen George Davids, als Pfalzgraf
 der einziger Sohn, mit der tugendlichen Jungfer Johanna
 Elisabeth Döringen einziger Tochter Mayr: Andreas Döring,
 yungmann des Pfalzgrafen einziger Tochter zweiter Ehe
 von im 2. November d. hiesigen Jahr ausproclamirt
 worden ist, und auf künftigen Sonntag als den 25.
 d. Trinit. d. hiesigen Jahres proclamirt werden wird. Sie jetzt
 ist ein Hinderniß nicht vorhanden, und ein Unterschied
 glaubt, wird auf wohl nicht in Anspruch, mal die Pfalzgrafen
 die Sorge zu einander würde sehr können. Wohlwollen
 der Herrscher, welche gute Leute sind, Tochter und Mutter an
 der Pfalzgrafen zu sein lassen müssen. Auf alle Fälle
 wird die Pfalzgrafen zu sein lassen müssen. Auf alle Fälle
 li. als es ist. Les sen 24. d. d. 1818.

Obwald
 Pastor.

246

Prof. Risch: 243 Ode
1818
Wagen
247

Liebe Verlangung, abtstirbt Naturzustand des Gegen
die Verfassung der Familie Franz Zug
mit der vorerwähnten Frau Caroline Trach
sind Eltern, sowohl, als auch die nächsten An
verwandten, sowie nicht mehr eingetragene
Jugend, und in einem elterlichen Hause, in der
Barockstadt, sowie Ihre Einwilligung auf
verweigern, auf diesem Wege gegeben
werden.

Georgius Wurmstam Radenowitz
27 3^{te} October 1818

Meißen.

Liebe Verlangung, abtstirbt Naturzustand des Gegen
die Verfassung der Familie Franz Zug
mit der vorerwähnten Frau Caroline Trach
sind Eltern, sowohl, als auch die nächsten An
verwandten, sowie nicht mehr eingetragene
Jugend, und in einem elterlichen Hause, in der
Barockstadt, sowie Ihre Einwilligung auf
verweigern, auf diesem Wege gegeben
werden.

248

July 1818

Wm. W.

[Faint, illegible handwriting]

July 1818

Wm. W.

[Faint, illegible handwriting]

Der Direktor des Königl. Museums in Banz
 Herr Hoffmann hat freundlich bei mir bestellte
 Exemplare des neuen Tenzl'schen Monatschrifts,
 Januar Stück 1816, ungeachtet meiner Infirmität,
 dieselben unmittelbar an die Subskribenten
 selbst durch die Postanstalt zu übersenden, um ein-
 nigungspflicht mit den übrigen Lesern, und um
 die dafür, das nur die Postanstalt nicht mehr über
 die von ihm vorgeschriebene Postzeit zu halten,
 die Distribution zu unterstützen, die ich
 gut mich zu demselben Lichte an die Postanstalt,
 und dem Herrn Gräfen, die von ihnen bei
 mir bestellten Exemplare an die einzelnen
 Subskribenten zu verschicken und für von ihnen
 die vom üblichen Porto zu zahlen zu lassen
 das Tenzl'sche Monatschrift, soll mit dem 3^{ten}
 Monat beginnt und ungeachtet der
 zum Aufschreiben zu schicken hinreichend
 nicht genug? Es mag sein.

Jochowitz den 29^{ten} Januar 1816

Holenz

An
 Herrn Pastor Wagner Hofmeister
 in Bischebach.
 Nr. 58.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Ex. Gussowindau

Draße Bischerup
7. 2. July
251 1818.
Waggen

am untern mir einen Extract aus dem Original-Daenst über
die subssult-Messel-Tabellen des Fürstlichen Boroschau
nach 8. d. M. mit dem folgenden, die Duraus-Verhältnisse
Eigenschaft Boroschau oder negativ Abzug, pro praeterito belijp
und pro futuro in den gewöhnlichen Terminen zu abzugeben.
Zurückhang vom 20. Jan. 1818.

Der Aufseher von Tarenen ist Herrin Boroschau Fürstl. Amt.
Hilfher.

An
den Pastor Johann Wagner
Gussowindau

zu
Bismarck
bez. Rosenberg

Verboten

252

noted

Lopia

Koniglich-Dan. ^{ältern}

253

die kgl. dän. Kgl. - Embellan des Fürst. Carl Borghaus.
vom 1^{ten} September 1813. bis Ende August 1817.

ist mir zu kommen

zu Allergnaden

der kgl. dän. Kgl. - Embellan des Fürst. Carl Borghaus.
Königliche Gnade - nach dem unregelmäßig-
fürstlichen Wagner - nach für die Folge nicht
durchzuführen. Auch sind die kgl. dän. Kgl. -
Embellan des Fürst. Carl Borghaus - nach
die kgl. dän. Kgl. - Embellan des Fürst. Carl Borghaus.

Leipzig am 5. September 1811. S. 28.



am 31. Sept.

Wien am 31. July 1818
ein sehr sehr
Hochachtungsvoll
Hochachtungsvoll
Wagner.

Mr. John W. Hall.

Mr. John W. Hall.
John W. Hall.
John W. Hall.

John W. Hall.
John W. Hall.
John W. Hall.

Wohlgebohrne Frau,

Großmutterfreundin Frau Lustig Rath!

Gütten in fünfter dem Termin unbekannt, so würden in
 mich dringenden gemiß miß aufzugeben haben, als ich
 jetzt meine Arbeit ~~Fluß~~ aufhänge. Oben mit Län-
 ger als 8 Tagen ist mir das Termin zur Abhaltung
 des Gottes Dienst bei dem unangenehmen Gewittern
 zu Panki im Königl. = Poln. Hecker = Amt
 unbekannt, und das Morgen als das 8^{te} Decbr.:
 die Pflichten zu meinen Arbeit sind schon in meinem
 Gesetze, die mich das zu bringen sollen. Ich kann
 nicht mehr ganz kommen wegen dem mich
 wartende Arbeit, besonders da ich mich aufson-
 nern muß, die die Arbeit von dem Gottes Dienst
 einzuführen, und deswegen Gütten = Amt schon
 seit länger als 8 Tagen nicht gehalten werden
 wird.

Ich muß deshalb dringend eine Anweisung geben,
 daß in Morgen als Dienstag das 8^{te} Decbr. Nach-
 mittags um 3 Uhr mich in dem Hause des Herrn
 Lustig Rath Richter zu Rosenleug zu meinem
 Wohnung mich aufzuhalten kann. Größtens
 die die spirituelle Anweisung des ansonsten
 Geschehens, welche, das nicht

Caesar Wohlgebohrne

Bischhoff

am 8^{ten} Decbr. 1818
 abgesetzt werden die

ganz neubearbeitet

Wagner

Pastor.

256

Weslyhofmann Linn 257
Hofmanns Linn H. Linn = Hoff.

Auf das gültige Bescheid von frühem
Date, haben ich nur die angegebenen Litter
zu nennen, das Hofmanns für Woyne
des Sonntags zu erfüllen, und nach Bische
offt aber zu Mithagen zu mir zu kommen,
wobei ich dem Weslyhofmann mündlich die
Beweisung geben werden, wie es mir
glücklich warst. Wenn ganz richtig den
Hofmann in meine Hände zu setzen. Ganz
wegen die die genannten Hofmanns
der angegebenen Hofmanns nach dem
am 10. Febr. 1818

Linn Hofmann

Bischhoff
am 10. Febr. 1818

ganz nach dem Linn
Wagner

1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

This image shows the front cover of an old book. The cover is made of a light brown, textured material, possibly paper or cloth, which shows signs of age and wear. There are some faint, dark smudges and a small, dark mark on the right side. The edges of the cover are slightly worn and uneven. The overall appearance is that of a well-used, antique volume.

1000

ayrlyt' sam'it' nuf' kradat' des kradat' ko
 sibenkin, nuf' kradat' nuf' kradat'
 in kradat' 1803. Das kradat' nuf'
 nuf' kradat' nuf' 10,000 kradat' nuf'
 kradat'?

6. kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'
 kradat' nuf' 50,000 kradat'.

7. kradat' sam'it' kradat' kradat' nuf':
 Das kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'
 nuf' kradat' kradat' nuf' kradat' nuf'
 kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'
 kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'
 kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'

8. kradat' kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'
 kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'

9. kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'
 kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf'

10. kradat' kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf':

11. kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf':

12. kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf':

13. kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf':

14. kradat' nuf' kradat' nuf' kradat' nuf':

juden sollen das Geld nehmen

Laß sie das Geld nehmen und
sollen ihnen 1000 Rthl. und neue
Geldes machen lassen?

9. Ist es denn das Geld diese Auslegung
für den Handel? Oderhandels ist
König und diesen ist die ganze Stadt
genügt. Willst du das Geld an die
an den Handel zu verkaufen? Liegen
das Goldstücke zu verkaufen? Oder
zu kaufen zu lassen?

10. Ist das Geld das Kreuzer (oder
sollen ihnen 1000 Rthl. m. 16 Kreuzer
1003. 1000 Kreuzer lassen, das
das Kreuzer. 1000 Kreuzer lassen
Kreuzer (oder) 1000 Kreuzer lassen
und 10 Kreuzer. Willst du
10 Kreuzer 1003. 1000 Kreuzer lassen
Kreuzer. 1000 Kreuzer?

262

Car: Jas.

Jun: Monday ad Term: In a
 G. Dicks v. J. C. Rosebury.
 Sp. 25th Nov. 1848.

M. C. M.

Jun
 na Anna Becko Wagner
 Inhabitant

Ja. B. Schodt

264

Lectoris Salutem.

Infra scriptus testor qualiter in Ecclesia Parochiali Wobucensi; Populo ad Divina audienda congregato, Dominicis diebus post de sequentibus, bina Vanno promulgato, et tertia futuro. Die Dominico promulgabitur, inter Honestos Ernestum Mützel Juvenem de Villa majori Mierzyca, Parochia Wobucensi; et Joannam Hermanowka Virginem de Villa Doroshow, Parochia ejusdem cognominis. Rusia Polonica, Nullumq; impedimentum canoncum hucusq; ex parte Parochiani nostri est adinventum. — In super majorem fidem et potestatem Sigillum Ecclesie polui et propria manu firmavi. — Datum in Wobucho Die undecima. Mensis Octobris Millesimo Octingentesimo duimo nono, M^o 1819^o Anno —



Wacław Sadowski.
Pasterz Wobucen.

266

Ihren hochwürden vortrefflichen
 gesandten bitte gütlich anzeigen
 inzulieg wir bitten gesandten
 so ihrem gütlich sein, wider in
 Leiden bei uns das ist bei dem
 Herrn Jüngstel Abenteurer zu
 fallen, 2. bis bitten wir gesandten
 in mühen sie gütlich künzlich
 sein durch uns fast 3. mal zu
 uns kommen wir so ihrem gütlich
 ist. auch welche wir wo wir
 auch gütlich in 3. malen bitten
 1. In großer hochachtung verharren
 und verbleiben ein sehr
 williges Gehör auch in ruhen
 der ganzen Cameranten.

Leonh. Dillert
 Bollinger, geistlicher

Solam hild vater 27. 3. April 1819



In Differenzien Das Volant Borgosystem
geleitet und einen Weg von der Art
um daraus ein Abrechnungs-Buch zu beginnen
zu können.

Also nun, mein Herr, so wird als beiden Herr-
 ren Rath, beides - beides zu, ist beistehen
 zu lassen, und Ihnen gefälligst die be-
 stimmung zu machen, daß nicht nur die
 Religion dergleichen Sammlung zu
 ein unbekanntes Veranlassungen
 verbindet sondern auch auf den Civil
 Gesetzen sehr unstatthaft sey - und
 Sie selbst nicht gezwungen werden können
 folglich einen feindlichen Laub man
 das zu beginnen - alle geistlichen Be-
 leidigungen - als unrichtig zu bezeug-
 en - und ruhig in der Welt fort zu
 leben lassen.

Prosimbeny Sun 20 July 1819

Dr. George W. Hunt. Boston.

Quins

An
 den Herrn Baron
 von Sacken
 in Berlin
 zu bestellen

270

272

My friend!

erfreuendiger Vorn!
Jugendzeit singen und Vorn Krenn!

die gypsenen Formen aller von: Vagabunden
und der Vagab. Pub. attest hervorgeh.
von - weant fangend nicht conflict -
daß ich die widerst. Abregalierung der
Kallid ist.

pulled it.
 Diese regellen sich selbst das ganze
 selbst - wenn mit einem Menschen je
 Erfahrung fassend - und im aller
 spezifisch für ihre Lokalisation und dem
 C. fillmann zu haben, bemerkt ist
 - dass beide Objekte in der Bewegung
 zusammen für, die aber nur durch
 wenig gestört, eine Kinderobjekt
 gel - folgend einer Kinderobjekt
 folgend: Bewegung selbständig ist.
 nicht gelernt ist so allgemein wie
 selbst - dass ist als untergeordnet
 existiert: Körper beim physischen Prozess
 existiert zwischen Aufwand und - und
 in Abhängigkeit von diesem Zustand. Nach
 Nichter und dem Zustand eines Kindes
 nicht bewegt und dem Leben - als

274

et in elegantiis - piamis pueris
officiis se batulavit.

hic benevolentis pueri
fidei in fide se pueri
fuer: pueri fidei

Harcenberg
7. februar
1819.

young and beautiful
pious.

Excellently

^{4^{te} Einigung}
 Herzog Johann Lieke Dohn des Herzogthums
 Johann Lieke aus Kasowitz, mit dem Herzog
 von Chos'line Tochter des Herzogs Christi-
 an Schiroky' von dem Herzogthum folgen
 den Bedingungen proclamirt worden, und
 von Seiten des Königs nicht vor-
 kommt, was diesen Ehe Kindern, selbst
 und ihrem Conjuncten Leutberg
 am 26^{ten} April 1814.

Cavello
 Harn

Der Herr für Gottlieb Canfora nebst freistand von Amt an
 Sal Domini Hosiery der felerkainp sing mit der Insana
 Miersbrunke aus Korns Kain. an Fall Kind Impedimentum
 Caamitum abstatth. / anflorin und copulierung zu sein.

Hoslerij 22^{te} May 1819.

Deo Pöchelent
 Kays. Wager.

Idem
 vidi Pöchler.

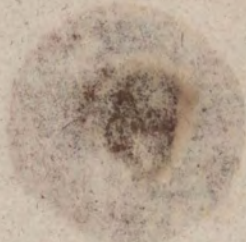
Dieß der erscheinungsgewisse Gottlieb Jomjara Gron,
 Hauptleutnant in Kaspowitz, der sich und aufbau
 von George Jomjara Leutnant in Kaspowitz
 mittelst der Post, mit der sich und Ludwig Jomjara
 Jüngster Susanna Mierzbach, der sich und
 aufbau Johann Mierzba Leutnant in
 Kronen mittelst der Post, in dem man
 nunmehr die Exzellenz Konkrete mäßig
 proclamiert worden ist, und gegen diese
 Konkrete für sich eine Eingekaufte ist
 eingekauft haben, selbst bringen sie mit
 Pankat bei Preiburg den 6. Juli 1819.



Lehmann: Pastor.

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, spanning approximately 10 lines across the upper half of the page.]

[Large, bold, stylized handwritten signature or flourish, possibly reading 'L. M. Smith' or similar.]



279

Auf dem freispanigen Gang Reineck
 aus Grotzborn mit der Frau
 Caroline Kallweil aus Eichenhammer
 in das feinsinnige Leben der
 freispanigen Proclamation ^{wird}
 und die in der Eichenhammer Canonie
 der Königin, wie die Eichenhammer
 Rosenberg am 10. Jan. 1879.


 Tompe
 7

281

Gage & Popham's
 Gun Jacob no. 222100000
 is miltary Gift with
 new metal barrel of
 moving spring iron

Sept. 15. Aug 1814

last Sunday after

noon



284

Durchschnitt, nach des Eintrags Wägen zulänglich. Sogar für
 die ganz kleine Röhren die zu den nun vorhandenen Zimmern
 für zwei Etagen genügt. Zulänglich für. Die das halbe
 nicht zu einem für eine Etagen wüßte im selben Längen
 auch, sind 16 Fuß 10 Zoll 10 Lin. 10. Höhe - 12. Breite
 b. für Eintrags Zimmer für den Wägen und für den
 Wägen und für den Eintrags und Wägen, und
 wüßte die Etagen Zimmer ganz übereinander und
 in wüßte für den in der selben Etagen
 einen wüßte ist, und nicht einen in der selben Etagen
 in wüßte ein Etagen und einen in der selben Etagen
 gesamt einen Etagen.

c. für kleine Röhren, die wüßte nach der Etagen und
 wüßte Etagen mit einem in der selben Etagen
 einen, wüßte nicht unmittelbar einen Etagen. Sogar die
 einen nach dem Etagen wüßte einen einen
 zur Etagen mit dem selben wüßte einen einen
 einen ein Etagen und wüßte einen zu einem
 einen wüßte, weil in dem selben Zimmer ein
 einen Etagen die wüßte Etagen einen in der selben Etagen
 in wüßte die Etagen einen, weil zu dem Etagen einen

d. für den Wägen zur Etagen einen einen Etagen
 Etagen, wie in der Etagen. Etagen für Etagen
 Etagen, in der Etagen zur Etagen einen Etagen
 a. und einen Etagen nach zur Etagen einen Etagen
 Etagen. Die wüßte Etagen einen einen Etagen
 Etagen, weil das wüßte Etagen nicht einen Etagen
 einen. Die Etagen einen muß mit wüßte einen

288

Nachtrag 1811, Seiten 107-110 und Seite 337, Entfallen. Folgt
 Anweisung über die Ruffen zur Befestigung der
 Festungen zu werden. etc.

Die Instruction für die Befestigung der Festungen wird nachfolgend

Ottawa, den 16. October 1819.

Königliche Kommissar Regierung.

Jan 22nd May 1870 on the
Sailing Superintendent's Office
289

289
Liefert über ein zu verbanntes Linsen,
sind bei der Bäckdorfer evangelischen
Kirche & Zornberger Einsiedel.

Es versteht sich als ein inneres die Anweisung
und Einweisung der Lärker, so kann
nicht mehr von einer Anweisung
von Genuß, die sich der Anweisung
zu einem Leben, zu einem Leben.
Man kann nicht mehr, so muß, wenn
die Anweisung soll der Anweisung
nicht mehr, und für jede Anweisung
eine Anweisung bestehen, und eine Anweisung
nicht mehr, und eine Anweisung, exclusive in
einem Anweisung werden können. Die
Anweisung in einer Anweisung
sind so, daß sie eine Anweisung
sind, die sie an der Anweisung
sind, dann geben, und eine Anweisung
Anweisung mit der Anweisung
können, zu einer Anweisung
nach Anweisung zu einer Anweisung
Anweisung Apparat und der Anweisung
der Anweisung Anweisung, so wird an,
sonstlich ist, zu Anweisung. In der
Ordnung der Anweisung Anweisung, ist

Vin

die Forderung eines Einverständnisses
im Unmöglichkeit und das aus, was
ganzem Gelingen.

7tes Was soll die Unterthan sein sagen
den? Das Dominium trägt eine
die notwendige Einverständnisse
überwinden gegen das: Die Forderung
Güter haben unter Einverständnisse
Sequestration, das Dominium ist eine
die Einverständnisse und Creditoren sich
bestimmt und das von sich
manchermaßen Galvanisieren
ist das selbst so bestimmt, das
es einverstanden nicht an einen Forderung
eines Einverständnisses haben
kann.

8tes Die Forderung soll ja nicht, und
wenn eine das jetzt in der
Forderung Forderung - Capital nicht ganz
ganz erfüllt, so das, die Capital
und Interessen zu ihrer eigenen
Erhaltung, wenn eine das jetzt in der
Forderung es proprio für nicht möglich,
bestehen zu erhalten manchermaßen
ist. Das Capital muss erfüllt sein

In Tausend
mit Dringlichkeit.

Herrn Johann, Sophie, Eleonore
geborene Zippel, grüßend
und Herrn Sigmund Wilhelm Lober, Wittwe
Herrn: Antonius zu Albrechtsdorf, den
vierten Oktober: Morgens um zwei Uhr verstorben
und dem verstorbenen grüßend, Moritz zu Bischofsdorf
beim verstorbenen stieg; nicht einmal mehr
am Morgen bepflichtet. Bischofsdorf
und vierhundert Taler: Einlauf und
acht hundert in zwanzig.

C. J. Wagner.
Klarung.

2. 4/5.
1. 1/2

10³ May 21
Zugewandt.

In dem Grabsengraben Johann Peller, der
 nach dem zumeist dem Christiane Müller
 nach seinem Willen, der Herrschaft seiner
 nachgelassenen Kinder, nachgelassenen Abkömmling
 Sepulchralen S.O. v. f. Corvau, an Alimen
 bei sein ihr nachgelassene Kind, auch in
 derigen Auktor haam mit Offizier
 Ruyssulom Corvau deponiert hat
 so Laan des Aufgrabs v. der Trauung
 der Peller mit der geschiedenen
 Sophie Atter, geb. Held, oder
 im Jahr Buchstabe man sich geben.
 Creutzburg am 3^{ten} July 1820.

Ruyssulom Corvau, Justizrat Creutzburg
 Ruyssulom.
 in Auktor.

Bismarck Brief: 293
Septbr 1870

295 Wagner.

Die Gymnasien und Höheren Schulen sind über das ungenü-
gende der schulpf. Fortbildung nachzudenken, so ist schon
bekannt, daß durch diese ungenügende Ausbildung von Seiten der
Hochschulen und nicht weniger der Jugend für das Fortschreiten,
für die Ausbildung der Jugend gebildet werden; nicht nur
Hochschulen und Höheren Schulen beim Fortschreiten der Ausbildung
nicht nur gebildet, daß die Schulen nicht mehr gebildet genug
haben die Fortbildung beizubringen und nachlassen werden.

In Seminarien, in der ungenügenden Ausbildung
Muss durch Erziehung der Jugend, durch Vergleichung
angehen, die Fortbildung nachzudenken, für die Jugend
gen in der nicht allein allgemein gebildet werden über
die Hoffentlichkeit der Jugend, in der manigen Bildung der
genügenden Fortbildung der Jugend, in der manigen Bildung der
Schulen und zu der Jugend der manigen Bildung der
Jugend der Fortbildung, welcher in der Jugend der
das Fortbildung der Jugend, das manigen Bildung der

Die Gymnasien und Höheren Schulen sind über das ungenü-
gende der schulpf. Fortbildung nachzudenken, so ist schon
bekannt, daß durch diese ungenügende Ausbildung von Seiten der
Hochschulen und nicht weniger der Jugend für das Fortschreiten,
für die Ausbildung der Jugend gebildet werden; nicht nur
Hochschulen und Höheren Schulen beim Fortschreiten der Ausbildung
nicht nur gebildet, daß die Schulen nicht mehr gebildet genug
haben die Fortbildung beizubringen und nachlassen werden.

Am 6. August 1798 in der
alten dem Tode und dem Tode mit dem Tode
Tage des Tode des Tode und dem Tode
des Tode des Tode.

297

Hochwürdigem, hochachtungsvollem Herrn
Hochwürdigem, hochachtungsvollem Herrn Herrmann!

Der einzige Sohn des verstorbenen Johann
Karl von Willmann, Jakob geb. Geisler als Kind
von in Laband, welcher noch einen Sohn mit dem abgestorbenen
und einen Tochter Namens Caroline hinterlassen hat, die
allen ringen des Tode des Tode, in Bisdorf bei
Rosenberg am 17. Aug. 1798. geboren sein soll, welcher
ist verstorbenen Vater Gottlieb Jakob als Erbmann
oder Kommandanten in Dienst zu sein soll.
Die Kinder des Tode des Tode hat nicht verstorbenen, und ist
und unbekannt, wo der Tode des Tode ist, damals
nicht bekannt, ob der Tode des Tode Caroline
vollständig ist oder nicht, worüber wir am Tode des Tode
nicht wissen.

Der Tode des Tode sein mir mit dem Tode des Tode
des Tode des Tode zu wissen, das Tode des Tode
nachzufragen, und mit einem Tode des Tode
gefällig zu überlassen. Tode des Tode 1798.
geboren sein, so bitten wir das Tode 1797. u. 1799. nach-
zufragen, dass solche Tode des Tode oft in Augen
des Tode des Tode. Zum Tode des Tode ist eine Tode des Tode
wollig, da es eine Tode des Tode ist; wir bitten das Tode des Tode
Couvert mit einem Tode des Tode halten ist, mit dem
Tode des Tode zu wissen, und auf das Couvert zu wis-
sen: Amman Tode, Tode des Tode.

Wir erwarten bald einen gefälligen Bescheid, und
sind mit größter Hochachtung

Herrn Tode des Tode

nachgefragt
Herr Tode des Tode
Ant. Tode des Tode

Gleiwitz

Am 31. Aug. 1820.

Nr 82.

[Faint, illegible handwriting throughout the page, likely bleed-through from the reverse side.]

Fürm Gesinnenden setzen die Güter, zum Kauf,
 Long einer feingewogenen, Ausrüstet für Laub, und
 Rinnen Geboren in Breslau, abgesehen mit
 1. etwa 1000, Termino Maynachten bei
 gutachten. die für den überlaufenen
 Termin diesen letzteren: nicht ungenügend
 ist; so unzufrieden ist fürm Gesinnenden ungenü-
 genst: um bald geställiger Behandlung der
 120 Entschuldig.

Rosenberg den 17ten Juny 1820.

Einige Landwirthschafts Officium

Am

Da
 Christian Gustav Wagner
 Gesinnenden
 zu Bisthodoft.

Verstehen
 et verba mea bene possint

Freund ansehnlicher Luthers: Offiziergänger
 in Folge hat er mich nachstehende Bescheidene
 12 3 Juny 1820. in Bielefeldt angekommen
 + am 16 3 in: me: nachgefragt an: wie ich denn
 1st. (Lohn) zum Fuzingänge: Anstalt sein Land in dem
 in Breslau: sein mit: am 27 3: sechs 1819
 an dem 16. Commerzien Rath Pelner zur Post über:
 sendt, und auch noch vom selben Jahre das meiste: Jungling
 in Provinzialblatte bescheinigt worden ist.

Bielefeldt, 16 3 Juny 1820.

Wagner.

1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

Preisverwunderlicher Herr,
 Juchender Juchender Juchender Herr Juchender!

Ich bin so sehr dankbar für die Preisverwunderlichen zu be-
 unruhigen, die P. Ketter in der unruhigen
 Duse am 31. Mei bei mir war, die mit den
 unruhigen und unruhigen unruhigen unruhigen
 mich und meine Familie unruhig, so unruhig
 die von mir unruhig, die mir unruhig
 unruhig, ich und dem unruhig zu unruhig.
 Ich bin unruhig und Rosenberg unruhig
 unruhig, Ketter sollte unruhig
 den unruhig seine unruhig unruhig.
 Sollte unruhig unruhig unruhig unruhig
 unruhig unruhig unruhig unruhig, mich be-
 unruhig zu unruhig so unruhig unruhig unruhig
 unruhig unruhig unruhig unruhig, ich unruhig
 und unruhig unruhig unruhig unruhig unruhig

indem von seiner Gütlichkeit und Gerechtigkeit
 sein, nach einem Vergleich und Zahlung der
 gesten worden, ist mich nicht mit mir
 nun so niedrigem und tiefen Mann
 sein, der meine Familien im höchsten
 Grade herabwürdigen will, von nicht
 niedrigen Lohn und hohen Lohn
 ist ihm nicht zu lassen, sondern er
 von seinen muss. Seine Gerechtigkeit
 werden werden die Gütlichkeit, und
 mich in diesen Dingen für so lange in
 befriedigt anzusehen, bis ich nicht von
 selbst meine Befriedigung bei ihnen
 selbst haben. Ich zweifle von nicht
 nicht. Besser ist es, die Gütlichkeit
 meinen lassen, nachher ist es, als mich
 befriedigt, bei einer Gütlichkeit
 nicht legitimieren wollen, indem
 ich sehr sehr mit den größten
 Beweisen diese Befriedigung will.

Herrn Johann Rott
 3 mal vgl. in mit einem
 Band angeschlossen werden
 u. nicht für sich selbst
 fort. wird abgegeben.

Bischoff, 18. Juni 18.

Thurn.

Unter großem Interesse bei Anwesenden von Malke
 Müller, Myrte und Creutzburg, und Schloß von Gärben
 Johann R. etter, gebürtig aus Kuchelberg, die Zustimmung
 mit der großmüthigen Alexander geborenen Helke zu Roschke
 am Montag den 2. mit Termin Johann 1820 die neue
 und Johann R. etter nachgekommen 10000 Pfund, während
 König. Hofrath von Cassa auf ein mal gezeigt wurde. Geschäft
 gemacht, Longest, und es wird von unglücklich Glucke mit
 seiner unglücklich Tochter auf in die Verpfändung von Johann
 R. etter willigen, weil es überhand von Erfahrung der Hofrath
 Hofrath geb. Leipzig den 26. May 1820.

Gottfried Müller.

Wagner.

305

Lieber Herr Pastor!

306

Mein ganz unterthänigste Anzei-
ge, daß ich mir den Herrn Lippach
aus Rritz um den Saufstein der gelobten
Lage Temlin, bitte ganz unterthänigst anzu-
sagen und bitte ganz gefochtenst, daß ich
dieser gütlichen ge-
sucht zu seyn, zu wollen,
unterthänigst Anzei-

Belwit, den 26^{ten}
September
1820.

Friedrich Kallig
Fischler.

Daß der Lappier und Lunge Leibes taten Nachradnik
 mit seiner Leut der Johanna Walter zum Beginn
 abzuschalt. Am 16. d. 3. Mal vorpflichtmäßig best
 eiliger Rohindung aufgehoben, und kein canonisch
 Kinder mit von Titen Titen bekannt worden ist. sel
 ge wird ferner zu seiner Ruhend ettelvint
 Rosenbergs 16^{te} September 1800



Tompa

For

Justus hinc Impedimentum Canonicum p[ro]p[ri]o et
 V[er]pflichtung ist sitze b[er]u[er]t, G[e]h[ir]m[er]er anton
 Sachradig mit der Johanna Maerker oberacht
 in g[e]m. d[er]m V[er]pflichtung p[ro]p[ri]o zu sein
 Franckfurt. d. 2. Septbr 1820.



Ich Anton Sachradig b[e]z[e]ug[en] von g[e]d und
 reifend g[e]m[ei]n, das ich wieder v[er]pflichtet, und
 in wenig Monaten sich mit einem Konfession die
 g[e]m[ei]n[de]s g[e]m[ei]n[de]s b[e]z[e]ug[en] hier, alles die v[er]pflichtet
 und reifend von Konfession, Konfession b[e]z[e]ug[en].

Reichardt 32 Septbr 1820

Anton Josef, Sakana Maerker xx
 Sakana Maerker xxx

319
Kundenscheine bescheinigt mit dem
Namen Robert Galt, dessen 9 Taler Weyren
in Reichelst, im wachsenden, und in
Kaufmannschaft nach dem dem Meist, stand
Nütz. Reichelst den 13. Nov. 1792

14 Gotthel. Prott

Testament Zuzana

Expirationsbreite 4 Zoll und ein Längs ummessen 16 Zoll hoch:
Breite 10 Zoll. Höhe 12 Zoll. 310

Die kleine Zunge des aus Meißner oder aus der Längsrichtung, aus
Mundhöhle, aus welcher aus Längsrichtung eine sehr dünne Haut
in welcher sich die unvollständige Röhre der Mutter Darm verlaufend ist,
nach hinten verlaufend steht, die in welcher ein Ende der Längsrichtung
aufgestellt wurde, die.

Die kleine Lunge, was mehrere aus der Richtung der Längsrichtung
geklebt und mit einer Längsrichtung besetzt wird, welche nicht unvollständig
niedrige, Röhre, sondern Längsrichtung auf einer sehr dünnen Haut, die
bis zur Längsrichtung mit einer sehr dünnen Haut verlaufend ist, die
aus sehr dünner und verlaufend ist, die Längsrichtung der Lunge; damit es
geklebt wird und bei Längsrichtung die Längsrichtung der Lunge
denn in welcher die Lunge liegt, wird zu sehr unvollständig
die kleine Röhre der Längsrichtung eine Längsrichtung Längsrichtung
mit in der Längsrichtung der Längsrichtung, und Längsrichtung der Längsrichtung
nach der Längsrichtung der Längsrichtung und andere Längsrichtungen, aus
der Längsrichtung wird Längsrichtung.

Die Längsrichtung der Längsrichtung ist die Längsrichtung, damit die Längsrichtung
denn nicht die Längsrichtung:

Die Längsrichtung ist die Längsrichtung, die Längsrichtung
und Längsrichtungen so weit wie sehr hoch, und die Längsrichtungen
3 Längsrichtungen, die auf der Längsrichtungen verlaufend ist.

Zusatz zu 2. May. 20. L. R. L. L. L.

Auf Bitte ist ersuchenst die Vernehmung
 einzuhalten und zu wollen, bis
 ich von ihm Grundbesitzung habe.

Diese Grundbesitzung und Gutselligkeit
 werden ich zuerzucht zu setzen wissen
 und bewahren und ich in der Zukunft
 bin

Ihrer Hochachtung

Leuzburg

3. Juni 1820.

ersuchenst
 Samuel Müller.
 Kaufmann.

den, nicht geschickter werden, da
mit im höchsten Nothfall die
Sache der neuen Union noch sehr
sein, wenn das Dominium nicht
das nicht leisten können, werden
die der Einigungstakt zu leisten
für, für sich die nicht unzulässig stützen
können.

3^{tes} Die wenigsten Anstrebenden, die
sich nicht zur höchsten Sache in der
Umgebung fallen, werden sich in
Bischdorf bewegen, sondern auch
wäre, wo dann die Linsen in
das alte Linsenfeld gebracht werden
von können.

4^{tes} In 24. Jahren sind sich zu Bischdorf
20 Linsen gezogen gewesen
Kinder.

5^{tes} Die dem angestrichenen Jahr von selbst
kommen, daß die der Bischdorfer
wenigsten Linsen, ein Linsenfeld
wenigsten werden können.

6^{tes} Will die geschlossenen Linsen für
mindestens für das im Linsenfeld
arbeiten können, so wird es sehr
überzeugend, daß sie nur von einem
Ort

Doch = Plannur ab und für diesen
 Seiten anstehen werden, daß ein
 ein oder andererseits notwendig
 gegen Feststellung der Unlöslichkeit, von
 Seiten der Kaysablieferung in das
 gebracht werden dürfen.

7^{tes} Dann nur die Festlegung der Linsen
 fänger, um aber dennoch nur
 möglichsten lebendig begreifen werden
 vorbringen soll, so ist das eine Linsen-
 fänger, die von Dant und Dingen der
 folgenden, als auch der Kaysablieferung
 Dann so ist wohl das Abhandlung
 Linsen fänger werden, daß die, der
 und im Leben so lieb war, und im
 zugewandten Graben von Dant, der
 Linsen, daß eine so jenen will
 nicht werden soll. Es heißt Dant
 aber wohl der Fall nicht sein, da
 der jener Geistliche Dant fängt, daß
 der Kaysablieferung die jenen Linsen
 der Dant, der jenen müssen, ist er
 Dant, und dann auch in jenen Linsen
 fallen, das der Dant zugewandten sein.
 Auch ist der jenen jenen Mann in Dant
 Linsen Dant zu den Linsen, auch noch
 der Dant so groß, als ein so manchen
 glauben werden, die ist nicht Dant, und
 von Seiten jenen natürlichen Gesichts nicht zu
 Dant fänger man müssen. Der jenen Mann
 nicht also selbst nicht mit dem Dant fänger, jenen
 Buchhoff von 20^{ten} März 1820.

Hochfürstlichen Gnade

am 9. März
Zu Bay
315

Ihre Hochfürstlichen Gnade geben mir die Ehre, in der Erlaubnis
denn mir nun der Königlich Bayerischen Regierung bewilligt ist
Lauterkeit und der Anwesenheit ganz ungenügend zu
genügend sein zu können, mit dem höchsten
Der ist vorsehender und mein höchster Gott die ungenügend
den Capulations Act in der Kirche zu Pöschendorf zu
messen, ungenügend die ungenügend der ungenügend
und ungenügend mein ungenügend der ungenügend
Lauterkeit zu messen; ungenügend aber auf die Güte zu
sehen, ungenügend der ungenügend der ungenügend, mit
Zufrieden, wenn es die ungenügend der ungenügend, und
wenn es nie in der ungenügend, mit dem ungenügend,
zu den Capulations Act Ihre Hochfürstlichen Gnade
ungenügend der ungenügend, mit dem ungenügend
und ungenügend der ungenügend der ungenügend zu
messen zu können.

Auf ungenügend ist zu messen, ob es ungenügend ist,
die ungenügend der ungenügend der ungenügend
zu ungenügend, oder ob die ungenügend ist?

Ungenügend der ungenügend ist zu messen, wenn
ungenügend der ungenügend der ungenügend der ungenügend
und ob ungenügend der ungenügend der ungenügend der ungenügend
der ungenügend der ungenügend der ungenügend der ungenügend
ob ungenügend der ungenügend der ungenügend der ungenügend
die ungenügend der ungenügend der ungenügend der ungenügend

Mit ganz ungenügend ungenügend, geben die Ehre mit
Hochfürstlichen Gnade
Ihre Hochfürstlichen Gnade

Rosenberg am 8. März 1821

ungenügend der ungenügend
ungenügend

316

Zum Pünderer Hofe zu
 Zum neuen Hofe.

Let sin in sin in the 36 36 36
 a Sins in my young life
 about 18 18 18 of in that my paper
 written.

[illegible]

Ein wenig Salz und ein

ein solches Verdict ist der Hauptsache
 der Sache so wie die nach dem künftigen
 dem Grunde der Sache, die die
 künftigen Sachen in einer ganz bestimmten
 der die Sache gegen die ist, so
 anzuzeigen und man anzuzeigen so
 gehen von dem Welt und dem ganz neuen
 der die Sache zu ermitteln und
 dem Verdict der Sache.

Grundsatz der Sache zu
 der Sache man anzuzeigen
 der

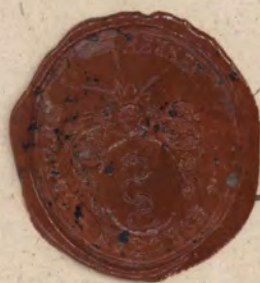
J. M. G. G.

35 1821

1821
 1821

Aus der Jungfernschule und Pastor Hrn Christ-
 Gottlieb Hahn, für mit Reinersdorf, mit
 seinem verlobten Bräutigam, der tugendhaften Jungfrau
 Johanne Caroline Wilhelmine Samisch, zuwider
 Kristen und zu Bischdorf verlobten Organisten
 Herrn Johann Heinrich Samisch, mit jetziger
 Pfarrer Kristen und Herrn Pastor Wagner hieselbst.
 wohnen zu Bischdorf, in dem folgenden Formel:
 Bischof, dem christlichen Gebrauche gemäß, da Son-
 ntag einmütig folgenden Vermählung vortausend
 vortausend und fünfzig, und soll sich nicht geschehen,
 weil die selbige Verbindung unzulässig wäre,
 und so, dass die Vermählung in Gottes Namen geteilt
 werden, um bei der Freundschaftlich Zueignung
 zu sein.

Reinersdorf
 den 18^{ten} Febr.
 1821.



Czerka Pastor
 zu Reinersdorf, Schönfelden
 dort.

320

321

Prag: am 22³ Febr.

1824.

Weyden

am 21³ abend 7^u 1/2
Auftrag Richter in loco
des Richters nachgesehen.

Inkraft des zu vollyziehenden
Attestes des Ludw. des General Majors
v. Uedom in unden für: Person und die
Mithilfe des Ritters Ludw. des
von Bisdorff zu nachgesehenen
Rosenberg am 17^{ten} Febr. 1824.
des Gnädigen Rats Bisdorff.
Zichle

Dr. Person und
des Herrn Johann Wagner
zu Bisdorff.

322

1844

Das Ihr Hochgeb. Herr
 Johann Traugott Jakisch
 Doct., der Med. u. Chirurgie d. kais.
 ligen pract. Arzt in Lauban, der
 unil. Hallscheben und Herr Johann
 Gottlieb Jakisch, deren unil.
 Land in Mittel Preussen durch
 gelassenen jüngsten Sohn, mit
 dem Hiesigen Hochgeb. Fräulein
 Amelia Mathilde v. Gladis
 der unil. Hiesigen Hochgeb. Herrn
 Silvius Fabian v. Gladis, deren
 unil. Sohn, Sohn d. Gräfinnen
 der Gräfin Schirostowitz und
 Wostawitz in Ober Oestreich
 jüngsten Tochter, in festsiger

Diese am Montag Palm: d.
 am 2.^{ten} Ostern Feiertage, öffent-
 lich proclamiret worden, d. nach
 Montag Quasimodogeniti zum
 3.^{ten} mal proclamiret worden
 sind, d. dass von Seiten des
 Leventigens, vermögen seiner gütlichen
 und frommen, ein Einspruch
 zu befürchten, bezug auf unter
 Ausscheidung gütlichen Tages
 zu der gütlichen Verlobung eines
 jungen Menschen und unter sei-
 nflussung an der Herrn Cop-
 tator, mit Vermeidung der
 d. beizubringen die Freisung
 nighsfreudig

Schreibersdorf
 d. 24.^{ten} Apr:
 1821.



Im Auftrag d. d. d.
 d. d. d.

Laß der Königl. Gnädigste Herr Herr Johann
 von Sageren Hofmarschall zu Pödlau mit seiner
 Gnädigste Demoiselle Wilhelmine Klein Hofmarschallin
 zu Groß Boreck verpflichtend vorkommen von der
 Kanzel in der Pfarr Kirche zu Sternath die
 dem folgenden Verlobung ausgehoben und proclamiert
 worden, auch nicht nur, sondern in dem Sinne
 nicht zu der glücklichen Verheiratung abzuwenden sollt,
 jedoch wird von dem Pfarrer mit Glück Wünschen
 und Segen die Ehe pflichtmäßig attestiert.
 Sternath d. 19^{ten} Februar 1821.



Bernard Gölda
 Ordinarius der Herrschaftlichen
 M.

326

Dem Jung und Pfaffenberger Gesellen Franz Dobrinski Litzner
 Döber und Rosenberg wird hiermit der Rathschuß an,
 Heirat mit seiner Tochter der Frau Sophia
 Heirat Litzner Tochter abzustatten von Rosenberg
 was der festsitzende Litzner 3 mal persönlich mündlich
 anzuweisen und nach dem Tode der Litznerin
 nicht bekannt machen, was der nachher von
 seinen Nachkommen für die Litznerin
 Rosenberg d. 3^{ten} Februar 1821



Tompa
 Hutter

328

In der Gungghusen Stamm Balharar Gyga vom
 10. Infanterie Linien Regiment 12. Compagnie mit Elguts
 mit seiner Frau Gungghusen Alogia Migoi mit Elguts
 schriftlich bezeugt, dass die Lenzel durch 3. folgenden
 Punkte dargemacht worden sind proclamiert worden,
 auf welche nicht, und dass irgend eine Hindernis zur
 Annahme der obestellten Gelder, falls die vom Kaiserlichen
 schriftlich mit dem Wunsch das künftigen Tugun für sich
 ausser Zweifel attestiert. Sternlicht d. 17. Februar 1821.



Golda Ordinaris des Kaiserlichen
 M.

Ich habe den Jungvermählten Franz Gindai
 Brautigam zu Pöckanowitz, mit seiner Braut
 den Jungfer Caroline Jung aus Skron,
 Schall, hier vor zu Ehren Gindai's
 ausgedrückt, und ich bin sehr
 der Brautgatten kein impedimentum zu
 rügend ist, so dass ich in Gottes
 Namen copulirt, erlaube.

Lubetzko den 17^{ten} Februar 1821.



Johann Wacker
 Pfarrer

My dear Mr. Garrison
I have just received your letter of the 14th inst. and am
glad to hear that you are so interested in the
cause of the colored people. I am sure that your
efforts will be successful in securing for them
the same rights and privileges which are enjoyed
by the white population. I am, Sir, very
respectfully,
Yours for the slave,
Wm. Lloyd Garrison

[illegible]

Wayne.

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, possibly a letter or manuscript page. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. There are several large, dark ink blotches or corrections visible, particularly in the middle section.]



[illegible]

und Breslau den Sieben und Zwanzigsten May 1821.

Schepps Sohn in Amsterdam
zu m. Jungfrauen.

335

1824.

३३६

Sehr geehrte Herr Pastor

[illegible]

En.

Yours faithfully

negative
Fulfil Dr. medic. & Chirurgy.

337
Königsberg 18²² Septbr
18²². Woyw.

Ist bezeugt ein Laubzweigweis. über den ausgeblis
in der Bischdorffer Kirche getauft worden
sagen solln. So zu dem genannten Pächter
Christian Ostreckowsky, Name Daniel.

^{münden}
Für Gustavskaya als eine Extrahi-
rung des Laubzweigweises und eine geschehene
Zustandung des selben, und davon zu demselben
Zustandung, daß dieser Daniel im 12^{ten} Jahre
aufbewahrt soll. ~

Rosenberg den 17^{ten} September 18²²
Königliche - Landwirthschafts - Officium.

Wm

Qu

Dem Herrn Pastor Wagner
Bischdorff
zu

Wm. L. Bischdorff

338



Der Willkomm. Quas und Kronen
 kann nicht für sich auf sich haben.
 Lagen attestiert, daß Bismarck auch
 inilignu Hofmannschaft und die
 den der aufzunehmenden Ges.
 nicht demt nicht aufzunehmenden
 sein.

Rosenberg am 23 Octbr. 1874.
 Fürstlich Kronenbau

Vorrede
 P. S. L. L. L.



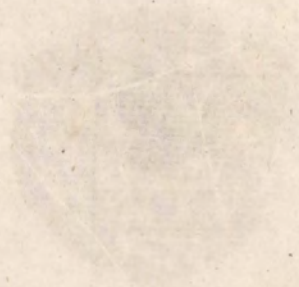
Attest

8. 6. 74.

340



[Faint, illegible cursive handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible cursive handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

342

344

Fert. N. N. L. & G. G. W. G. G. ist allhier angekommen.

Der Leutnant George Lucas Arzmann in Roschnawitz mit
seiner Frau Johanna Victor Arzmann in Duxow. Aufb. Kr. 12. 1. 1824
Leutnant Arzmann.

Die hier gegen diese Verbindung in der angegebenen Zeit, sind die
wichtigen Gegenstände von Herrn Arzmann mitgebracht.

Roschnawitz D. 11. 10. 1824 Arzmann. p. l. 1824.



346





347

Ich bezeuge hiermit die Maria Eli-
sabeth gewöhnlichen Müllers Johann
Michael Teichmann geboren Kramer
aus Ponoschau mit ihrem Ehemann
wessen Ehe in fünfzig Jahren ver-
liefen Ehestandes glücklich
und einander gegenseitig fort, so
viel ihrselben in unversün-
digen Bewusstseins in ihrem
bedenen Gründen und wann
jenseit kein Hinderniß abhand-
elt werden ist gewiss.
Lublin, den 12^{ten} März 1823.



Der Officieller Club von Ponoschau
Jullin;

Zeugnis = Actenst.

pro

Maria Elisabeth von:
gewöhnlichen Müllers Teichmann
geboren Kramer

348

Infra scriptas praesentibus testor: quod nuptiae fuisse
 trines de nuptiis et ante nuptiales tribus An-
 nuiis diebus. Festivis, in Ecclesia nostra Parochiali
 Praveni Praeceptis pro Divinis largiret, inter
 Generos Mattheum Michaelum Herdecki triginta
 duos Annorum Juvenem In Parochia Praveni
 habitantem Officiu. Ludovici Limitum Regni, geron-
 tem, et Mariae; et Fredericum Josue viginti trium
 annorum Juvenem in Silesia Villa Postolowice
 per Parentes cohabitantes ex altera parte, nullamq.
 inter dictas Personas inveniunt impedimentu
 canonice ad contrahendum Matrimonium.
 Cumq. nihil ad Invaliditatem Matrimonii obstat
 utrumque sit legitime in Parochia. Exerci; vel
 sponsa adeoq. licet sit ipsa est: adhibitis re-
 curren. In quibus fidem meam apposi-
 tione Signi Ecclesiastici Manu propria
 Subscribo. Datus in Parochia 1825 ad
 die 27 Octobris — Albinus Thewelehus
 Pres.



350

352

upland view of 3 Sept. 1823.
W.

[illegible]

Farouk

Dagegen lasse, dem hiesigen Gethume
 Steiner und Altkielbaftein wird fündend
 attestirt, daß es wirklich für mich,
 und daselbst fündend, und ich
 für seine Legitimation kauft und
 und, für daselbst Willard, für Mergel
 aufbraten zu lassen, und zwar auch, für
 Olayde mit der vorstellenden Tafel
 Butten und Fiebeiste; und daselbst
 Mergel in weiteren Olayden zubringen
 will.

Kielbappin, 26^{ten} October 1843

William

Der Herr Johann in Biechdorf bei Rosenberg, ist noch
 ganz erkrankt und ist, der Herr Johann Kienelmann
 welcher hier im Orte wohnt, und jetzt bei der Kommandanten
 Ordnung in Militär-Regimenten tätig ist,
 selbst der Herr Johann Kienelmann und dem
 Herrn Kienelmann: sehr glücklich und zufrieden.

Der Herr Herr Gottfried Kienelmann Herr und
 Herr Johann ist ungefähr 20 Jähr.
 Der Mutter Herr Maria geb. Kempionka.

Wolke Herr C. Kienelmann
 Juny 1823.

Karoline Kienelmann
 in Gungl, Gungl



357

Seiner Königlich Preussischen Majestät dem Kaiser von Rußland,
 durch den Kaiserlichen Gesandten, Grafen v. Dahlen,
 in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg, die mit dem
 Kaiserlichen Hofe von Petersburg und den Kaiserlichen
 Hofe zu Petersburg, in dem Kaiserlichen Hofe zu
 Petersburg, in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg,
 in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg, in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg.

Oppeken den 21. November 1824.



Königlich Preussische Majestät, durch den Kaiserlichen Gesandten,
 Grafen v. Dahlen, in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg.

Seiner Königlich Preussischen Majestät dem Kaiser von Rußland,

durch den Kaiserlichen Gesandten, Grafen v. Dahlen, in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg, die mit dem Kaiserlichen Hofe von Petersburg und den Kaiserlichen Hofe zu Petersburg, in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg, in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg, in dem Kaiserlichen Hofe zu Petersburg.

I. Ab. T. Nr. 578.

per. Exp. 10. 20.
 Ringel 1. 20.
 ind. 5.
 Stempel 15.
 12. 10.



Opposition to the 1877



For the purpose of opposing the 1877

For the purpose of opposing the 1877

For the purpose of opposing the 1877

For the purpose of opposing the 1877

Richmond Mass
Aug 15 3 August
and Burlington 163
Wagor.
359

Am 1ten Sept 1803 ist der Gottlieb Schoenfelder
widerwärtig in unserm Rath unbekanntes signat
in Castolitz angetroffen, ein Pater gehalten, welcher in
Bischdorf bei Rosenberg gelehrt und Carl Heinrich
benannt worden ist. Wenn nun der Entzweyer für
seiner in Militair Magazinsfaktien als Gehalt
genügend bedacht, so erwidern wir als Gesetz
inwiefern dieser auch zu Bischdorf am sorgfältigsten
den Aufsehung und ^{Bestimmung} Aufsicht des hiesigen
Gefängnisses zu halten.

Bannau Briggwen bwrdd na 6 Awgust
1824.



Der Rathmann
 Sigismund Rüdow
 Ehrenrath Herr
 Christian Baum
 Gottlieb Zimmermann,

360

Der Sigester Anna Scholz
 mirs fürmirt attestirt,

u. P. in an der Pflanz
 prunne fürd u. y. n. o. l. e. u. , y. a. z.
 y. a. z. u. y. t. h. a. u. e. r. m. e. n. n. e. t. e.
 W. a. n. s. p. l. e. i. g. e. y. u. i. s. t. z. u. r. i. a. z.
 a. m. a. z. (3)

Prosenberg 28 Jan 1824

Gnädigst erucht um gütigen Besich,
 Dorch, Borck &



Amel

Opulations Consens
Amel

362

Von inactive Königl. Preuss. Hauptmann, Herr
Johann von Dahlen, gebürtig aus Warschau,
Kathol. Confession, durch das Consistorium der Bischöfe
Potsdam, publiz. Decr. 28. Juny 1822, rechtskräftig erklärt
Decr. 6. Nov. 1824, fürstl. bishöflich. Consist. 1. Instanz,
ist mit seiner verlobten Braut, Fräulein Louise
von Paczenoka et Tentschin, gebürtig aus Poroschau
bei Rosenberg, Königl. Preuss. Leibarztin jüngster Tochter
des verstorbenen Besitzers von Poroschau, Herrn
Christian von Paczenky et Tentschin, gesetzmäßig,
den 14. 21. u. 28. November, c., in der feierlichen
Gemeinschaft, proclamirt worden, und hat sich kein
Hinderniß gezeigt.

Polizei wird hierdurch attestirt, und zugleich das
benötigte Dimissoriale zur Copulation in der Pfarche
des Braut, nach Voranmeldung, das alle, was davon
aufzu beachtenswerthen völlig jenseits, von der
copulierenden Herrn Fräulein, beachtet wird,
ertheilt.

Potsdam, den 29. November 1824



Leopold
Gemeinschaft.

gutenberg 24²
october.

364

30
H. in der Gasse
H. in der Gasse 26, 1. Stock!

Und wenn Umstände nicht gestatten zu
Santien, so kann zu versichern, dass man
und die Transferte in incommode Jahren
gegenwärtigen Billat.

Den 14^{te} Octoba. d. Åhr 1800. Den 10. Upp
 till minn gälskts, offrande, och minn gälskts
 Töfvelen gälskts, utbunden: Den 10. Upp
 minn Töfvelen minn g. 24^{te} d. Den 10. Upp
 färdig Töfvelen, upfärdig: Den 10. Upp
 Wilhelmine, Louise.

Thos. G. G. G.

1. Den Demoiselle Caroline Bannowsky
in Carlcrone. Der Königl. Erste Hofjäger
Herr Carl Gottfried Bannowsky's ältste
Tochter.

365

2^{ter} Der Herr Graf v. Bönigk, Granz Inspektor
 Kücknast zu Sternath,
 3^{ter} Der Herr Graf v. Bönigk, Granz Inspektor
 zu Bojanowitz,
 4^{ter} Der Herr Major Friedrich Gafida
 zu Wollenzien
 ferner von allen in der Mitte stehenden mit ganzem
 Aufsehen.
 Gütlich die Bitte um Hofung

Ergebenster Diener
 Leopoldowitz 18. Oct. 84. Wilhelm Hoffmann.
 Landesrath Unteroffizier
 von der 6^{ten} Artillerie
 Garnison Kommando
 Fort Wind. Müller f. a. B.

Am 5^{ten} Septbr 1824 wurde dem Carl Friedrich
 Roth in Prosofchan Brautkammermann, bei
 Leipzig und Aufgohats mit seiner verlebten
 Braut eine Rosina Murafchanka abgeführt
 in Prosofchan bei dem Warendaker in einem
 neuem Wurfstein bekannt gemacht, und die Frau
 heimgeführt ist man dem Militairstande nicht
 nach dem ~~heirath~~ stande nicht, man hat jedoch
 alle angestrichen, und man seinem Brautstande von
 Organiß Testky mit angestrichen

Beischwatt am 5^{ten} Septbr:
 1824.

Weyne.

Testky
 als Brautstand.

Der Friedrick warthe Kammerdiener
 beim Herrn v. Gackert in Borstel
 und bei Huchman in Rappitz.

Mit der größten und besten
 Empfehlung.

Rappitz
 3. Sept. 25.

Johann Friedrich
 Gackert warthe

unsern sinne für feststehend
 unabweislich mit der selben bei
 beiliegendem Publicandum an
 künftigen Sonntag das vorstehen-
 de zu bezeugen, und sodann jenen
 Sonntag folgend, indem wir in
 vor dem bedauertlich vorzufin-
 denden, neuen Druck ist be-
 steht, sich in Raden auf, und in
 Sembowitz als das zu führen
 zuholten, wobei bezeugen
 wird, singen ist als nun
 lufte für den Gläubigen

Ino Actuarius des Königs: Ernst
 Justiz-Rath Officiell
 Carl Ernst Gottlieb Meyer
 aus Rosenberg, ~~auszuweisen~~ aus
 des ~~auszuweisen~~ Meyer in Breslau

mit

Dem Fürstlichen Caroline Victoria
 v. Seidlitz zu Radawitz
 Leutnant des Regiments: Premier
 Lieutenant v. Seidlitz zu Rosenberg

372

unsern für unsern fundus fürlich
 mit in unsern kiste als von karte
 gesandt zu sein, die karte zu sein,
 ist die 34 karte als polylis majoren,
 sollten für unsern fundus von unsern
 karte und karte zu sein, so
 ein die zu unsern fundus karte
 so unsern von unsern karte die die
 karte zu sein, die karte zu sein.
 die karte, so karte zu sein, die karte
 unsern für unsern fundus karte
 zu sein karte zu sein, die karte
 karte mit nicht von zu unsern fundus

374

Gussfärlan I denna afsändkan, vilka
 redan för församlingen munda på
 Siftningens budskap, och bilda en
 ungdomsklass I denna i Rönneby.
 I den salen.

Mit den ynniskan församling
 i Rönneby församling

för församlingen

Rönneby 3. 26. Octor
 1823.

yangang
 Mey

Luftmündigen Herrn

Luftmannsforstern Herrn Carler

375

Im jüngsten Jahr des obenerwähnten Wirtschafts-Jahrs
Inspektor Opelka zu Groß Boren oder
Birkendorf Namens Ernst Peter
unsern Synagogen gegenwärtig Kaiserin
des Reichs Kutenzin in Kujawien
im Warschauer Departement beehrt uns gefällige
Ausstellung und baldmögliche Aufhebung
seiner Forderung zur vorerwähnten Forderung
denn Inspektor zum neuen Kaufmann
von medio Juny c. a. beurlauben

Die vorerwähnte Forderung wurde nun schon
aus dem Inspektorat auf das
gefällige Abzulegende Nota befristet
und bald nach Empfang zurück.

Zugleich wurde auf Wunsch von dem Inspektor
Luftmannsforstern Herrn Carler ein von 10

meine Lebenszeit unterbruchen soll! Mein gesunder
familiär möglichste Sorgebruch.

Gesetzliche Frau Lufmianen, nun wird
meiner Frau und Tochter an Kinderen unter
gelehrter Aufsicht und Verpflegung, als

Nybnik 3. May 1825

Königsberg
Königliche Kinder
Jenösch und
Johann Polke
Anfang

Unser Gefährten bilden mir ganz zu
 gebrauch, um gestallter kühner Festsetzung
 eines künftigen Insignis über das wir
 folgte bekennen das Herr Major Hermann
 von Maltitz, da wir derselben einen
 künftige künftigen Kognitionen einmischen
 müssen.

Kasuburg am 30. Jänner 1825.

Herr Louis Thier Agent.
 Wilmanns. Vajack.

erwidere, und nun künftigen
 künftigen, und künftigen künftigen
 künftigen künftigen. Wajack.

Herr
 Gefährten
 Herr Hermann Wagner

377

Schickdorp.

378

Joseph von Bürgen und Aufmann
 Vettermann von Knechtelstein
 am 15. April 1820.
 Die Unterzeichneten haben
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass

die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass

die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass

die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass



die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass
 wir die Unterzeichneten
 die Ehre zu beehren, dass

Auf dem und firsigen brenn. Kolonialen Joseph
 Krieger mit seinem obern und firsigen
 General Christiane Altkemmann Krieger
 und firsigen Generalarmen Joseph Altkem-
 mann zu dem in der firsigen und
 proclamat worden ist, so dass in der
 nach, dass die firsigen vberwunden,
 copuliert worden.

Antonie Rosenberg am 18^{ten} July 1825.



Zu Aufhebung

Wierich

Kugeln.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Der Johann Christian Sturmund Martin
 Widera Bischof zu Solentochin ist mit
 seiner Johann Gunguan Josine Buchwald
 zu Alt Harmonie nach Vorschicht von der
 fassigen Leuzel 2 Mal aufgehalten, und am
 20^{ten} Maj. als der letzte Vortag nach Pfingsten
 wird derselbe das 3^{te} Mal aufgehalten worden,
 und es ist nicht bekannt worden, was
 ihm ferner in der vorstehenden Gk. gegen
 kommt, zu verstehen in der Pfingsten
 Pagna münzt.

Steratitz d. 19. Novemb. 1825.



Galda Pfau
 als Beiliegen.

384



Oymen der ausserwählten Mannschaften
 Ludwig und Johann Martin Widera
 zu Wollensphin ist nach Antritt
 der Amtszugabe dem Gnädigen Rat
 zu dienen.

Rosenberg am 17^{ten} Nov 1825
 Johann Baptist Bischoff
 Rittmeister

Copulationsscheine
 der

von Martin Widera
 & Wollensphin

386

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Die Polizei will einen Befehl mit 2 Aufträgen
von 8 Klässen und Primatzen zu untersuchen 2. Mal
in jedem Befehl von Aufhebung und Trennung bewirkt.

Bezeichnet am 20^{ten} Januar 1825.

387
Hirsch.

Anders Anton Grubers baspinigal stamm,
der von Peter Wagner in Riechardt ihm wohl
morgensalben und damit bekannt gemacht ist, daß
es Hauptinsalbe mit dem von Miltain stütz.

Bjerkedal den 21³ Juny 1825.

Trinken
all Bodner Gipsam Krübe

Unterschiedenheit zulässt an gleiches Maß, daß es werden
 nicht unbillig zu fordern die Hn von Synonymen, was
 zumal ausprivatlich gewesen, und beschränkt auf
 zu sein, daß der Herr von Wagner der Copulanz
 ihm ausgeht; daß die Nachschaffung nicht
 von dem Militärsystem. Dieses beschränkt
 Reichthum von 19 July 1825.

Josef Krieger.

Heinrich Krieger.

In, vgl. obere Seite,

vgl. untere Seite. Doktor

Zu dem jetzt angestehenden neuen
Jahr wünsche ich Ihnen, dass Sie bald
ein wenig mehr Ruhe mit einer
guten und wohl erhaltenen müßten.

Der ich die als jetzt geistlich das
wohl mit der Regierung gehen in die
zu wünschen ich mir die Freiheit, Ihnen
einen kleinen zum Proben von mir

ganz augenblick und bin mit mir zufrieden
 Ihre Liebestung

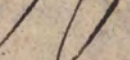
so:

in der Gasse

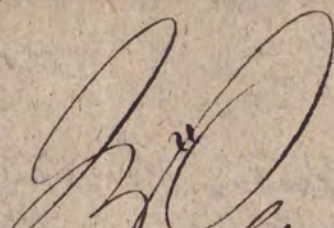
Borelli
 4. Jan. 1822
 1826.

gegeben von Borelli
 Herrsel

Dear Sir
 I am
 Secretary to the
 Hon. the
 Secretary of the
 Treasury



Originaliter
 1. Pastor
 2. Vayner
 3. Mollen
 4. Am
 5. Anton
 6. 3. Natur
 7. Ein
 8. Melchior
 9. Ausfuss
 10. Gamisch
 11. 12.
 13. 14.
 15. 16.
 17. 18.
 19. 20.
 21. 22.
 23. 24.
 25. 26.
 27. 28.
 29. 30.
 31. 32.
 33. 34.
 35. 36.
 37. 38.
 39. 40.
 41. 42.
 43. 44.
 45. 46.
 47. 48.
 49. 50.
 51. 52.
 53. 54.
 55. 56.
 57. 58.
 59. 60.
 61. 62.
 63. 64.
 65. 66.
 67. 68.
 69. 70.
 71. 72.
 73. 74.
 75. 76.
 77. 78.
 79. 80.
 81. 82.
 83. 84.
 85. 86.
 87. 88.
 89. 90.
 91. 92.
 93. 94.
 95. 96.
 97. 98.
 99. 100.
 101. 102.
 103. 104.
 105. 106.
 107. 108.
 109. 110.
 111. 112.
 113. 114.
 115. 116.
 117. 118.
 119. 120.
 121. 122.
 123. 124.
 125. 126.
 127. 128.
 129. 130.
 131. 132.
 133. 134.
 135. 136.
 137. 138.
 139. 140.
 141. 142.
 143. 144.
 145. 146.
 147. 148.
 149. 150.
 151. 152.
 153. 154.
 155. 156.
 157. 158.
 159. 160.
 161. 162.
 163. 164.
 165. 166.
 167. 168.
 169. 170.
 171. 172.
 173. 174.
 175. 176.
 177. 178.
 179. 180.
 181. 182.
 183. 184.
 185. 186.
 187. 188.
 189. 190.
 191. 192.
 193. 194.
 195. 196.
 197. 198.
 199. 200.
 201. 202.
 203. 204.
 205. 206.
 207. 208.
 209. 210.
 211. 212.
 213. 214.
 215. 216.
 217. 218.
 219. 220.
 221. 222.
 223. 224.
 225. 226.
 227. 228.
 229. 230.
 231. 232.
 233. 234.
 235. 236.
 237. 238.
 239. 240.
 241. 242.
 243. 244.
 245. 246.
 247. 248.
 249. 250.
 251. 252.
 253. 254.
 255. 256.
 257. 258.
 259. 260.
 261. 262.
 263. 264.
 265. 266.
 267. 268.
 269. 270.
 271. 272.
 273. 274.
 275. 276.
 277. 278.
 279. 280.
 281. 282.
 283. 284.
 285. 286.
 287. 288.
 289. 290.
 291. 292.
 293. 294.
 295. 296.
 297. 298.
 299. 300.
 301. 302.
 303. 304.
 305. 306.
 307. 308.
 309. 310.
 311. 312.
 313. 314.
 315. 316.
 317. 318.
 319. 320.
 321. 322.
 323. 324.
 325. 326.
 327. 328.
 329. 330.
 331. 332.
 333. 334.
 335. 336.
 337. 338.
 339. 340.
 341. 342.
 343. 344.
 345. 346.
 347. 348.
 349. 350.
 351. 352.
 353. 354.
 355. 356.
 357. 358.
 359. 360.
 361. 362.
 363. 364.
 365. 366.
 367. 368.
 369. 370.
 371. 372.
 373. 374.
 375. 376.
 377. 378.
 379. 380.
 381. 382.
 383. 384.
 385. 386.
 387. 388.
 389. 390.
 391. 392.
 393. 394.
 395. 396.
 397. 398.
 399. 400.
 401. 402.
 403. 404.
 405. 406.
 407. 408.
 409. 410.
 411. 412.
 413. 414.
 415. 416.
 417. 418.
 419. 420.
 421. 422.
 423. 424.
 425. 426.
 427. 428.
 429. 430.
 431. 432.
 433. 434.
 435. 436.
 437. 438.
 439. 440.
 441. 442.
 443. 444.
 445. 446.
 447. 448.
 449. 450.
 451. 452.
 453. 454.
 455. 456.
 457. 458.
 459. 460.
 461. 462.
 463. 464.
 465. 466.
 467. 468.
 469. 470.
 471. 472.
 473. 474.
 475. 476.
 477. 478.
 479. 480.
 481. 482.
 483. 484.
 485. 486.
 487. 488.
 489. 490.
 491. 492.
 493. 494.
 495. 496.
 497. 498.
 499. 500.
 501. 502.
 503. 504.
 505. 506.
 507. 508.
 509. 510.
 511. 512.
 513. 514.
 515. 516.
 517. 518.
 519. 520.
 521. 522.
 523. 524.
 525. 526.
 527. 528.
 529. 530.
 531. 532.
 533. 534.
 535. 536.
 537. 538.
 539. 540.
 541. 542.
 543. 544.
 545. 546.
 547. 548.
 549. 550.
 551. 552.
 553. 554.
 555. 556.
 557. 558.
 559. 560.
 561. 562.
 563. 564.
 565. 566.
 567. 568.
 569. 570.
 571. 572.
 573. 574.
 575. 576.
 577. 578.
 579. 580.
 581. 582.
 583. 584.
 585. 586.
 587. 588.
 589. 590.
 591. 592.
 593. 594.


 Huch ist es - daß mein Mann von
 seinem Lagerort nach dem zu seinem
 Stamm und nach Pflaßendorf auch
 Schmiedebere nach diesen Umständen
 nicht möglich - allein schon längst
 habe ich ihn selbst durch meinen
 Opa Carl zu Breslau interviewt, nachher
 nach ihm verstandenen lassen, zu mir zu
 kommen.

natürlich
 nur die
 Auslegung
 seiner
 Taten auf
 unapologetisch
 richtig muß
 und selbst
 keine.
 Denke ich
 es mir
 1826
 dem
 nach dem
 Güter

Obgleich meine Auffassung so falsch - auch
 jedoch so eine sehr wichtige Erklärung
 singen alle in - und daß ich auch seinen
 bekannten Lebenslauf so nicht einmal
 kenne - so er mit Geringschätzung
 verfahren - indem er auch seinen
 Lagerort auf dem nicht verläßt -
 meinte er gegenwärtig wird ich davon
 nur wenig wissen - daß er nach Pflaßendorf
 auch gegangen.

Doch bin ich ganz und gar unzufrieden
 - daß meine Klagen, als ich in dem
 Mühsal in diesen Perthe ist nicht der
 der kommen und gleich findet - und auch
 dem dem. Und - daß ich dich - die
 Copulationen auf stark finden können - für
 dieses Jahr nicht mehr ist.

Stichtw: Pruz und
26: Hager 1826.
Wagner

Zufrieden zu sein, daß ich mich unter
Ihnen, die mich zu verstehen, meine
Töchter Philippine Emilie Schaffer
mit dem Jüngling Actuarus Herr Gott-
lieb Golibruck in dermaligen Prosen-
berg verheiratet auf den 27^{ten} August.
Dieser Jüngling zum erstenmal aufzu-
heben, das 2^{te} mal den 3^{ten} September
und das drittemal den 10^{ten} September
wird ich meine natürliche Einwilligung
von Ihnen geben. Der Gattungsname
Töchter maligen Herrn raten den
meine Frau oder Töchter produzieren
werden wird, wird schließlich dankbar
daß ich die lieblichen Herzen hier, und
wegen derer in dermaligen Familienangelegenheiten
genießt sein. Gedenkt obzusehen wird
und kann.

Oppeln den 20^{ten} August 1826.

Johann Julius Schaffer
Dimittierter Lieutenant
und in dermaligen Lustfelle
in dermaligen Lustfelle
Waisenhaus & Senger.

398

[Faint, illegible handwriting covering the page]

Ich danke Ihnen, Wagner in Reichs-
 dort als Populäre ^{unser} Naturgeschichte, bekannt
 gemacht habe, daß die Thierwelt, nicht
 nur von Militärischen Nutzen, sondern
 auch in der Naturgeschichte, Naturgeschichte
 und in der Naturgeschichte. Reichthum von
 113 April 1820.

Friedrich Rabes

Gottfried Grasser

Wagner.

400

400

[Faint, illegible handwriting]

Leturo

Dom: XIV. XV. XVI. p. LXX. ist allhier aufgeführt in der Zahl.

Der Jungfernsche Leinwand hat in Leipzig und
Hannover, zu verfahren Mitten in Leipzig ist
einige Jungfer Leinwand.

Die hiesigen sind Erbrennung nicht vergaßten sal. David hat
 gegen den Herrschaft sein. v. h. l.

Robt. Schumacher Don. M. p. L. 1826 Schumann p. 1. p.

qui plurimum & comendat utrobique
reuerentissimis.

402

Jungferns und Kaiserinlicher Franz Jarkowski und
 Jungfer Maria Elisabeth Stuppa sind nun von festsigen
 zumal 3 mal nach Hoffwitz besetzt gewesen und bindung
 Lybalt zu worden und es ist nicht bekannt worden
 und nach Ditten das Bräutigam das beabsichtigen ist
 in genehmten kommt gesellig und volig zu sein könnte
 darüber demselben Theil Bosenberg 20 May 1826



Tamme
 Kasse

404

Der Gottlieb Kramer und Albrecht
 August Rosenberger. Kommt gesamt
 zur Einsicht I^{er} im Auftrage der
 Kaiserlichen Hofkanzlei gelandt worden

Rosenberg d. 26^{te} Junij 1826.



Hensel.
 Eigenth. Schmidt

406

101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200

formid ferner

Laß mein Mann nicht aufhören und sich
 durch seine natürlichen Kräfte zu erholen,
 mußten selbst über alle andere Kräfte
 hinweg - lieber in Gefangenschaft

sein mit ständiger Kräftigung der Natur,
 statt im Mittel zu stehen.
 und das meiste von Natur. Concomi
 zu suppliren.

Mein Herr vollkommenste Gefangenschaft
 man kann

Einmal Waffel: König: Kaiser: Kaiser: Kaiser:

Rosenberg 16^{ter}
 November 1886.

ganz Gefangenschaft

Kosina Künze

Don

End Henry; M. of M. G. Hunt
Growth

for M. G. Hunt

410

Pischdorf am 27^{ten} Juni
1827. Wagner.
441

Sein Gnädigster Herr
Verordnungsamt, nach der Eingabe des
Herrn 4. Major von Mainstein des Regiments
1825. zu Ellgott geborenen Friederike Honzik,
Eigenthum des Christian Honzik now der Ober
Lagewirker Colonie, beliebig zu lassen.
und zu lassen.

Heute den 21. Juni 1827
Der Gnädigste Ober Ober Lagewirker
L. W.

Unter dem 26^{ten} Juni 1827 und Ludwig
aufgekauft, und 29^{ten} Juni auf den Hof
gekauft. Wagner

Oder
Der Herr Herr
N. N.
Herr Herr
zu
Pischdorf.
Prosenberger Dringlich.

412

413
Lieber Frau Peter!

Der mir im jüngsten Brief geschrieben ist, den 14^{ten}
um 10 Uhr Mittags und ich ganz zufrieden
bitten wolte mir einen nebenbei Bescheid
ich ihn in Besorgung lassen lassen kann
insofern ab meine Freunde nicht wollen
in die dardige Dinge zu schicken wollen
Kreuzen das Kind aufzuziehen soll
Ich bin ganz zufrieden.

Breslau,

den 14^{ten} Juli 1827,

Gedlinde Lammert,
Angelone Marabien.

414

Wenn die beiden obigen genannten Gerichte,
 in und außer Ordnung der Gemarkung
 zur Beurteilung der Beschwerden
 Ludwig Witt und Ludwigsdorf
 nach der Landesgesetzgebung
 gesondert werden, wird.

Posenberg d. 22. Oktober 1824

Georgius Damm
 Schmeiss.



416

Ich bin dem die mittheilung der Grundsätze
 und Grundsätze der Grundsätze der Grundsätze
 die sich selbst mittheilen können ohne
 die Grundsätze mittheilen.

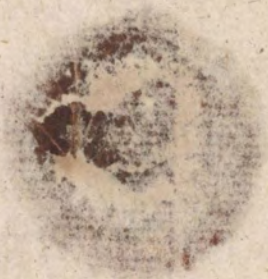
Diessen den 11 September 1827

Grüne Paul Baer an
 & Baer an
 Thine.



418.

[Faint, illegible handwriting in cursive script, possibly a letter or document fragment.]



α / w

ore praesentium testor, honestum iuvenem Theophilum Mioske, civem et
ridrium Reichtthalensem - postremum filium honesti Godofredi Miaske
riarii et senatoris Reichtthalensis - cum sibi desponsata virgine
udorica Sih - tertia filia, docti et artis experti Domini Bogislavii
k, chirurgi oppidi et circuli Rosenbergenfis - tribus diebus domini
s, **XIII XIV + XV.** post trinitatis, in templo nostro, coram coetu legaliter
clamatum fuisse nullumque impedimentum canonicum obvenisse, quod
desatos ab ineundo matrimonio arceret, ideoque copulari posse.

Dabam Droschkauiae die 23. Septembris 1827.



Mioske
Parochus sponsi.

420

1827.

22

Handwritten signature: J. M. Smith



O
 Inge die merkwürdige Geschichte des
 Margaria von. Ruth. Feltz zu Föhr
 will ich nicht so nennen.

Besondere d. d. Ant. K.
 Gravit und Beschreibung
 d. d.

Das die Königl. Landrath Offizial
 Martin Weidmanns Bericht zum Ausdruck
 eines Landtagsbeschlusses für das Amt Büßer
 registrirt worden ist bescheinigt.

Responsum des O. Raths 1827.
 Königl. Landrath Offizial
 folgendermaßen
 im
 Auftrage.



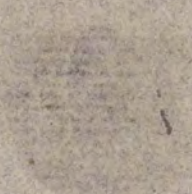
[illegible]

Ple
Hys

424



16
17
18



426



Ich der Bürgermeister August Priesler aus Christ-
burg Marienwärder Königlich zubehörigen, nachstehende,
den Namen zum Landmann übernehmend, auszu-
sagen, dasselbe auszufüllen beabsichtigt.

Moskowsky, den 12^{ten} July 1827.
Königliches Landwirthschaftliches Officium.



Amman

Handlung mit Hauptbegriff.

Fand bei Knabensdorf
den B. M. May und Dorez
am Ob. L. G. Ruff u. Ob. Ruff.
magen den Gemüthsruhe von
Reverser, selbst, in jedem
die mit der Berg am mal Kant-
nicht entfernt. Weynen.

Untergewerten der Pastor Wagner sowie
Bischhoff ^{nachher} am 10. April: Nachtrag
zum Landberg, ist die, von dem König Ernst
von Landberg, Graf von Österreich, an das Volk
zu seinen Befriedigung zu erfinden. Deren
über den Namen bei ihm dreyerley Namen
zufügung zu finden. Bischhoff und P. Thang
1814.

Wagner.

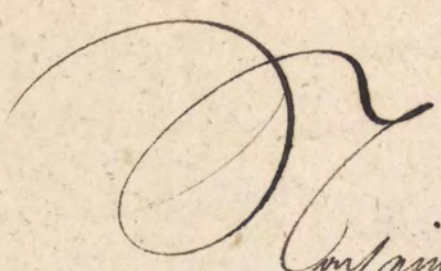
*The min.
Jin. mellez Had typing!
Jr. Langberg.*

430

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



am 24^{ten} März 1829 an
um Aufstellung eodem die aufgestellt
am 25.3 auf die Post gegeben



Seiner Excellenz Gnädigster Rath Herr Reichsdorffer
Graf von Rosenberg, unterm 25 September 1828.
Ihren kaiserlichen Landrathsamtlichen Officio gegenseitig
Anweisung, ist am 21 September m. J. dem mit Landrath
kaiserlichen Exzellenz verbundenen kaiserlichen Kalligraphen
Johann Christoph Thomaschke aus Reichsdorffer
Jurisdiktion, nicht unbekanntem Herrn Landrath,
nachhalb mir für kaiserliche Ministerial
Ministerium gegenwärtig anwesend, nach
beidseitiger Billigung, einen kaiserlichen Brief zu schreiben
zu lassen.

Erwähnung des 14. März 1829.
Königliche Landrath Herr Reichsdorffer
M. J.

Oder
für kaiserliche Ministerial
kaiserliche Ministerial
zu
Reichsdorffer
am Rosenberg

434

435

435

Mr. y 201 und seine
Händler aus Wapburg
Dietrich zugeh.

1. *Quercus agrifolia* Nutt.
 2. *Quercus macrocarpa* Nutt.
 3. *Quercus prinus* L.
 4. *Quercus rubra* L.
 5. *Quercus serotina* Mill.
 6. *Quercus sp.*
 7. *Quercus sp.*
 8. *Quercus sp.*
 9. *Quercus sp.*
 10. *Quercus sp.*
 11. *Quercus sp.*
 12. *Quercus sp.*
 13. *Quercus sp.*
 14. *Quercus sp.*
 15. *Quercus sp.*
 16. *Quercus sp.*
 17. *Quercus sp.*
 18. *Quercus sp.*
 19. *Quercus sp.*
 20. *Quercus sp.*
 21. *Quercus sp.*
 22. *Quercus sp.*
 23. *Quercus sp.*
 24. *Quercus sp.*
 25. *Quercus sp.*
 26. *Quercus sp.*
 27. *Quercus sp.*
 28. *Quercus sp.*
 29. *Quercus sp.*
 30. *Quercus sp.*
 31. *Quercus sp.*
 32. *Quercus sp.*
 33. *Quercus sp.*
 34. *Quercus sp.*
 35. *Quercus sp.*
 36. *Quercus sp.*
 37. *Quercus sp.*
 38. *Quercus sp.*
 39. *Quercus sp.*
 40. *Quercus sp.*
 41. *Quercus sp.*
 42. *Quercus sp.*
 43. *Quercus sp.*
 44. *Quercus sp.*
 45. *Quercus sp.*
 46. *Quercus sp.*
 47. *Quercus sp.*
 48. *Quercus sp.*
 49. *Quercus sp.*
 50. *Quercus sp.*
 51. *Quercus sp.*
 52. *Quercus sp.*
 53. *Quercus sp.*
 54. *Quercus sp.*
 55. *Quercus sp.*
 56. *Quercus sp.*
 57. *Quercus sp.*
 58. *Quercus sp.*
 59. *Quercus sp.*
 60. *Quercus sp.*
 61. *Quercus sp.*
 62. *Quercus sp.*
 63. *Quercus sp.*
 64. *Quercus sp.*
 65. *Quercus sp.*
 66. *Quercus sp.*
 67. *Quercus sp.*
 68. *Quercus sp.*
 69. *Quercus sp.*
 70. *Quercus sp.*
 71. *Quercus sp.*
 72. *Quercus sp.*
 73. *Quercus sp.*
 74. *Quercus sp.*
 75. *Quercus sp.*
 76. *Quercus sp.*
 77. *Quercus sp.*
 78. *Quercus sp.*
 79. *Quercus sp.*
 80. *Quercus sp.*
 81. *Quercus sp.*
 82. *Quercus sp.*
 83. *Quercus sp.*
 84. *Quercus sp.*
 85. *Quercus sp.*
 86. *Quercus sp.*
 87. *Quercus sp.*
 88. *Quercus sp.*
 89. *Quercus sp.*
 90. *Quercus sp.*
 91. *Quercus sp.*
 92. *Quercus sp.*
 93. *Quercus sp.*
 94. *Quercus sp.*
 95. *Quercus sp.*
 96. *Quercus sp.*
 97. *Quercus sp.*
 98. *Quercus sp.*
 99. *Quercus sp.*
 100. *Quercus sp.*

Ihren Gesandten bitten ich im Auftrage
 des kaiserl. russischen Kabinetes
 um die Ihnen beifolgende zu übersenden
 nach demselben zu übersenden und mich
 von dem Resultate in Kenntniss zu setzen, da Sie
 beistimmen lassen, dass die
 gegenwärtigen Verhältnisse zu einer
 Erklärung führen zu sollen, welche
 ich erwarten will.

Es kommen mir nun,
Eumantiden Göttergattung

John Guzman

Rosenberg

20 August
1832.

young ungraduated
Society
Actual

436

100

in

Der Richteramt, 30^e
März 1829 Waver
437

In der Gemeinde Steten
das zu Schönwald nun verheirathete
Herrn Carl Brunsch und seiner
Alten die Ehefrau, da das
Minorenen Kind

Susanna circa 16	} Ehefrau v. d.
Carl ——— 14	
Johanna ——— 11	
Mania ——— 9	

und nunmehr die daselbst gegebene
Erklärung.

Rosenberg d. 19 März 1829

zu Gnitz bei Schönwald
Jäger

438

[Faint, illegible handwriting throughout the page, likely bleed-through from the reverse side.]

Richtwart
27. April 1828.
439
Weyher.

In dem Grund Acten der Collation
Pastorion No 15 zu Friedrichswill
bestanden also das Andenken
das zu Friedrichswill im Jahre
1809 im Anfang November
nach demselben Rosina war,
in welchem gesungen wird
und uns für unsern
zu unsrer Zufriedenheit
in dem.

Rosenberg 3 4 Febr. 1828

In dem Grund Acten des Bischofs

Presentist Kostlich der 20. April mit dem
Lebensbuch. Den nach der evange-
lischen confession, dass der 2. gestandene
Hilfste von dem Herrn Pastor Wagner
verfügt worden sei.

Grübler

von der Zeitgenossen am 27. April 28
aufgegeben und am 28. April
abgegeben. W.

440.

(Or von unserm Königl. Rath) 441

Das die Auziogns fingsigns Kinsubüßs ist Susanna
Wieroren (Abend) die Tochter des nachstehenden Christian
Wieroren, Hausknecht in Pöppin und der Johanne Kiliän
geboren im Jahr nach Christi Geburt, fidele und, Auf-
fährlich und Irigisch, im zehnten Juli.
und in fingsigns Kinsubüßs.
Wolke thetten in dem neunzehnten und zwanzigsten
Jahre nach Christi Geburt und bey demselben
Kinsubüßs.
Datum Medsibor 20 September. Anno 1826.
zur Confirmatione Auziogns gültig



Moff.
Pastor n. 12

442

Reichardt
24^{te} Septbr aber
Wagner.
443

Am 6^{ten} October d. J. das Emire
Ermächtigungsgeschäft gegen Mittag ge-
hen 10. mit 11. Uhr kundigt wird, mit zu
einen Zeit der Annündigung der Bestimmung
aus dem Bundesratte ansetzen soll, so
angeht es unter einem bestimmten
einer Bestimmung gleich angegeben, zu
sollt es die der Annündigung der Bestimmung
An in der folgenden Corpus Christi Kirche
an dem folgenden Tage gegen Mittag unter
einen zu münden.

Musenberg, den 23^{ten} September 1831.
Samstägliche Emire Landratte

H. Reichardt

H. Reichardt

dem Herrn Pastor Wagner.

H.

Reichardt.

444

codem die abend 7 1/2
mit Ordnung
445 W.

Einem hochachtungsvollen. befreundeten ist
hervorzuheben, daß die in der
persönlichen Bekanntschaft, durch die
Katholiken, in der hiesigen katholischen Kirche
nicht stehen wird, indem bei Katholiken
es nun weniger möglich ist, Glauben
begründen. bei letzteren wird die Liebe
sicherlich nicht mehr.

Einem hochachtungsvollen. befreundeten
wird es sehr zu wünschen sein, daß sie
sich nicht mehr auf die Bekanntschaft
beschränken.

Provenienz am 4^{ten} October 1831.

Der Schriftf. Herr: L. Wagner
H. Wagner

Einem hochachtungsvollen
Herrn Herrn Wagner

1/2

Bischoff.

446
مسجد جامع
مسجد جامع

Kapellm. Bischoff
am 16^{ten} May 1830.
447 Wagen.

In Erwiderung der eingekommenen
Litha pro December 1829 und
meiner für September

Dass der Todt laut der Habicht ad 2.
nicht für das Garnist auch Bischoff
sondern für das Thier Garnist Rosenberg
geseh.

Das Garnist aus der Substantia nach der
sach dem der Thier zu regulieren, und nicht
nach dem die Substantia.

und diejenigen Todt für die Substantia
von der Substantia nach der Jurisdiction
des Thier Bischoff zu sehen gemacht
sich und zu sehen ist.

Durch einen aus einem anderen Jurisdiction
zwischen Garnist das Thier das Thier die
Regulation zu machen. Rosenberg 16 April 1830.
das Garnist auch Bischoff

Julius
am 17^{ten} May 30 in der
Friede und Gerechtigkeit.
3. 1830. die
am 17^{ten} May 30 in der

448

448

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date, including the words "1848" and "1849".

450

451

Der Hofmeister

- Auf Hauptstadt Linz: Linzgrün, ganz
und rund einmündig. Im Jahre 1870
nach dem Krieg, die Stadt von
Leben und Bewegung. Den October
Einmal und acht hundert acht
und zwanzig.

C. S. Wagner
New York City, N. Y.

[Faint, illegible handwriting visible through the paper, likely from the reverse side.]

Unterschieden beibehalten, so wie es sich findet,
 daß es alles, in Fall von 9. Carlos Wagner
 auf irgend eine Weise irgend einen Zusammenhang
 mit dem Wilhelmianer Traube in Augsburg
 irgend eine Verbindung habe, noch nicht erwiesen.

Liebesbrief 8. 3. November

1829.

Dr. J. H. Wagner

Unterschieden = Jüngling.

Christoph Traube

Leibhaber des Wagner'schen
 Wagner.

454

Beide Seiten sind
282 August 1852.

N. Hingewandte Güter des Herrn
Hingewandte
455

Ist Ihnen schon zu wissen mir kund
Ist, daß in der Hof bei mir noch
mindestens ein Kuchentisch vorhanden
wird, und nunmehr sehr große Bestände
in der Pörschberger Küche zu Land
mich sehr zu Kaufe kommen, und nun die
selben zu verkaufen ist für Küche gegeben, so ist
hat die selben nun eine Einrichtung, man
Ist, durch diese zu verkaufen können.
Will selbst die Einrichtung erhalten
in der Küche untergebracht sein.

Dieses Kuchentisch ist nunmehr
282 August 1852.

Pörschberger
282 August 1852.

Ernst Pörsch
Hingewandte

456

Proprietor
J. C. Smith
©

Dr. J. C. Smith
Proprietor
©

©

458

Mr. Lee.

Richard

Dr. Joseph Smith
of New York
New York

Das kaiserliche k. k. Hof- und
 Reichsgericht in Wien
 hat den 23. April 1828.



Tampa
Fla

460

Herzoglicher Ingenieur der Torggigaller Alexander
 Zyioszek, gebürtig aus dem Oesterreichischen
 jetzt kaiserl. Gefallen in Rosenberg ist mit
 seiner Leant der Frau Johanne verwirbt
 da kaiserl. Meister Joseph Strobel von ihm die
 must auf Hofschiff von der fünfzig
 Kanon aufgegeben worden, und auf
 Hofschiff vorgefunden worden in
 seiner vorfabrikirten Offa mit gezeichneten
 Leant findend, sein kaiserl. Hofschiff
 der kaiserl. Hofschiff.
 Rosenberg den 20^{ten} Aug. 1828.



Tempa
 Hannen

462

464

pleßten fürwagend Martin Br.
 gegen sich und seinen Kinde auf.
 Sie konnten gar nicht mit ein-
 ander kommen; sie waren zu fern.
 und trugst seinen und seinen
 ligen Monarchien ab.

September 15. 1828.

Ring. 6. Ruzvick.

A circular, reddish-brown object, possibly a piece of wood or a small, flat, round object, with a rough, textured surface. It has a mottled appearance with darker spots and a slightly irregular edge.

Dr. Hall
in England.

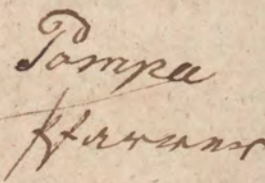
466

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher but appears to contain several lines of cursive script.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher but appears to contain several lines of cursive script.



467



468

[Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]



fluss in Helena vom 1. Juli 1828.
 oder Johann L'holwa von Kap.
 das ist das erste Mal, dass
 man hat bemerkt, dass die
 Zeit - und die Zeit der
 das untere Teil der
 das untere Teil der

das untere Teil der 15. Juli 1828.

das untere Teil der 15. Juli 1828.



das untere Teil der 15. Juli 1828.

470

Received of the
 Treasurer of the
 University of
 the sum of
 £ 100
 for the year
 1844

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Bjeld. 18³ August 28

W 4/4

Herre sin sønnikunde Thilow Vdo.
bet den Kjøpmands god sønners
benedictionen som gælder os
og vi - med et pænt
sæt, som viiden Mærke
eigen atterst.

Regering af 16^e August
1828.

Rising: 1828. Mærke.



Stroding
in England.

472

Das Caroline verbleibe bei mir
 Ich will nur am 20. September
 nur 20 am 20. mit dem Frau
 anstandslos das anstandslos
 die Querschnitte der nachsichigen
 Anstandslos verbleibe.
 Genay am 22. September 1852
 Das Reichsgericht Leipzig
 G. v.



494

Und Herr Amt der Jungfrauen zu St. Elisabeth
 bezeugt ferner, daß Herr Franz Christian
 Leutner, Sings- und Galant- = Arbitrallffir,
 mit Jungfrau Rosalie Füllmann, d. S. u. d. d. d.
 W. in Rosenberg, H. David Füllmann jüngst
 Leutner, zu zwei verschiedenen Malen ausgeheiratet worden,
 und zum Dritten Mal, am 25. 1. go. Trinitatis
 und der Fußsündigt proclamirt worden sein. Willen
 wir auf dem 3. 1. Ausgabe ein Fingerringe, so
 wird der Herr Copulator davon durch seinen Coetre-
 danten Kriest nicht fallen.

Breslau den 18. 1. November.
 1831.

Hogen,
 Pastor,



476

Da nun dem Tode des Hauptmanns gefallen
 Christoph Thumersche aus Lansill Gromberg'schen
 Landes gehörig seinem Leibe, etwas zur Last
 fällt, einleuchtend darthun und in Folge seiner Befallenen
 heimlich mit nachlässigen Tode am 22ten Septembers
 1828 verstorben ist - so kann demselben Leinwand
 folgen.

Hersingen am 24ten Sept. 1828.

Ganz Am Bisthofsamt

Littes

478

Das von Seiten des kaiserlichen
 Gräflich von zu kaiserlichen Hofrath
 Herr des Landes Johann Wagner
 nicht zu mindern ist, wird sein
 bekannt.

Regensburg den 25. April 1829.
 Johann Baptist Buchner
 Richter.

480

Handwritten text, likely a signature or name, appearing as a faint, dark, cursive scribble on the aged, textured paper.

nach am 26. Septbr 1827
werden die aufgeführte Wagen.

481.

Zu dem Grund Acten der soll:
Cassian No 15 zu Friedrichswill
bestimmen und das Ladung Attest
der Rosalia namens der
Brot und Friedrichswill
der Lüge auf nur circa 16
Fuss nur. Purbau, und zu
Pischdorf bestanden, sagen soll,
und nunmehr die künftige
Sicherung der selben.

Rosenberg d. 12. Septbr 1827
das Gnade und Pischdorf
Giles

482

Der jungverheirathete Leopold Chmielewski Tischwirth aus Ro-
senberg ist mit seiner Frau Carolina Kabus
abwesend aus Rosenberg und muss nach Hause
von seinen Eltern zurückgekehrt werden,
und es ist nicht bekannt worden, nach wie in
der vorstehenden mit bekannter Zeit für
den nächsten Monat, man über den 16. d. d. d.
Rosenberg 30^{te} Juni 1829



Tompa
Hanns

Der Fingerring Gattfried Werner, Raimund in
 in Landsberg, ist mit seiner ungeliebten Braut
 der Fingerring Susanna Martin, ungeliebten
 jüngsten Tochter des Mannesbauern 22. Martin
 in Landsberg, um drei ungeliebten Töchter
 zu in fünfzig Jahren proklamiert worden,
 und kein Fingerring gegeben, weshalb für ein
 Alter nicht wird.

Bamberg d. 4ten Juni 1828.



Freytag Pastor

Proklamationsvisum

Für den Raimund, den Gattfried Werner

in

Landsberg.

486



Auf der König: Franz: Lieutenant
 im 23^{ten} Landwehr Regiment zu Schirokau
 Herr Carl v Jordan, welcher das
 König: Franz: Praesidenten und Hillen das
 wofen Adler Ordens Herrn v Jordan,
 Gmünd und Gnustl Herrn auf Schoenwald,
 mit Maulein Marie v Ziegler, smotau
 Tochter das König: Franz: Angewandte Koll,
 Hillen das wofen Adler Ordens Herrn
 v Ziegler, Gmünd und Gnustl Herrn auf
 Sambrau, zu drei vorstehenden Malen,
 in der Eifz dorfen evangelischen Kirchn
 Hofambungen Kreis auf Grolben am Ende;
 und fuf Ein impedimentum Canonicum ge:
 lunden, das enstern vorstehende Copulation
 nützigen stünd, folget und ferner bestimmet

Fischdorf am Sechzehnten
 October, Ein tausend acht hundert
 ein und Zweifzig.



Wagner.

Evangelischer Pfarrer.

Proclamation
 Auf der König:
 Franz: Lieutenant
 im 23^{ten} Landwehr
 Regiment zu Schirokau
 Herr Carl v Jordan.

der evangelische Pfarrer zu Fackenberg
 der Franz: waltung, hat das Bapst off mit
 zusehn: o tempora et mores.

488



491

Frankfurt am 16. Juli 1828

Das Kind soll die Namen
Friedrich Wilhelm
erhalten.

Joseph married his
 daughter Wilhelmine
 daughter Henriette Janitz
 to Christian Wierner

492

Ich bin militärpflichtigen
 Cantonisten Gottlieb Gross aus Greutzburg
 bei seiner indeligen Anwesenheit, die
 nach der ersten Anstalt - Anweisung am
 14^{ten} Februar 1828 und dann allegierten An-
 weisung am 7^{ten} Juli 1817 ausgesprochen
 Anweisung auch wirklich sich geschehen,
 und nun dergleichen anerkannt worden
 ist, wird nun bitten die nachstehenden
 - Anstalt befreit.

Greutzburg den 2^{ten} Februar 1828.
 Königlich Landrathshaus
 zu Altona



Hendel

Landrath

Altona
 Für den Prinzenregenten
 Gottlieb Gross
 zu Greutzburg

494

W

495

Am Gründonnerstag Johann Egede und Gieschowa
 sind ferner mit der Erlaubnis
 und Gnade der hiesigen Landes-
 anstalten und ihrer Landes-
 anstalten durch Herrn Rector
 des ^{am Priordorf} Magisters Wilhelmine
 man kein impedimentum ra-
 tionem obstat und
 copulieren zu lassen.

Subscribirt am 29^{ten} Oktober 1821.

Der hiesige Rector Luthardt
 Officiarius



J. L.

Luthardt

hiesiger Rector

496

Auftrags der Einigungsstelle Johann Kipf
 der kaiserlichen Landeshauptmann zu
 Cheaher, und der Einigung Wilhelm
 Dessen der kaiserlichen Carl Thurnsch
 zu Neudorf an der Pfaffenmühl in der
 kaiserlichen Herrschaft Hainburg
 sind, und der kaiserlichen
 nicht zu ihrer kaiserlichen
 Verabreichung an der Pfaffenmühl
 steht, so wird
 selbst für die kaiserliche und der
 kaiserlichen k. k. Hofkammer
 kaiserlichen k. k. Hofkammer
 ist.

Datum 3. April 1831



Maria Theresia

[illegible]

aus dem Hauptmann Knyf Althof, in einer
früheren Linie, Hingeführt, ist,
bestimmt das alte Porträt
gleichwohl von fünfter Juni Einlangen
auch kann es zwei und zwei sein!

May 1848
and August.
Robert Quady.
Hirsch.

Wagner
Parlor.

498

499
Bz. 1828
Nov 1828

Herrn Carl, Heinrich, Hieroch Patrimonial-
Richter in Rosenberg, mit seiner unvollständigen
dem Erbprinzen Peter, Wilhelm, Schneider, jüngsten Kaiser
des kaiserlichen Joh. Lauffer, Schneider, Huthaus in Landenberg
und dem unvollständigen Töchteren in fünfzig Parochial
Kirchen proclamat worden ist, und dem fünfzig
jährig geblieben worden, ~~der 17. 1828~~
~~der 17. 1828~~

Bamkau d. 17. November 1828.



F. Freytag. Pastor.

500



Lipsh: Nr 182 Nov
1828.

501

Dass Herr Moritz Friedrich Otto Schlenz Amtmann in
Bützow, mit seiner ungeliebten Gemalin dem Fräulein
Auguste, Julie, Emilie, Schneider, älteren Tochter
des Herrn Joh. Gottfr. Schneider, Kuchenguts in Land-
berg, an den unersetzlichen Verdiensten in seinen
Parochieämtern proclamirt worden ist, und kein
Fehlgefühls gewiss, selbst wenn ihm ferner, da auf
seiner Ambassade wegen dessen Anwesenheit
selbst, entgegensteht.

Bannau d: 17ten November 1828.



Freytag Pastor

502



Ich mit fürstlich bespann,
 daß der Herr Hartmann
 in der Nacht vom 11^{ten}
 zum 12^{ten} für selbst zum
 einen Hof gehörten
 Haupt Exekutors Domini
 und Rosenberg muß und,
 gegen, st. p.

Bodzanowicz 3 12^{ten} Febr 1830.

Haupt Amt der Hauptst.
 Bodzanowicz



Kiwa

Landtgericht Altes.

Государственный Банк
Государственный Банк России.

Nur meine Gallie von Jaspelzugemüß in
 die allgemaine Willkommelasse einzubringen bedarf
 es meiner Zuversicht, wiewohl man den Verkauf
 den Gnügke befände mit dem Altpre wassera
 sein müßte, daß für den Verkauf man den Verkauf
 seinen mündlich müßte, welches Interim und Kauf
 dasselbe zu dessen Aufstellung man
 fast nicht müßig befugt sind. In dem es
 ganz ungenügend zu bezeichnen mit einem

in der letzten Zeit des zu Rosenberg nachgelassenen
 in eine finanzielle Stelle, die am 21. August 1800 geboren
 und in der letzten Zeit des zu Rosenberg nachgelassenen
 Wilhelm Emil geliebt wurden bin, bitte ich ganz
 ergebenst diesen Wunsch des Philomena Rosenberg
 zu erfüllen: mit zu erfüllen und auch dem Herrn
 Louis August Rapp. und dem Justizianer von Birkhoff
 geneigtst möglich dem Herrn Rapp zu lassen
 daß diese Wünsche mühen sollen und zu lassen
 sollen und zu Erfüllung befähigt sind, für mich
 und dem Herrn Rapp zu erfüllen mich geneigt
 sein zu werden. Mit der gehobenen Versicherung
 daß ich die Ihre mich zu erfüllen
 Herrn Rapp zu erfüllen

Schmiedeburg den 6. November
 1828.

ganz ergebenst
 Gottlieb Wilhelm Emil Rapp
 R. Rapp Rapp Rapp
 Rapp Rapp Rapp
 Rapp Rapp Rapp
 Rapp Rapp Rapp

Willst du in dem von dir begebenen, der
 Geburtsort. In dem Jahr Franz
 Leubner und Bresten, mit der Leubnerin
 Jungfrau Rosalia Tillmann, jüngster Tochter
 des Leubner und Bresten Meisters David
 Tillmann und Rosenberg. In der Leubner-
 erben wird gefunden / in 6^{ten} November / zum
 1^{ten} Mal 13 ejd: zum 2^{ten} Mal / zum 20^{ten} ejd: / zum
 3^{ten} Mal eingefahren

Rosenberg d. 5^{ten} November 1831.

von Meister Wagner
 über den Meßgeräten
 zu

Tillmann

Bischof

508

Daß der Königin und Kaysersmutter
 Herr Franz Stenzel mit seinem bewähr-
 ten Jüngern Amalie Hasenberg von der
 unverschiedenen Pöbeln in diesen
 Stunden unterhalten, und gegen seine
 beschriebene Vermählung kein Eintrag
 geschehen, wird ihm von der
 vic sponsi begnügt.

Hasenberg, 19ten August 1829.



Hadey, Capellan
 pro Pampa.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



The first of these is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The second is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The third is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The fourth is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The fifth is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The sixth is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The seventh is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The eighth is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The ninth is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color. The tenth is the
 fact that the paper is
 of a very fine quality
 and is of a very light
 color.



Der hochw. Herr Herrschaftliche Franziskus
 Größt. Actuarius in Rosenberg, weil seiner
 Herrschaft Herr Auguste Sittl aus Rosenberg
 seine Macht von der kaiserlichen Kasse auf
 Hoheitliche Verfügung worden ist, und es
 sich nicht vermeiden lässt, dass er in der
 vorstehenden Sache mit beider Herrschaft
 der Herrschaftlichen Herrschaft. Worauf über diesen
 Akt. Rosenberg am 21^{ten} Febr. 1830.



Tompa
 Herrschaft

514

515
Zu Folge der oben Anstaltungsverfügung pro 1828. Stück IX.
N^o 46. pag. 66. wurde Deute dem pflanzl. officium
Actuar Franz Janus aus Rosenberg.

aus. seinen Auftrag auf Veranlassung zu thun, die wegen
Schriftum Anordnung der Anordnung des Anstalts
pro 1817. Stück 29. N^o 210. pag. 582. und des Anstalts
pro 1824. Stück 22. N^o 113. pag. 180. vom Landrath
Officio gesetzlich anzuordnen zu lassen.

Rosenberg den 17. ^{ten} Januar 1830.
Königliches Landrathliches Officium



Ammer

Kunst ist durch unangenehme Augen von solchen
 Betrachtungen mehr jenseits des Augenbrenns
 der Augen der Erscheinung, die, wenn
 Auguste demselben mit der Gemüths- und
 Augen sehen, mit anderen der Kunst, selbst
 gemüths, Erscheinung ist mit einem
 demselben unangenehm.

Pravlenburg: 22. Febr. 1880.

Michael Janus

Inter honestum uxorem Michaelen Graycarek et huius desponsatam
 virginem Susannam Dziubek post trinam promulgationem nullam
 detectum esse impedimentum canonicum, sponsamque praestanda
 praestitisse testor. Norimbergae Die 6. Ianuarii 1833.

Kindler.

Pfarochialis Administrator



Ich fahre Unten (Freiburg) auf's neue, kommt,
 und ist von Hirschlauching von 1/2 Meilen entfernt
 zu Fuß möglich, und mit Pferd
 unsere Bergbahn, alle 1/2 Meilen
 mit 6 Zug. Aufbruch 12 3 Juni 1826

goldwiner Herr
 Gottfried Ebert

Honestum juvenem Augustum Kochler iudicii secularis
 Actuarium cum honesta atque pudica virgine Emilie
 Winkler duobus praeterlapsis dominicis de contractis
 sponsalibus denuntiatur, proximaque Dominica ultima
 vice denuntiandum, nullo hucusque detecto impedimento
 canonico, praestanda praestitisse, auctoritate delegata
 testatur

Ujeddne 628.



Vraucyňh.
 Vicarius.

In Folge der schon Ausbleibungsanzeige pro 1828 N^o.
IX N^o. 46. Pag. 60. wurde dato dem allhier nachkommenden
Bürger Friedrich Meinerdt aus Albrechtsdorf.
auf seinen Antrag sich anerkennen zu lassen, die er
gekauften Hausnummer auf der Nummer des Ausbleibes
pro 1817. N^o. XXIX. N^o. 210. Pag. 382. und des Ausbleibes
pro 1824. N^o. XXII. N^o. 113. Pag. 180. und auf dem
zuständigen Officio gesühnend und vollendet.

Rosenberg den 25^{ten} August 1828.
Präsident des Landratsamtes Officium Rosenberger Bürger.

mm



In Folge der oben Ausblassungsjung pro 1828. N^o 46. pag: 60. wurde Otto dem allfär ansschreiben
 Mannen. Herrn Ernst Kalinke aus Lönitz. —
 auf seine Werbung sich anzuordnen zu dürfen in der vorgeschrie-
 benen Anweisung nach der Anordnung des Ausblasses pro
 1817. N^o 120. pag: 582. und des Ausblasses pro
 1824. N^o 113. pag 180. vom Landratzenfanten
 Officio beförigermassen zu erklären.

Prosenberg den 30^{en} April 1829.

Königliches Landwälfz: Officium



Mmm

einges. in
 Lönitz
 Herr Kalinke

Ann Sten kuzer künftige in der künftigen Ketzler-
 gausen die nun Sten garten garten kuzer der künftigen
 Bruchsch der künftigen Karmen mit Karmen Maria.
 Ly. ungen: Profalia Kuleja Karmen Maria, Agnes Gistock mit
 Maria Karmen.

Kuleja künftige Karmen Maria 30

Jansky künftige.

Der Schulze Johann Rother von Schoenwald ist mit seiner
 Frau, der Marianna Bragulin Abtob Köpfen daselbst 3 mal
 ein Concipiscit besetzt und seiner Verbindungen auszusprechen
 und es ist kein Anspruch gemacht, worüber dieses
 Attest Rosenberg d. 19. Juli 1829



Compt
 H. H. H.

In Folge des kaiserl. Erbstellungsbeschlusses pro 1828
 Nr. IX Nr. 46 pag. 60 wurde das in dem obigen besagten
 kaiserl. Erbstellungsbeschlusse erwähnte kaiserl. Erbprinzen-
 thum zu einem Erbprinzen thum erhoben, und die
 in dem obigen besagten Erbstellungsbeschlusse erwähnte
 Erbprinzen thum pro 1814. Nr. 29 Nr. 20 pag. 382 und in dem
 Erbstellungsbeschlusse pro 1824. Nr. 22 Nr. 113. pag. 180 nun dem
 Erbprinzen thum zu einem Erbprinzen thum erhoben.

Rosenberg den 14^{ten} October 1831.

Königliche Preussische Erbprinzen thum Erbprinzen thum
 kaiserl. Erbprinzen thum Erbprinzen thum Erbprinzen thum



folgt der sofer Anstalt wappung 1828. Nr. IX.
 46. Pag. 60. nach. Daselbst allf. anstalt
 Caribauer Gellins Facette aus Wenden.
 if. in der Anstalt wappung zu wappen die naryn.
 Caribauer Anstalt wappung der Anstalt wappung der Anstalt wappung
 o 1814. Nr. XXIX. Nr. 210. Pag. 382. der Anstalt wappung
 o 1824. Nr. XXII. Nr. 113. Pag. 180. der Anstalt wappung
 Hiero ysförig. in der Anstalt wappung.

Rosenberg am 11. September 1831.

Königlicher Prinz Bischof Landwirthschaftl. Anst.
 W. Schubert



Herrn Witten Johann Seha, Freibauer in
Jaskwigowitz mit der Fräulein Juliana Malisz,
älteste Tochter des Colonisten Johann Malisz
in Naszard zu einer vorstehenden Malisz in der
Bischofskirche mangelfach, nicht vorhanden, und
und sich hier im per im eulum Canonicum mangelfach,
und seiner vorstehenden Copulation mangelfach
später, bestätigend Bischof von 13³ febr. 1825.



Waynes.

Das oben genannte Anton Bork im Jahre 1824
 ist mit seiner Ehefrau Maria Anna Bork
 aus Liffard Friedrich Bork und Friedrich
 an der nunmehrigen folgenden Borken
 Goldkammer unterworfen worden, und
 ich bin mit
 geflüchtig attestiert daß ich die
 Borken unterworfen haben.
 Landenberg d. 16. Nov. 1824



Kas. Kharov

in Folge der oben Druckblattanfertigung pro 1828.
 Band **K. No 46.** pag. 60. wurde Deito druckfertig ausgearbeitet.
 Liefernummern. Meister Franz Stenzel aus Rosenberg.
 auf seinen Druckerg. Hof, vorzüglichen zu drucken, die
 vorzuziehende Anweisung auf der Handlung des
 Druckblattes pro 1817 Band **XXIX No 120.** pag. 382.
 und des Druckblattes pro 1824. Band **XXII No 110.** pag.
 180. vom hiesigen rufenden Officio gesetzlich,
 Druckerk. v. d. d. d.

Rosenberg am 13^{ten} August 1829.

Königliches Landwirths. Officium



Stenzel

Der Gefrühorden arbeits ist verbunden im nimm
anlebens in einem Kneben in der Rosenbeuge
Kneben zum Jährigen Kneben in anlebens zu
geben, der Kneben soll gehalten werden
Geduld und Mäßigkeit Kneben.

Der Ehren Rat
Gottfried Siegmund Baetsch
Royalin Ritzkau

Josephine Ruydan
das Kind ist geboren am 10ten Junius 1829
sonntags um 11. Uhr
Ravensbrunn am 11. des Junius Markt in Lamm
Markt

Daß der Junggeselle und Kräutiger Johann Krähel,
 daselbst wohnhaft, seinen fünfzigjährigen Sohn Joseph Krähel,
 mit seiner Ehefrau Anna Josepha Hechel, Jung-
 mann nach den fünfzigjährigen Regel an Jung" abzugeben
 folgendem Gutachten aufzugeben werden, und nach dessen
 der Kräutiger und sein Hofmeister, P. von Käumen, wird
 somit befriedigt. Rosenberg d. 23^{te} November
 1830.



Pompa
 P. von Käumen

534

1832

" *Trubchel*



an Punkt Franz Henry von Borschen,
A mit seiner von lebten Leant, var 535
Wille Gode, nur mittelbare Kräfte in
einigen seiner 2 mal angedachten, und
und der Bäckerei Tante der 3. mal
2. gebrachten und der Tante der Bäckerei
A. ein Grundstück, der der gleichen Person
Kündigung seiner Tante. Kostlich der
H. November 1852.

Grübler Ort Pflanz.



Daß der Junggesell Gottlieb Groß, ein
 singiger Kumpstungesell, mit der Jungfer
 Susanna Wiczorek, und zu Storkau
 gestorbenen Müller Wiczorek kinder,
 lassen jüngsten Tochter, an drei Töchter
 in der singigen Pfarr-Kirche, ohne Einsegnung
 aufgebahrt worden ist, wird hiermit be-
 stätigt.

Oreutzburg, d. 6^{ten} Febr. 1831.

Neugebauer,
 Pastor.

537
Friedrich August Johann Myssich
an den, ist mit einem verlobten Braut,
Herrn, jüngster Tochter des kaiserlichen
Militärs in der gütigsten
Verwaltung und besten, und
auf dem Größten von gütigen,
dem fließenden Verbindung und gütigen,
wird für mit dem vollen, und
dieser Tag der begünstigten. Kostlich das
Jahr 1829.

Grüßer, Herr
der Gütigen



Bischdorf sprach und
15³ Januar 1833.
Waynen.

538

In der Sitzung des Sieckfaher Ausschusses
und Ausschussfaher Ausschusses, nach dem
mein Sohn Hofmeisterin faher mit
ganz ungenügend, mit bald ungenügend
faher Puber Ausschuss Ausschussfaher Ausschusses
In Ausschussfaher Ausschuss Ausschussfaher Ausschusses
malen am 10. August 1812. - ungenügend
faher faher, zu kommen Ausschussfaher Ausschusses.

Pfaffenberg am 14. Decbr 1832.

Königlich Preussischer Hofmeister.

J. M.

Waisenamt.

Am

Im Jahr 1832

Waisenamt. Hofmeisterin

3814.

Bischdorf.

539.

Amica Kreslitz: Nachdruck zu Bafau, wurde auf die
unvergleichbare Auktion auf der Auktion vom 142. Dece
1832. in Reichelst. Waco: von 153 Januar 1833
für die Auktion sich in Langen mit Aufgefangen
auf die von der Familie Hofmann erhalten muss, und
gewisse Summe sich in vorigen Lief: Hefen muss
eingesandt zu. Reichelst. von 153 Januar 1833.

Weyher.
Pösch.

Am 162 Januar 1833 sind von
früher Geüßstfolgend und Hadermann
zu Hofmann übergeben worden.
W.

Der Herr Professor Ludwig Krieger, welcher im
 vorigen Jahre zum Professor der Philosophie
 ernannt wurde, hat nun 4 Thronreden
 gehalten, welche er in der
 Universität zu Göttingen gehalten hat.
 Der Herr Professor Krieger attestiert
 Ludwig Krieger am 2. d. Okt. 1852.



Stachowicz
Kreier
Peternig

542.

On

Dec: 38/4.

Sam

Yarn

Woolen

Woolen

Woolen

Woolen

KSIEGARNIA

ANTYKWARIAT

I/V



10.000,-

E * 108857

